

Ihre Meinung zählt!



Helfen Sie mit, unsere Angebote weiterzuentwickeln und besser an unseren Nutzer*innen auszurichten.

Die Befragung ist anonym und dauert ca. 3 Minuten.



www.essen.de/bildungsmonitoringumfrage

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Eine Analyse von migrationspezifischen Bildungsdisparitäten in der Stadt Essen Themenheft Bildungsmonitoring



Beiträge zur Stadtforschung 77 · April 2022

**STADT
ESSEN**

**Amt für Statistik,
Stadtforschung und Wahlen**

Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- . nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet.**

Impressum

- Herausgeberin:** Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen
- Verfasser/-in:** Manuela Ullrich
- Kontakt:** Manuela Ullrich
Telefon: +49 201 88-40414
E-Mail: manuela.ullrich@amt12.essen.de
Fax: +49 201 88-12012
E-Mail: amt12@essen.de
- Titelseite:** © Foto von pressmaster - stock.adobe.com (Schüler-Tafel)
- Internet:** www.essen.de
- Schriftenreihe:** Beiträge zur Stadtforschung 77

Inhaltsverzeichnis

0	Zentrale Ergebnisse/Kurzfassung	4
1	Einleitung	7
2	Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staats- angehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an allgemein- bildenden Schulen insgesamt.....	9
2.1	Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staats- angehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Grundschule.....	14
2.2	Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staats- angehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Hauptschulen.....	18
2.3	Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staats- angehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Realschulen.....	21
2.4	Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staats- angehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Gesamtschulen	24
2.5	Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staats- angehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Gymnasien.....	32
2.6	Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staats- angehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Förderschulen.....	39
3	Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern an weiter- führenden Schulen nach Staatsangehörigkeiten.....	42
4	Relatives Risiko von nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern im Vergleich zu deutschen Schülerinnen und Schülern für den Besuch einer Schulform	44
5	Schulabschlüsse von nichtdeutschen und deutschen Schülerinnen und Schülern.....	47
	Literaturverzeichnis.....	51
	Tabellen.....	52

Eine Analyse von migrationsspezifischen Bildungsdisparitäten in der Stadt Essen

0 Zentrale Ergebnisse/Kurzfassung

Im Rahmen des Bildungsmonitorings, das gemeinsam von den Fachbereichen Schule und Statistik, Stadtforschung und Wahlen durchgeführt wird, wurden erstmalig differenzierte Zahlen zu Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 aus der amtlichen Schulstatistik ausgewertet.

In der Stadt Essen haben zum Stichtag 31.12.2021 45,1 Prozent der unter 18-Jährigen eine doppelte¹ oder nichtdeutsche Staatsangehörigkeit (vgl. Stadt Essen: 2021). Die Bevölkerungsgruppe der unter 18-Jährigen ist in der Vergangenheit gewachsen und wird das – wie Prognosen zeigen² – auch zukünftig tun. Auf das Bildungssystem kommen daher besondere Herausforderungen und Aufgaben zu.

Insgesamt wird in diesem Bericht ein Überblick gegeben über die Entwicklungen an den einzelnen Schulformen sowie den Abschlüssen von deutschen, nichtdeutschen und Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte³. Zusätzlich wird ermittelt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit für Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten Staatsangehörigkeiten⁴ ist, eine Schulform der weiterführenden Schulen zu besuchen. Aufgezeigt wird zudem, dass die Gruppe von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sehr heterogen ist und Schülerinnen und Schüler mit bestimmten Staatsangehörigkeiten seltener höhere Schulformen besuchen als andere.

Mit einem Anteil von rund 55 Prozent weisen die Hauptschulen den höchsten Anteil an einer Schülerschaft mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit auf, ebenso findet sich dort mit ca. 66 Prozent der höchste Anteil an Schülerinnen und Schülern mit einem Migrationshintergrund. Im Gegensatz dazu liegt der Anteil von nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern an Gymnasien bei knapp 11 Prozent und lediglich etwa 40 Prozent weisen eine Zuwanderungsgeschichte auf.

¹ deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit

² Vgl. Stadt Essen (2019): Vorausberechnung der Essener Bevölkerung.

³ 1. Die Person ist im Ausland geboren und zugewandert.

2. Mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren und nach Deutschland zugewandert oder

3. Die Verkehrssprache in der Familie ist nicht Deutsch

Dabei können auch mehrere dieser Sachverhalte auf eine Person zutreffen.

⁴ Für die Analyse wurden die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 zugrunde gelegt.

Insgesamt zeigt sich an allen Schulformen eine Zunahme an Schülerinnen und Schülern mit syrischer Staatsangehörigkeit, die nun an allen Schulformen den größten Anteil unter den nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern bilden. Parallel dazu ist der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit türkischer Staatsangehörigkeit rückläufig. Ein Grund hierfür ist das geänderte Staatsbürgerrecht¹ wodurch es zu einer Zunahme an Kindern mit doppelter Staatsangehörigkeit kommt.

Bei Betrachtung der Verteilung der zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten nach Schulformen zeigen sich deutliche Unterschiede in der Bildungsbeteiligung. Libanesische und serbische Schülerinnen und Schüler besuchen mit rund 21 Prozent am häufigsten die Förderschule. Diese beiden Staatsangehörigkeiten besuchen auch mit deutlichem Abstand am seltensten das Gymnasium (libanesische Staatsangehörigkeit ca. 8 Prozent, serbische Staatsangehörigkeit ca. 10 Prozent).

Knapp ein Drittel oder mehr der syrischen, italienischen und afghanischen Schülerinnen und Schüler besuchen ein Gymnasium.

Mit der Berechnung von „Relativen-Risiko-Indizes (RRI)“ wird untersucht, inwieweit bestimmte Gruppen von Staatsangehörigkeiten im Vergleich zu deutschen Schülerinnen und Schülern an bestimmten Schulformen unter- oder überrepräsentiert sind. Bei einem Wert von eins ist das Relative Risiko für den Besuch einer Schulform gleich, bei einem Wert kleiner eins besteht eine Unterrepräsentation, und bei einem Wert größer eins ist die Gruppe überrepräsentiert. Für alle Gruppen von Staatsangehörigkeiten zeigt sich, dass diese an Gymnasien im Vergleich zu Deutschen unterrepräsentiert sind. Mit einem Gymnasiumsanteil der ein Fünftel ($RRI=0,2$) des Anteils von Deutschen beträgt ist der RRI für serbische und libanesische Schülerinnen und Schüler besonders niedrig. Afghanische und italienische Schülerinnen und Schüler weisen zwar mit einem RRI von 0,7 den höchsten Wert für den Besuch eines Gymnasiums auf, sind aber dennoch ebenfalls unterrepräsentiert im Vergleich zu deutschen. Hauptschulen werden von allen dargestellten Staatsangehörigkeiten häufiger besucht als von deutschen Kindern. Während italienische und türkische Schülerinnen und Schüler mit einem RRI von 1,7 beziehungsweise 2,1 noch am geringsten überrepräsentiert sind, lässt sich für bulgarische ($RRI 10,1$) und rumänische ($RRI 14,8$) eine deutliche Überrepräsentation im Vergleich zu deutschen Schülerinnen und Schülern feststellen.

¹ Seit 2000 erhalten in Deutschland geborene Kinder nichtdeutscher Eltern zusätzlich zur Staatsangehörigkeit ihrer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, sofern nach § 4 Abs. 3 StAG mindestens ein Elternteil seit acht Jahren gewöhnlich und rechtmäßig in Deutschland lebt und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt (vgl. auch BBMI 2008).

Hinsichtlich der Schulabschlüsse zeigt sich, dass deutsche Schülerinnen und Schüler mit fast 46 Prozent im Schuljahr 2019/20 deutlich häufiger die Hochschulreife erreichen als ihre nichtdeutschen Mitschülerinnen und -schüler. Zwischen den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten unter den Schulabgängerinnen und -abgängern zeigen sich deutliche Unterschiede: Während griechische und türkische Abgängerinnen und Abgänger mit einem Anteil von rund 30 Prozent die Hochschulreife erreichen, schaffen es unter den libanesischen nur knapp 6 Prozent. Libanesische Schülerinnen und Schüler weisen mit fast 40 Prozent den höchsten Anteil an Abgängerinnen und Abgängern ohne Abschluss auf.

1 Einleitung

Auch wenn theoretisch die Möglichkeit für alle Schülerinnen und Schüler besteht, jede Schulform zu besuchen und jeden Abschluss zu erlangen, so sind Bildungschancen immer noch nicht gleich verteilt.

Die soziale Herkunft und eine Zuwanderungsgeschichte haben Einfluss auf den Bildungsweg von Schülerinnen und Schülern. Wobei wissenschaftliche Studien belegen, dass die soziale Herkunft von Schülerinnen und Schülern einen deutlich stärkeren Effekt auf die Bildungschancen hat als die Zuwanderungsgeschichte (vgl. El-Mafaalani 2020: S. 65). Eine Zuwanderungsgeschichte zu haben, bedeutet demnach nicht automatisch, auch schlechtere Bildungschancen zu haben (vgl. Walter 2011: S. 417). Auch Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte können ähnlich erfolgreich sein wie Schülerinnen und Schüler ohne einen solchen (vgl. Kemper 2015: S. 64). Vielmehr sind es vielfältige Faktoren, die Bildungsprozesse beeinflussen, wie zum Beispiel Armut, die Wohnsituation und Bedingungen des Aufwachsens. Diese Faktoren korrelieren jedoch häufig mit der Zuwanderungsgeschichte. „Eindeutige Hinweise zeigten sich hinsichtlich der Relevanz der Ressourcenausstattung auf Bildungsergebnisse. Beispielsweise werden durch den sozioökonomischen Status, den familiären Sprachgebrauch und die Bildung der Eltern Schulleistungen und der Schulerfolg erheblich beeinflusst. Ähnlich relevant ist auch die jeweilige Migrationsbiografie beziehungsweise -situation“ (Kemper 2015: S. 64).

Die für die Analyse zugrunde gelegten amtlichen Schuldaten enthalten keine Informationen über die soziale Herkunft von Schülerinnen und Schülern, so dass in dem vorliegenden Bericht ausschließlich eine Analyse hinsichtlich der Zuwanderungsgeschichte erfolgt.

In der Stadt Essen haben zum Stichtag 31.12.2021 45,1 Prozent der unter 18-Jährigen eine doppelte¹ oder nichtdeutsche Staatsangehörigkeit (vgl. Stadt Essen: 2021). Die Bevölkerungsgruppe der unter 18-Jährigen ist in der Vergangenheit gewachsen und wird das – wie Prognosen zeigen² – auch zukünftig tun. Auf das Bildungssystem kommen daher besondere Herausforderungen und Aufgaben zu.

¹ eine deutsche und eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit

² Vgl. Stadt Essen (2019): Vorausberechnung der Essener Bevölkerung.

Insgesamt soll dieser Bericht einen Überblick über die Entwicklungen an den einzelnen Schulformen sowie den Abschlüssen von deutschen und nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte geben. Zusätzlich wird ermittelt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit für Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten Staatsangehörigkeiten ist, eine Schulform zu besuchen. Aufgezeigt wird in diesem Bericht auch, dass die Gruppe von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sehr heterogen ist und bestimmte Staatsangehörigkeiten einen wahrscheinlicheren Zugang zu höheren Schulformen haben als andere.

Die Stadt Essen unterstützt und stärkt Schulen mit besonderen Herausforderungen durch verschiedene Vorhaben. Die vielfältigen Herausforderungen, mit denen Schulen konfrontiert sind, werden im Rahmen der Schulentwicklungsplanung eingehend beleuchtet und analysiert.¹ Das vorliegende Themenheft ist in Ergänzung zur kontinuierlichen Fortschreibung dieser Schulentwicklungsplanung zu sehen. Es zeigt weitere Entwicklungen und Potentiale auf und dient als Baustein einer qualitativ hochwertigen Bildungsplanung in der Stadt Essen.

Zur Datenquelle, Datenverfügbarkeit und Methodik

Als Datenquelle für die nachfolgende Analyse dienen die amtlichen Schuldaten. Für das Kapitel zur Bildungsbeteiligung werden die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 zugrunde gelegt. Bei den Schulabschlüssen werden die Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 betrachtet, da die Schulabgängerinnen und -abgänger im Datensatz aus dem Vorjahr veröffentlicht werden.²

In der Stadt Essen gibt es jeweils eine private Sekundarschule sowie eine private Freie Waldorfschule. Da beide Schulen von einer sehr niedrigen Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte beziehungsweise nichtdeutscher Staatsangehörigkeit besucht werden, wird für diese beiden Schulen keine tieferegehende Analyse vorgenommen. Entsprechende Tabellen sind im Tabellenanhang zu finden.

¹ Es gibt drei Bände der Schulentwicklungsplanung: Band 1: Grundschulen, Band 2: Weiterführende Schulen und Band 3: Berufskollegs

² Zum Beispiel Abgängerinnen und Abgänger nach dem Schuljahr 2019/20 werden im Schuldatensatz 2020/21 veröffentlicht.

Seit einigen Jahren weist der Landesbetrieb IT.NRW in seiner Funktion als statistisches Landesamt in den amtlichen Schuldaten neben den Merkmalen Deutsche¹ und Ausländer² auch das Merkmal Zuwanderungsgeschichte³ aus. Dies ist umso bedeutender, da durch die Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts⁴ viele Schülerinnen und Schüler nicht mehr nur eine Staatsangehörigkeit besitzen, sondern eine doppelte (sogenannte Doppelstaater) und somit die Anteile von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit, insbesondere für bestimmte Gruppen, rückläufig sind beziehungsweise somit unterschätzt würden. Kinder und Jugendliche mit einer ersten deutschen und einer zweiten nichtdeutschen Staatsangehörigkeit werden in den amtlichen Schuldaten den Schülerinnen und Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit zugeordnet. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Verkehrssprache wird zusätzlich zur Zuwanderungsgeschichte separat ausgewiesen. Aufgrund der Art der Erfassung – Angaben der Schule und Eltern und nicht Informationen aus der Einwohnerstatistik – ist davon auszugehen, dass es bei der Erfassung des Migrationshintergrundes und der nichtdeutschen Verkehrssprache zu Unschärfen kommt. Dennoch liefern die Daten wichtige Informationen und werden daher in diesem Bericht dargestellt.

2 Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staatsangehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte² an allgemeinbildenden Schulen insgesamt

Für den Betrachtungszeitraum der Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 zeigt sich ein Anstieg der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen insgesamt um knapp + 1.500 Schülerinnen und Schüler; die Prognosen bestätigen diese Tendenz: die Schülerschaft in Essen wird weiter wachsen (vgl. Stadt Essen, Schulentwicklungsplan: 2020 und 2021). Jedoch wächst nicht nur die Schülerzahl insgesamt, sondern es ändert sich auch ihre strukturelle Zusammensetzung.

¹ Schülerinnen und Schüler werden auch dann als Deutsche gezählt, wenn sie neben der deutschen noch andere Staatsangehörigkeit besitzen.

² Schülerinnen und Schüler, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

³ 1. Die Person ist im Ausland geboren und zugewandert.

2. Mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren und nach Deutschland zugewandert oder

3. Die Verkehrssprache in der Familie ist nicht Deutsch.

Dabei können auch mehrere dieser Sachverhalte auf eine Person zutreffen.

⁴ Seit 2000 erhalten in Deutschland geborene Kinder nichtdeutscher Eltern zusätzlich zur Staatsangehörigkeit ihrer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, sofern nach § 4 Abs. 3 StAG mindestens ein Elternteil seit acht Jahren gewöhnlich und rechtmäßig in Deutschland lebt und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt (vgl. auch BBMF 2008).

Aufgrund eines verstärkten Zuzugs, unter anderem von Menschen mit Fluchthintergrund sowie durch die Arbeitnehmerfreizügigkeit¹, wächst auch die Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit einer nichtdeutschen Herkunft im Betrachtungszeitraum 2016/17 bis 2020/21 um gut 2.800 auf 11.500.

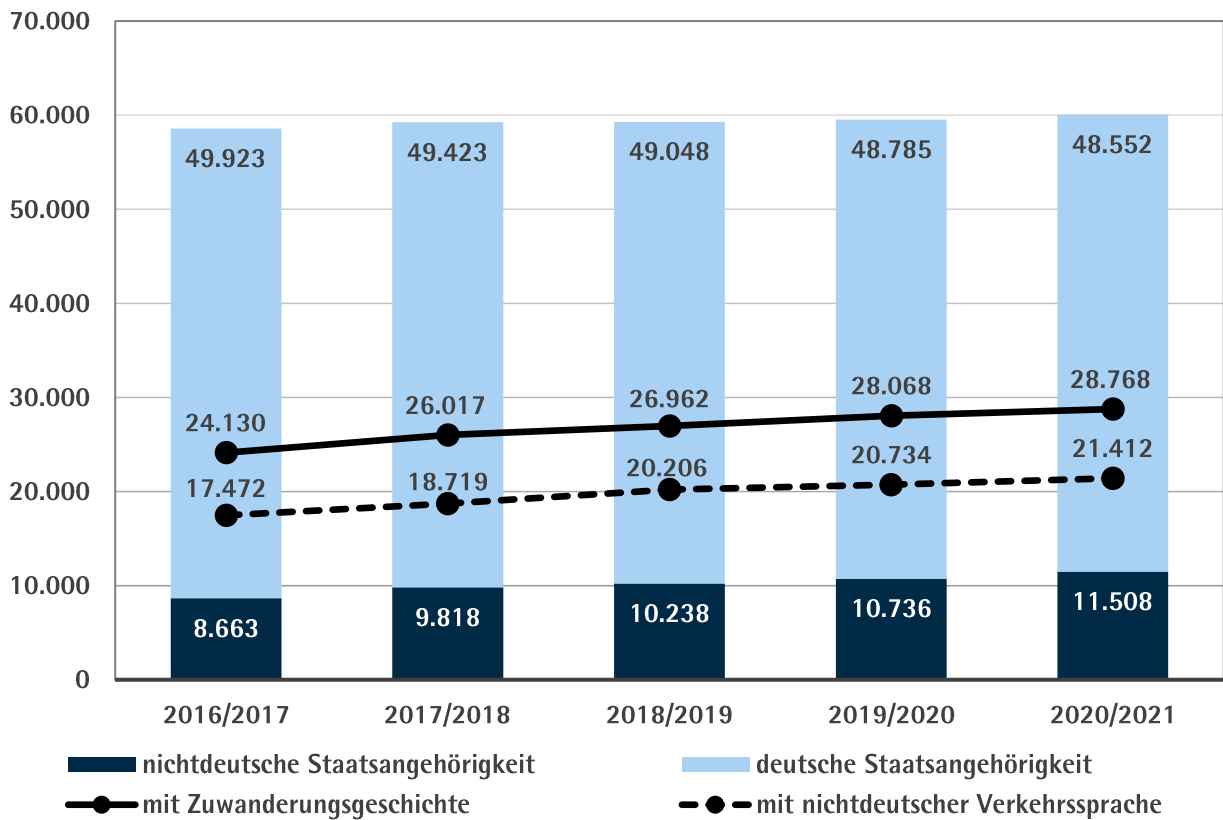
Ebenso wächst die Anzahl an Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte + 4.638 (2020/21: 28.768) und nichtdeutscher Verkehrssprache + 3.940 (2020/21: 21.412). Entsprechend sinkt die Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit um - 1.371 auf 48.552 (vgl. Abbildung 1 und Tabelle 1).

Anteilig bedeutet dies, dass im Schuljahr 2020/21 80,8 Prozent der Schülerinnen und Schüler eine deutsche Staatsangehörigkeit haben und 19,2 eine nichtdeutsche. Dies ist ein Zuwachs an nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern um + 4,4 Prozentpunkte. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit einer Zuwanderungsgeschichte macht mit 47,9 Prozent fast die Hälfte der Schülerschaft aus. Hier fällt der Anstieg im Betrachtungszeitraum der Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 noch etwas höher aus mit + 6,7 Prozentpunkten. 44,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler geben im Schuljahr 2020/21 an, zu Hause eine nichtdeutsche Verkehrssprache zu sprechen, eine Erhöhung um + 9,1 Prozentpunkte (vgl. Abbildung 2 und Tabelle 1). Gemessen an den Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind es 75 Prozent, die in der Familie eine andere als die deutsche Verkehrssprache sprechen (vgl. Tabelle 1e).

In der Primarstufe liegt der Anteil an deutschen Schülerinnen und Schülern mit 77,9 Prozent etwas niedriger als an Schulen der Sekundarstufe I mit 80,4 Prozent. In der Sekundarstufe II an allgemeinbildenden Schulen, also der Schulstufe, an der auch der höchste Bildungsabschluss erworben werden kann, haben 90,2 Prozent eine deutsche Staatsangehörigkeit und lediglich 9,8 Prozent der Schülerinnen und Schüler eine nichtdeutsche. Dies weist auf mögliche Bildungsdisparitäten hinsichtlich des Zugangs zu höheren Bildungsabschlüssen hin (vgl. Tabellen 1 bis 1c).

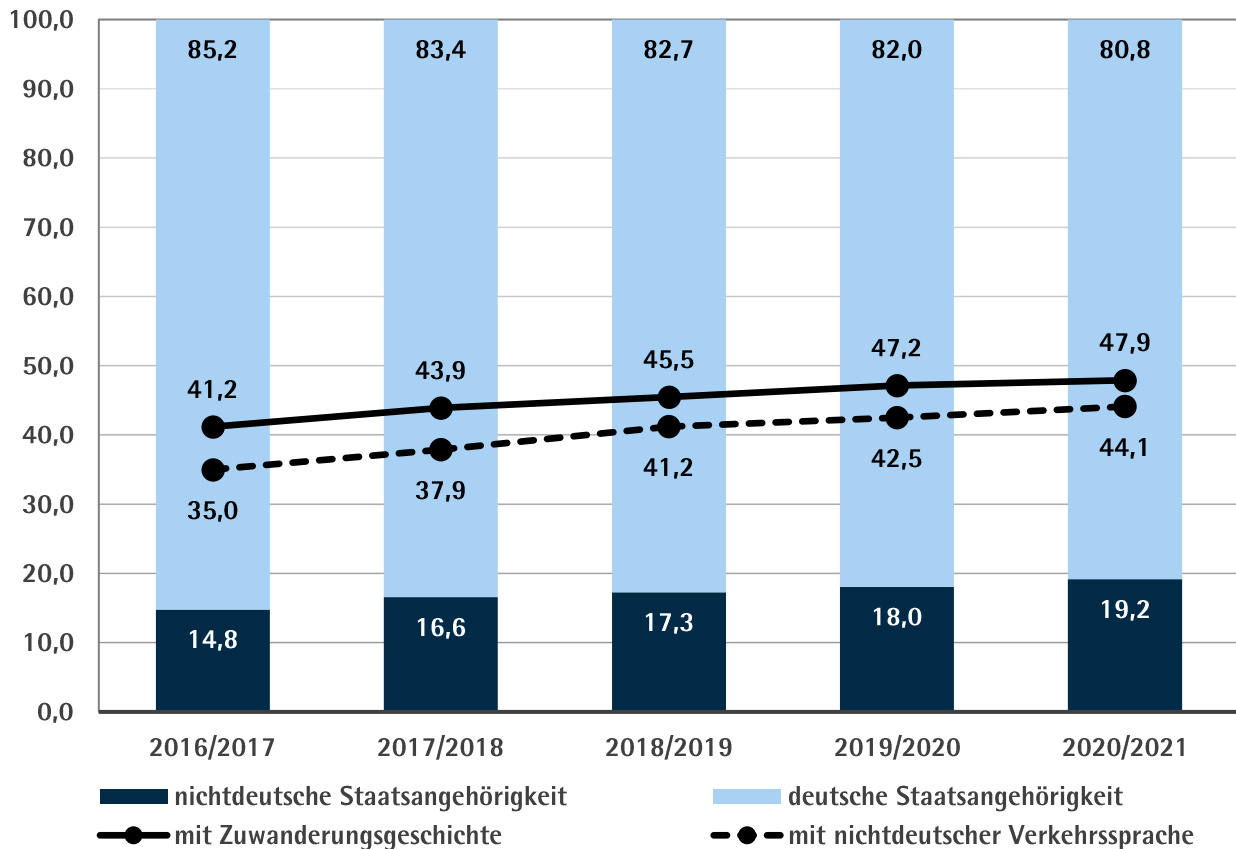
¹ Seit 01.05.2011 gilt die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit für Staatsangehörige des EU-Mitgliedsstaates Polen; seit dem 01.01.2014 ist die Beschränkung der Arbeitnehmerfreizügigkeit für Staatsangehörige aus Rumänien und Bulgarien aufgehoben; seit dem 01.07.2015 gilt die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit für Staatsangehörige des EU-Mitgliedsstaates Kroatien.

Abbildung 1: Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 2: Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent

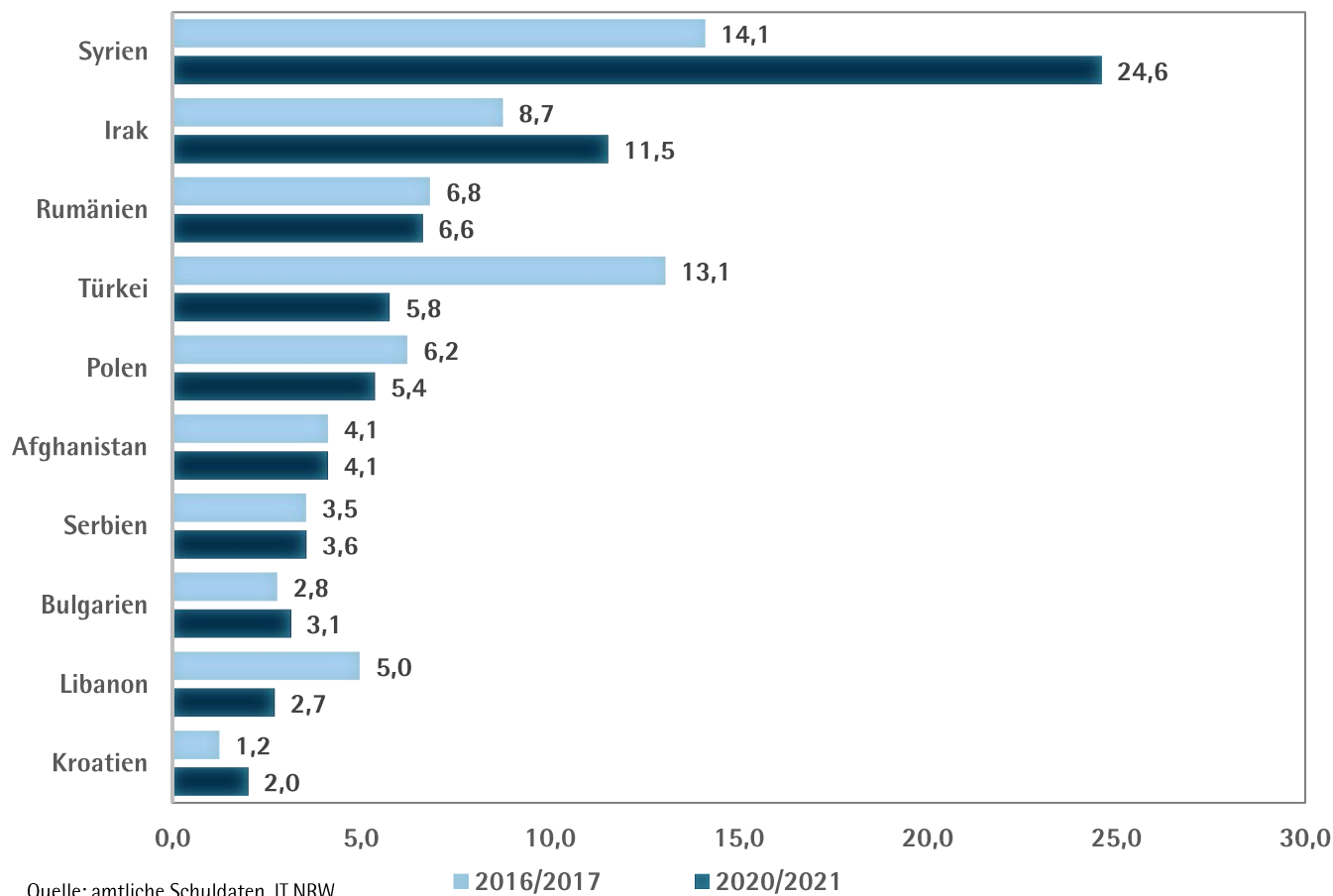


Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Unter den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an allgemeinbildenden Schulen ist, über den gesamten Betrachtungszeitraum hinweg, die syrische Staatsangehörigkeit mit deutlichem Abstand die häufigste. Der Anteil ist sukzessive von 14,1 Prozent im Schuljahr 2016/17 auf 24,6 Prozent im Schuljahr 2020/21 angestiegen. Diese Gruppe macht nun knapp ein Viertel der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen aus (vgl. Tabelle 1 und Abbildung 3). Dies ist zurückzuführen auf den verstärkten Zuzug von Menschen mit Fluchthintergrund aus Syrien im Jahr 2015. Auch ein Anstieg von + 2,8 Prozentpunkten zum Schuljahr 2020/21 an Kindern und Jugendlichen mit irakischer Staatsangehörigkeit ist zu verzeichnen. Der höchste rückläufige Anteil (- 7,3 Prozentpunkte) unter den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten sind mit Abstand Kinder und Jugendliche mit türkischer Staatsangehörigkeit (vgl. Tabelle 1 und Abbildung 3). Ein Grund hierfür ist das geänderte Staatsbürgerrecht¹ wodurch es zu einer Zunahme an Kindern mit doppelter Staatsangehörigkeit kommt (vgl. Kapitel 1).

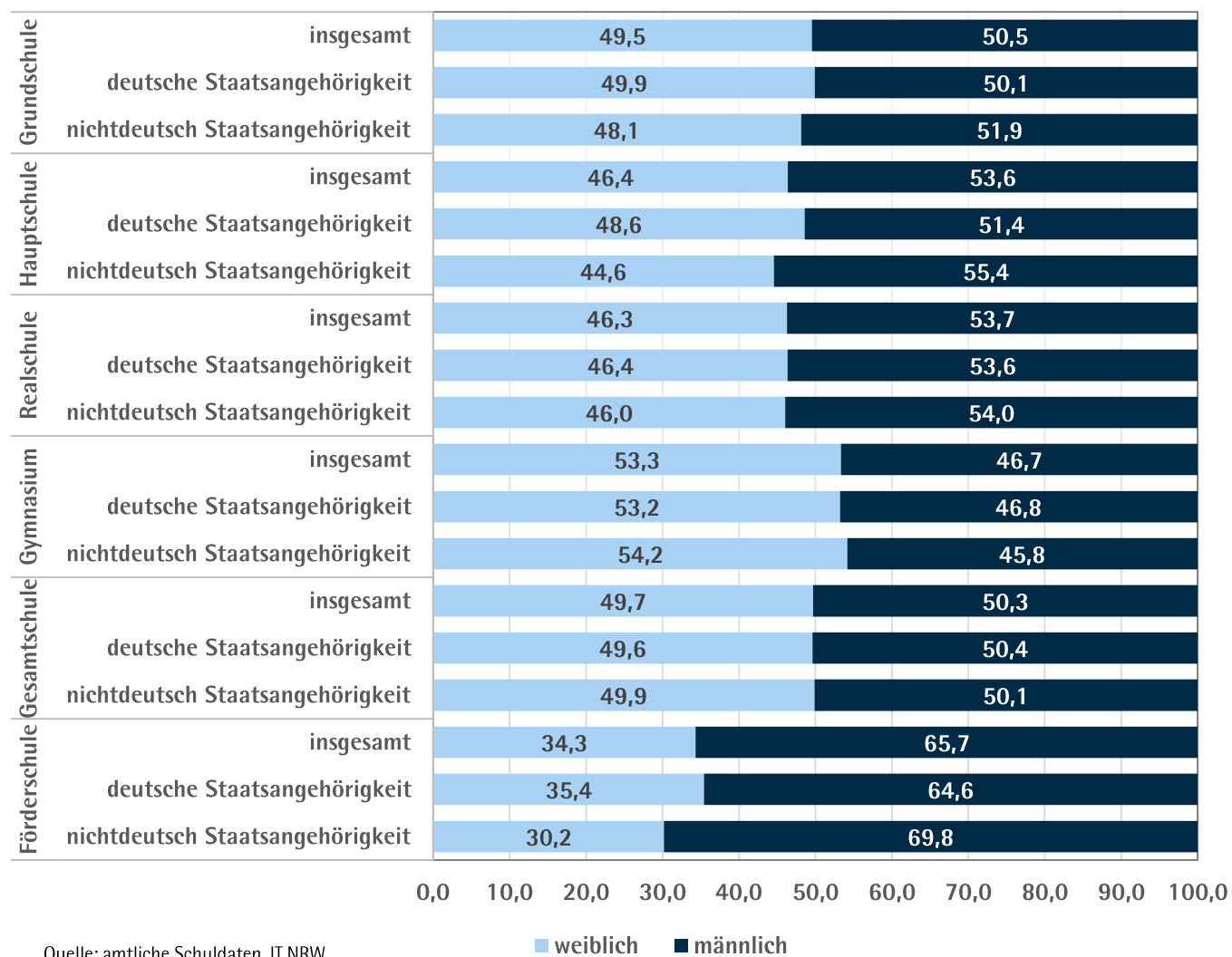
¹ Seit 2000 erhalten in Deutschland geborene Kinder nichtdeutscher Eltern zusätzlich zur Staatsangehörigkeit ihrer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, sofern nach § 4 Abs. 3 StAG mindestens ein Elternteil seit acht Jahren gewöhnlich und rechtmäßig in Deutschland lebt und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt (vgl. auch BBMFI 2008).

Abbildung 3: Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen mit den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 und 2020/21 in Prozent der nichtdeutschen Schüler/-innen



Die Geschlechterverteilung ist an den verschiedenen Schulformen unterschiedlich. Während an der Grundschule insgesamt und für deutsche Schülerinnen und Schüler ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis zwischen Jungen und Mädchen besteht, so ist der Anteil an nichtdeutschen Schülern mit knapp 52 Prozent etwas höher als für nichtdeutsche Schülerinnen mit gut 48 Prozent. Im weiteren Bildungsverlauf mit Aufteilung auf die weiterführenden Schulen zeigen sich deutlichere Ungleichverteilungen. An Hauptschulen und Realschulen ist der Anteil an Jungen überdurchschnittlich hoch. Der höchste Anteil an Jungen mit 64,6 Prozent der deutschen Schüler und über zwei Drittel (69,8 Prozent) der nichtdeutschen Schüler findet sich an Förderschulen. An Gymnasien ist der Anteil an Mädchen überdurchschnittlich hoch. Dies gilt für die nichtdeutschen Schülerinnen mit rund 54 Prozent noch etwas mehr als für deutsche mit knapp 53 Prozent. An Gesamtschulen ist das Verhältnis von männlichen und weiblichen Schülerinnen und Schülern ausgeglichen sowohl für deutsche als auch für nichtdeutsche (vgl. Tabelle 1d und Abbildung 4).

Abbildung 4: Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2020/21 in Prozent



2.1 Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schüler nach Staatsangehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Grundschulen

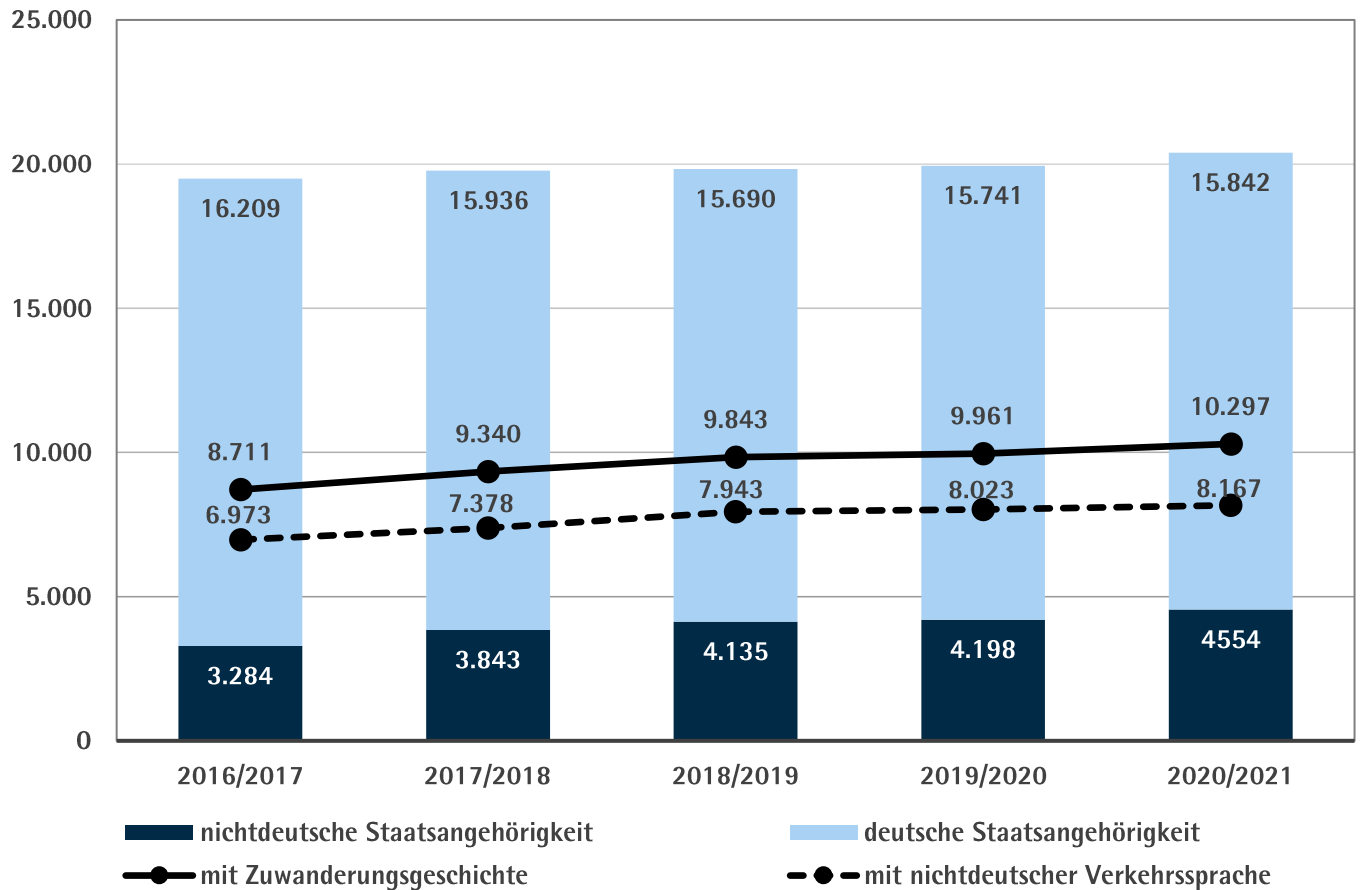
Die Grundschule ist die Grundstufe des Bildungswesens und steht allen Kindern offen. Mit den Klassen 1 – 4 umfasst sie die sogenannte Primarstufe. „Hier begegnen sich Kinder mit individuellen Begabungen, unterschiedlichen sozialen, ethnischen Hintergründen und unterschiedlicher religiöser Überzeugung. Die Grundschule möchte diese Vielfalt als Chance nutzen für das gemeinsame Lernen, für das Lernen von- und miteinander. Miteinander lernen schafft in besonderem Maße gegenseitiges Verständnis.“¹

¹ <https://www.schulministerium.nrw/grundschule>

Die Anzahl von Grundschülerinnen und -schülern ist im Betrachtungszeitraum der Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 um etwa + 900 auf 20.396 gestiegen, ebenso wie die Anzahl von Kindern mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit (+ 1.270, 2020/21: 4.554) und Kindern mit Zuwanderungsgeschichte (+ 1.586, 2020/21: 10.297). Im Vergleich dazu ist die Anzahl von Kindern mit deutscher Staatsangehörigkeit um – 367 gesunken und liegt im aktuellen Schuljahr nun bei 15.842 (vgl. Abbildung 5 und Tabelle 2).

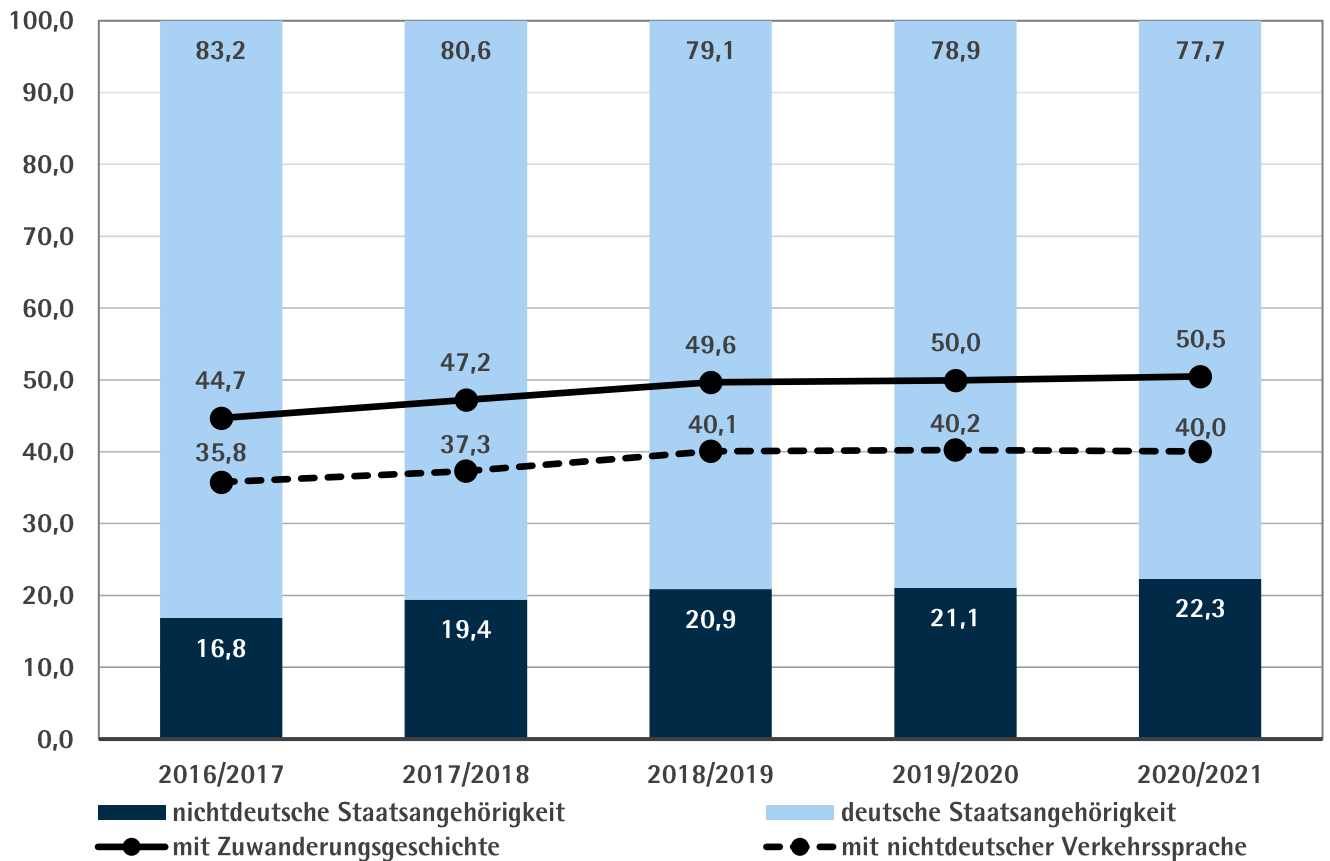
Anteilig haben somit 22,3 Prozent der Grundschülerinnen und -schüler im Schuljahr 2020/21 eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit, 2016/17 waren es knapp 17 Prozent. Die Hälfte der Schülerschaft (50,5 Prozent) weist eine Zuwanderungsgeschichte auf. Etwas weniger (40,0 Prozent) sprechen zu Hause eine nichtdeutsche Verkehrssprache. Gemessen an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind dies knapp 80 Prozent (vgl. Abbildung 6 und Tabellen 1e und 2).

Abbildung 5: Schüler/-innen an Grundschulen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

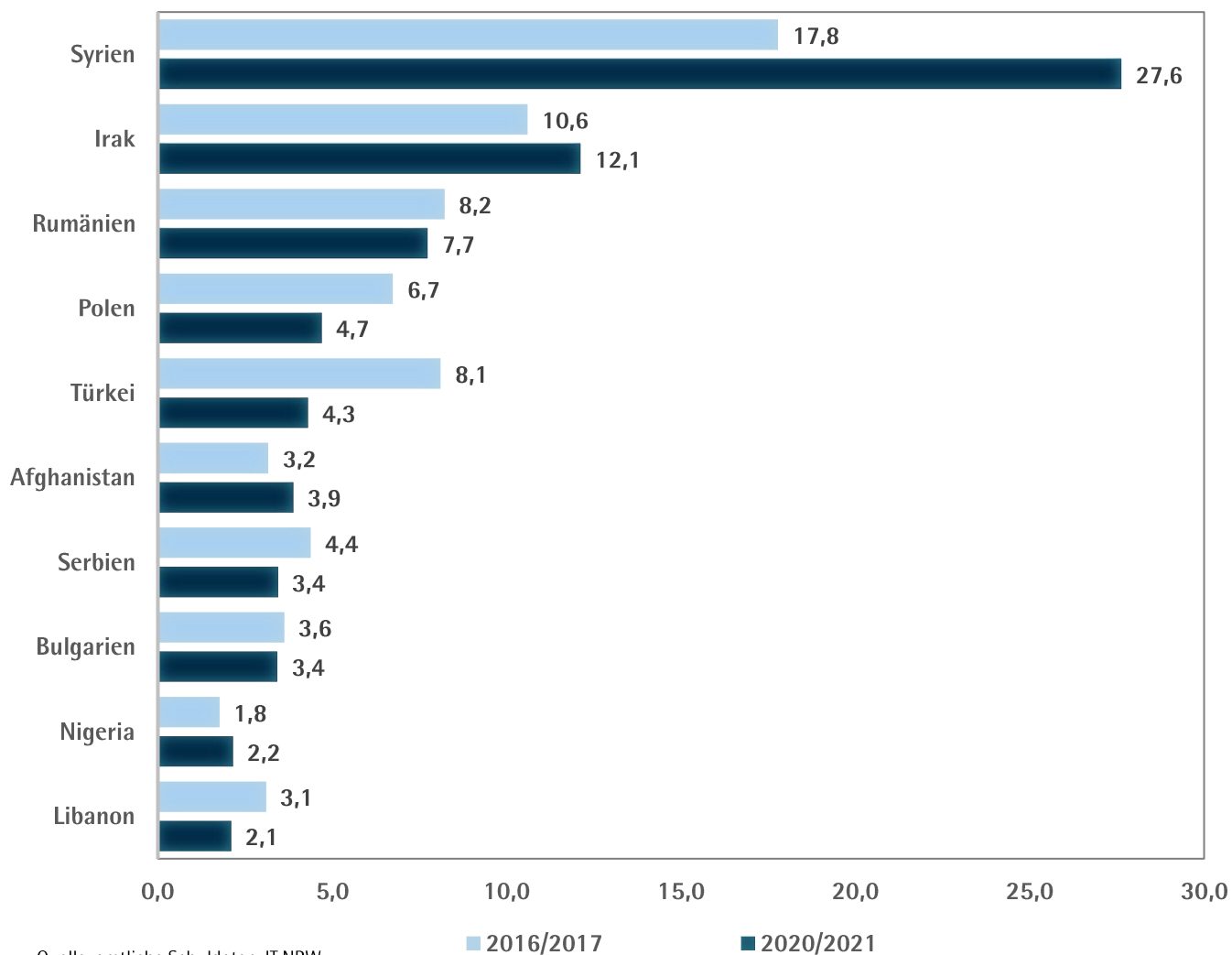
Abbildung 6: Schüler/-innen an Grundschulen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Die meisten nichtdeutschen Grundschülerinnen und -schüler im Schuljahr 2020/21 besitzen 27,6 Prozent eine syrische Staatsangehörigkeit, dieser Anteil ist seit 2016/17 um knapp + 10 Prozentpunkte angestiegen. Mit 12,1 Prozent ist die zweithäufigste Staatsangehörigkeit die irakische. Diese ist im Vergleich zum Schuljahr 2019/20 leicht rückläufig (12,5 Prozent; - 0,4 Prozentpunkte). Der Anteil an Kindern mit türkischer Staatsangehörigkeit hat sich nahezu halbiert: Hatten 2016/17 noch 8,1 Prozent der Kinder eine türkische Staatsangehörigkeit, sind es 2020/21 nur noch 4,3 Prozent. Auch der Anteil an libanesischen Schülerinnen und Schülern ist sukzessive, wenn auch weniger deutlich, gesunken und liegt 2020/21 bei 2,1 Prozent (vgl. Abbildung 7 und Tabelle 2).

Abbildung 7: Schüler/-innen an Grundschulen mit den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten¹ in den Schuljahren 2016/17 und 2020/21



¹ Ausgewiesen werden die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an Grundschulen, diese können sich von den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an anderen Schulformen unterscheiden.

2.2 Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staatsangehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Hauptschulen

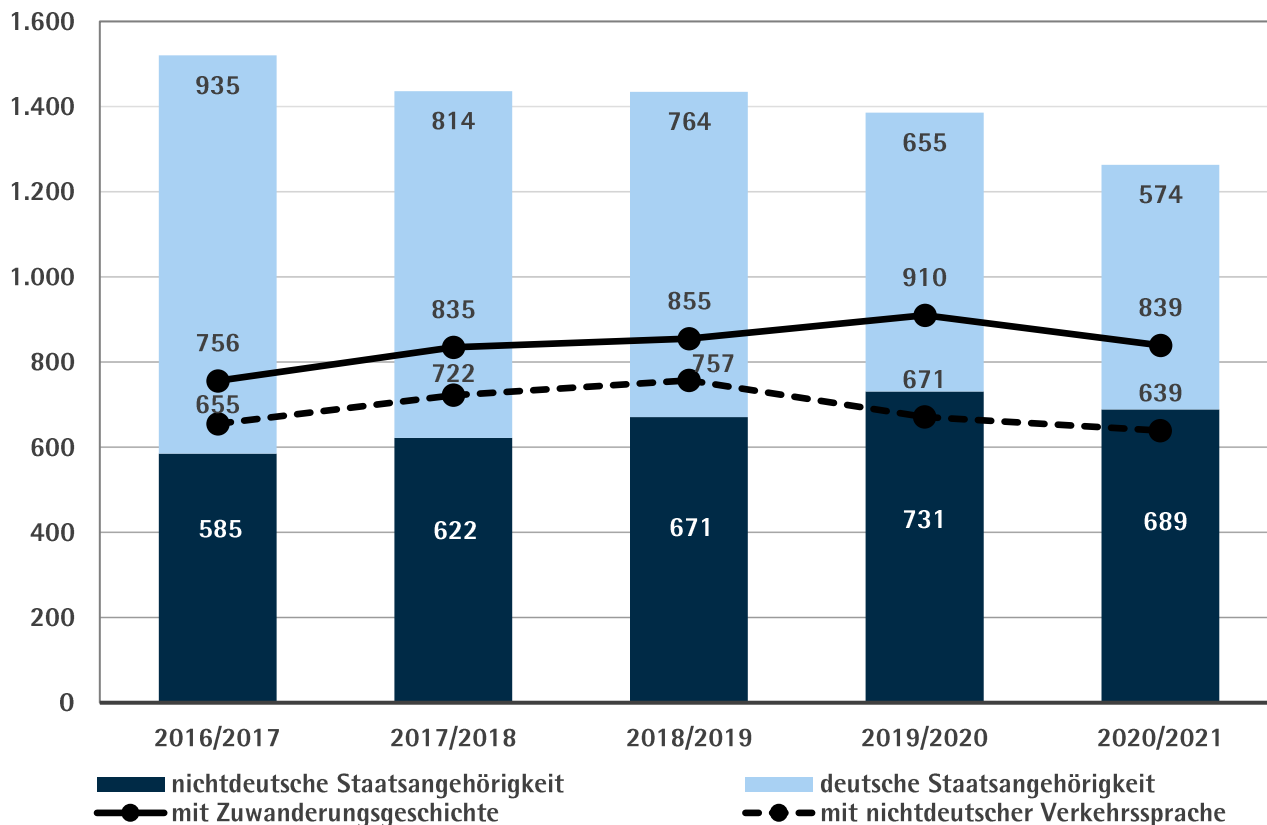
Ziel von Hauptschulen ist die Vermittlung von grundlegender allgemeinbildender Bildung zur Berufsvorbereitung und Lebensplanung. „In der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden: der Hauptschulabschluss (nach Klasse 9), der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und bei erfolgreichem Besuch der Klasse 10 Typ B der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife). Mit diesem kann gegebenenfalls auch die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt werden“.¹

Die Hauptschule ist die Schulform mit dem stärksten Verlust an Schülerzahlen insgesamt. Besuchten im Schuljahr 2016/17 noch 1.520 Schülerinnen und Schüler eine Hauptschule, so sind es im Schuljahr 2020/21 noch 1.263, davon haben weniger als die Hälfte, 574 (45,4 Prozent), die deutsche und 689 eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit (54,6 Prozent). Die Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit hat im Beobachtungszeitraum um – 361 abgenommen. Zwei Drittel der Schülerschaft (839; 66,4 Prozent) hat eine Zuwanderungsgeschichte. Die Hälfte der Schülerschaft spricht zu Hause eine nichtdeutsche Verkehrssprache. Gemessen an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind dies rund 76 Prozent (vgl. Abbildung 8 und 9 sowie Tabellen 1e und 3).

Verglichen mit dem Anteil an nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I insgesamt (SJ 2020/21; 22,1 Prozent) ist der Anteil an Hauptschulen deutlich überdurchschnittlich (54,6 Prozent) und auch hinsichtlich des Anteils an Schülerinnen und Schülern mit einer Zuwanderungsgeschichte liegen die Werte mit 66,4 Prozent deutlich über denen der Sekundarstufe I insgesamt (SJ 2020/21; 49,6 Prozent) (vgl. Tabelle 1a und Kapitel 1).

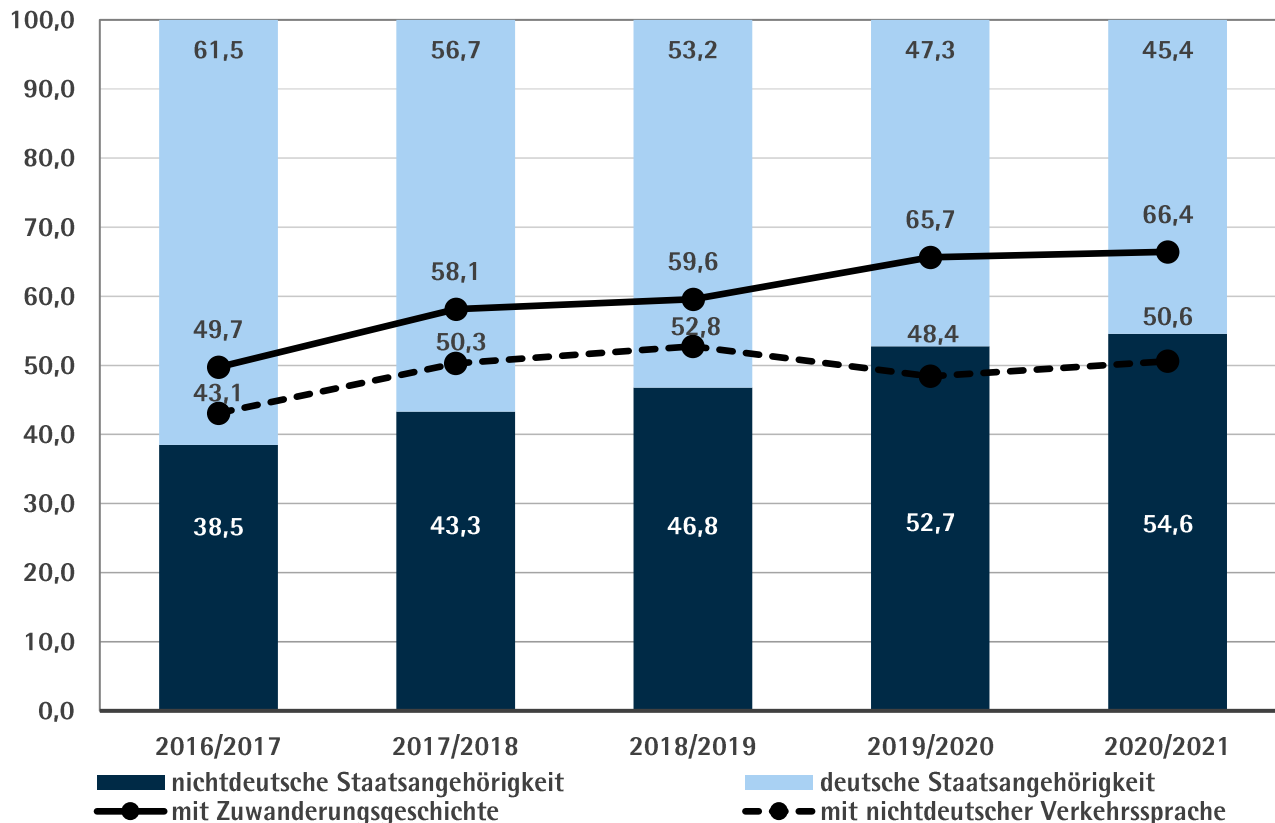
¹ <https://www.schulministerium.nrw/hauptschule>

Abbildung 8: Schüler/-innen an Hauptschulen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

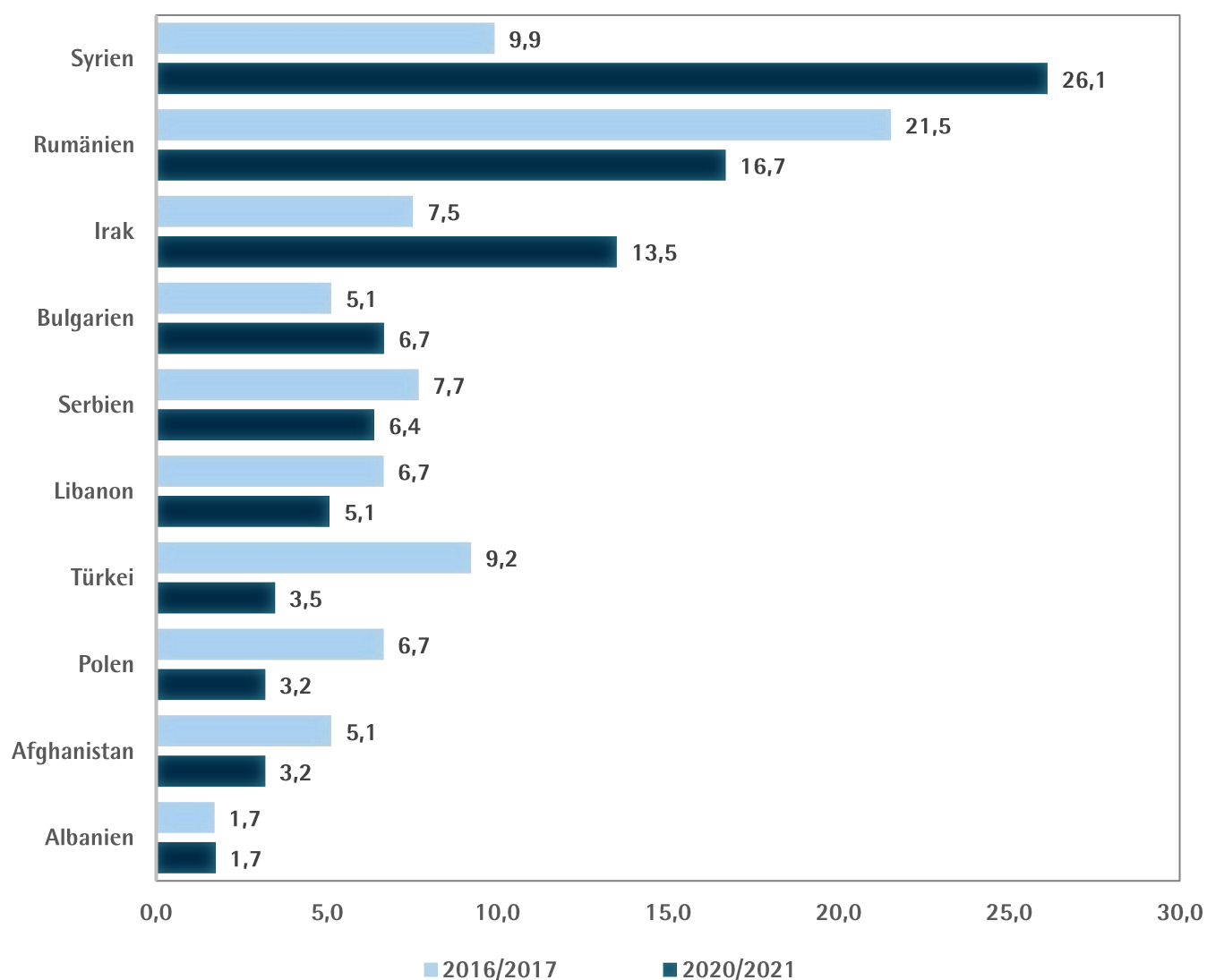
Abbildung 9: Schüler/-innen an Hauptschulen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Über ein Viertel (26,1 Prozent) der nichtdeutschen Schülerinnen und Schüler an Hauptschulen hat im Schuljahr 2020/21 eine syrische Staatsangehörigkeit, 2016/17 waren es nur 9,9 Prozent. An zweiter Stelle liegen Hauptschülerinnen und -schüler mit rumänischer Staatsangehörigkeit (16,7 Prozent). 2016/17 war diese noch die stärkste vertretene Gruppe mit einem Anteil von 21,5 Prozent. Auch an der Hauptschule ist ein deutlicher Rückgang von Schülerinnen und Schülern mit türkischer Staatsangehörigkeit von 9,2 Prozent im Schuljahr 2016/17 auf 3,5 Prozent im Schuljahr 2020/21 zu verzeichnen. (vgl. Abbildung 10 und Tabelle 3).

Abbildung 10: Schüler/-innen an Hauptschulen mit den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten¹ in den Schuljahren 2016/17 und 2020/21



¹ Ausgewiesen werden die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an Hauptschulen, diese können sich von den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an anderen Schulformen unterscheiden.

2.3 **Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staatsangehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Realschulen**

„Die Realschule umfasst die Klassen 5 bis 10. An dieser Schulform der Sekundarstufe I werden praktische Fähigkeiten ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine erweiterte allgemeine Bildung sowie berufsorientierende Kompetenzen und können – je nach Befähigung und Neigung – nach Abschluss der zehnten Klasse in eine berufliche Ausbildung oder in die Bildungsgänge der Sekundarstufe II wechseln.“¹

Anders als Hauptschulen erfreuen sich die Essener Realschulen einer wachsenden Schülerzahl. Im Betrachtungszeitraum vom Schuljahr 2016/17 zum Schuljahr 2020/21 ist die Schülerzahl um + 564 Schülerinnen und Schüler auf 7.707 gestiegen. Insgesamt ist die Schülerzahl unter den deutschen Schülerinnen und Schülern stabil geblieben und liegt im aktuellen Schuljahr bei 6.056. Die Anzahl an nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern (2020/21: 1.651) und denen mit Zuwanderungsgeschichte (2020/21: 4.265) ist im Zeitverlauf angestiegen. Ebenfalls ist die Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die zu Hause eine nichtdeutsche Verkehrssprache sprechen, um über 1.000 auf nun 3.347 angestiegen (vgl. Abbildung 11 und Tabelle 4).

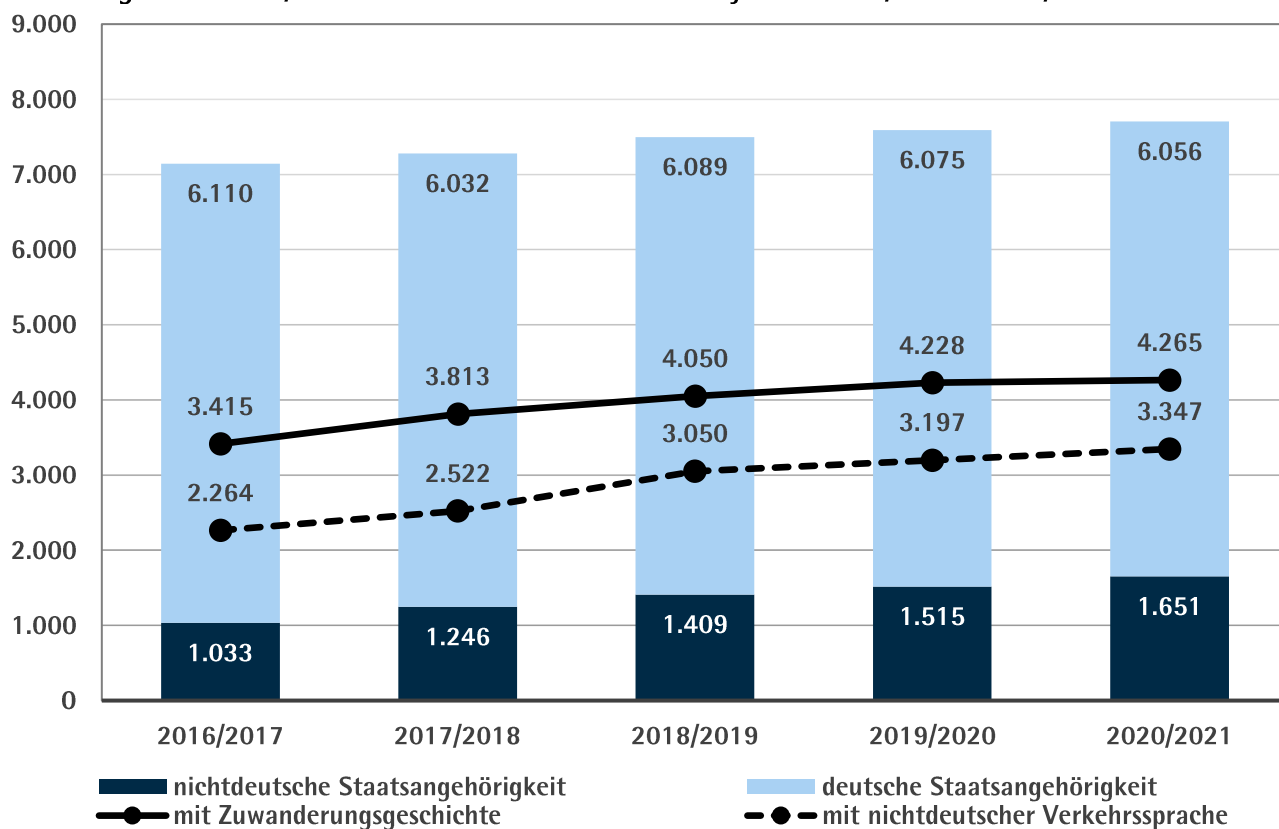
Auch die Anteilswerte haben sich im Zeitverlauf etwas verschoben. Hat die Gruppe der deutschen Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2016/17 noch 85,5 Prozent der Schülerschaft ausgemacht, so sind es im Schuljahr 2020/21 78,6 Prozent. Entsprechend ist der Anteil der nichtdeutschen Schülerinnen und Schüler auf 21,4 Prozent gestiegen. Ebenso wie der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte, der 2016/17 noch unter 50 Prozent, und nun mit 55,3 Prozent mehr als die Hälfte der Schülerschaft ausmacht. 43,4 Prozent sprechen im aktuellen Schuljahr eine nichtdeutsche Verkehrssprache zu Hause. Gemessen an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind dies rund 79 Prozent (vgl. Abbildung 12 und Tabellen 1e und 4).

Verglichen mit dem Anteil an nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I insgesamt (SJ 2020/21; 22,1 Prozent) liegen die Realschulen mit 21,4 Prozent knapp unter dem Durchschnitt. Was Schülerinnen und Schüler mit einer Zuwanderungsgeschichte betrifft, so liegen die Realschulen mit 55,3 Prozent etwas über

¹ <https://www.schulministerium.nrw/realschule>

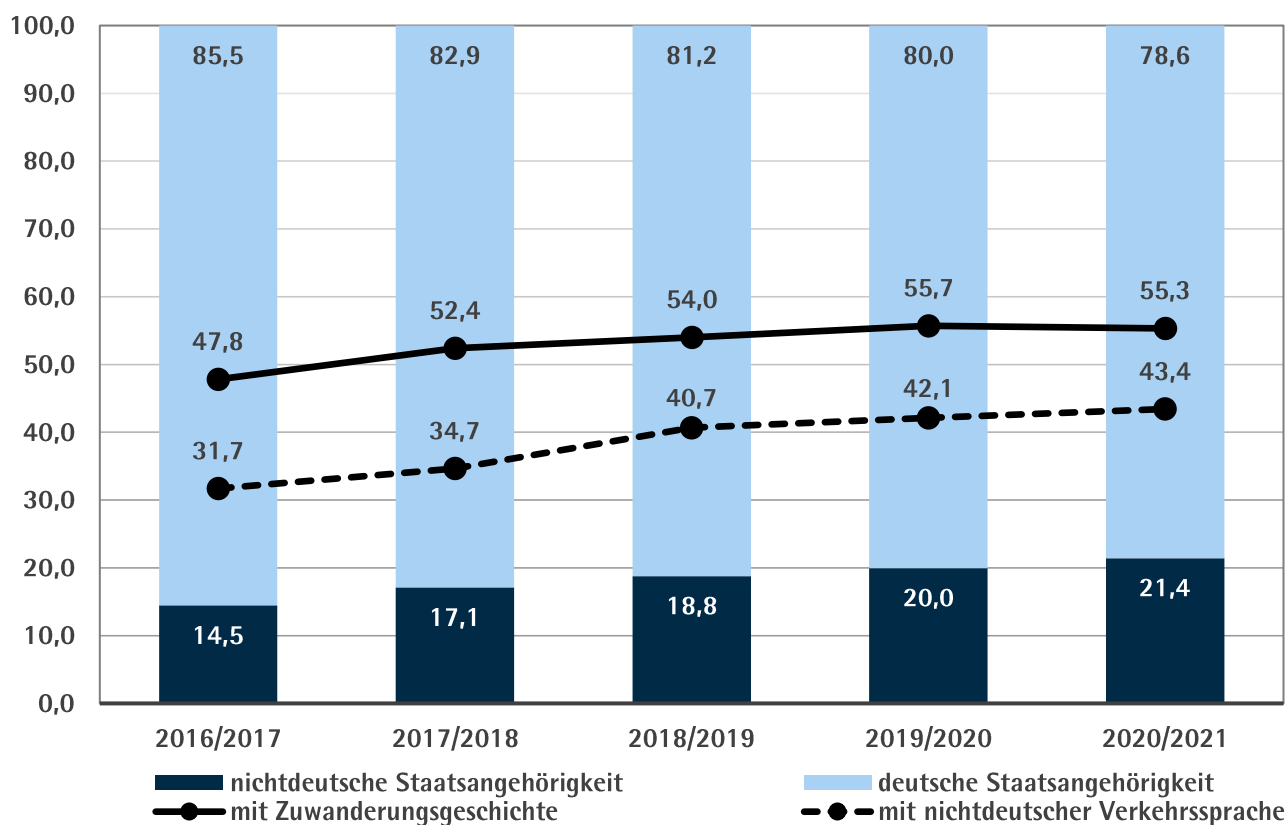
dem Durchschnitt der Werte für die Sekundarstufe I insgesamt (SJ 2020/21; 49,6 Prozent) (vgl. Tabelle 1a und Kapitel 1).

Abbildung 11: Schüler/-innen an Realschulen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

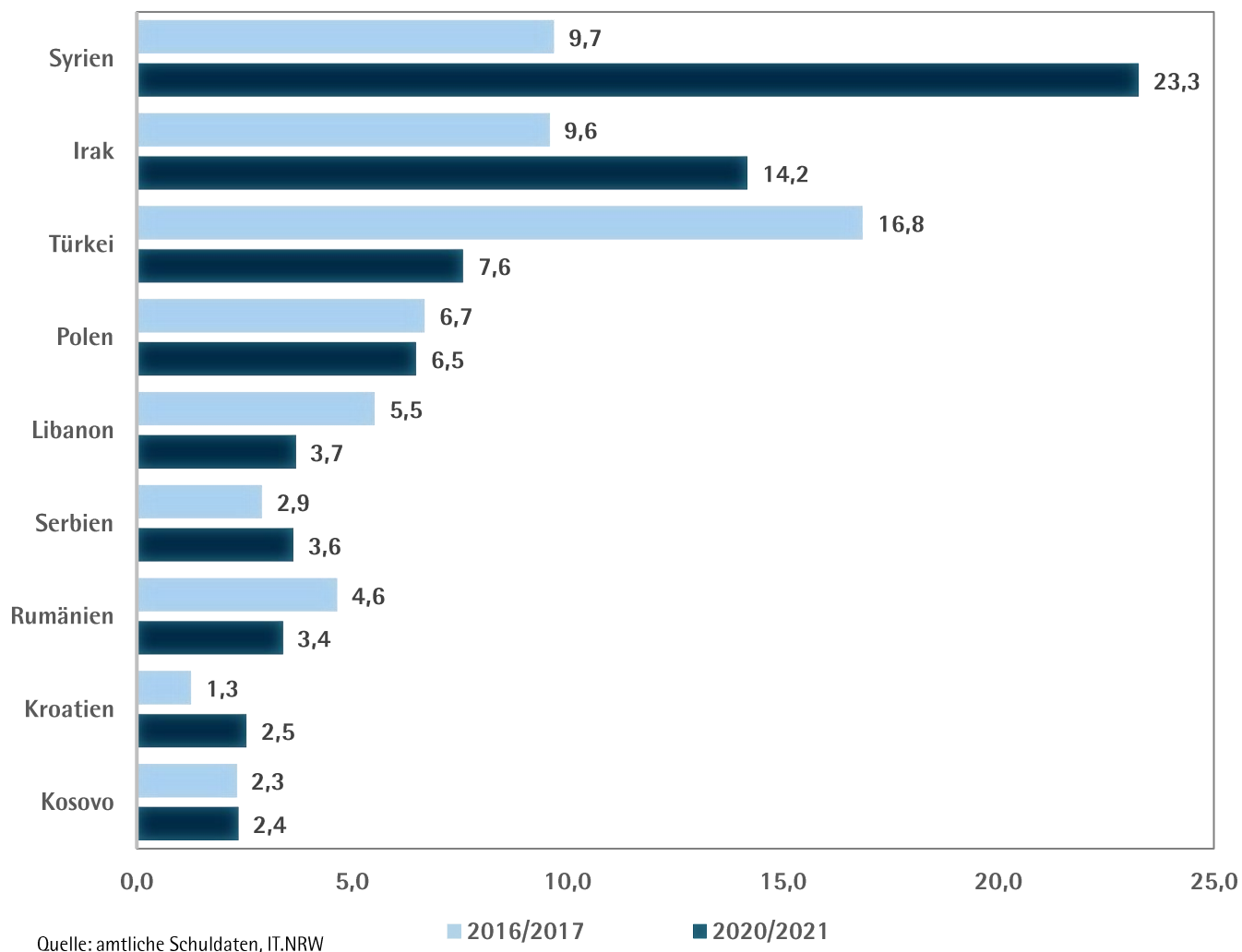
Abbildung 12: Schüler/-innen an Realschulen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Bei Betrachtung der Gruppe der nichtdeutschen Schülerinnen und Schüler nach einzelnen Staatsangehörigkeiten zeigt sich, dass auch an den Realschulen die häufigste Staatsangehörigkeit mit fast einem Viertel (23,3 Prozent) die syrische ist. Lag der Anteil 2016/17 noch bei 9,7 Prozent, so hat er sich im Zeitverlauf mehr als verdoppelt. Im Schuljahr 2016/17 waren Schülerinnen und Schüler mit türkischer Staatsangehörigkeit mit knapp 17 Prozent noch anteilig die größte Schülergruppe, dieser Anteil hat sich jedoch stark reduziert auf 7,6 Prozent im aktuellen Schuljahr. Auch der Anteil an libanesischen Schülerinnen und Schülern hat sich sukzessive verringert von 5,5 Prozent (2016/17) auf 3,7 Prozent (2020/21). Die zweithäufigste vertretene Staatsangehörigkeit an Realschulen im Schuljahr 2020/21 ist die irakische mit 14,2 Prozent (vgl. Abbildung 13 und Tabelle 4).

Abbildung 13: Schüler/-innen an Realschulen mit den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten¹ in den Schuljahren 2016/17 und 2020/21



2.4 Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staatsangehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Gesamtschulen

Gesamtschulen sind ihrem Ursprung nach Schulen des gemeinsamen Lernens für Kinder aller Leistungsstärken. An dieser Schulform können alle Schulabschlüsse erworben werden.² Neben den Gymnasien ist es die einzige öffentliche Schulform allgemeinbildender Schulen mit einer Sekundarstufe II, in der der höchstmögliche Schulabschluss, das Abitur, und somit die Hochschulzugangsberechtigung erworben werden kann.³

¹ Ausgewiesen werden die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an Realschulen, diese können sich von den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an anderen Schulformen unterscheiden.

² vgl. <https://www.schulministerium.nrw/gesamtschule>

³ Die privaten Waldorfschulen bieten darüber hinaus auch eine Sekundarstufe II und die Möglichkeit des Abiturs an.

Da davon auszugehen ist, dass die Bildungsbeteiligung in der Sekundarstufe I anders ausfällt als in der Sekundarstufe II, werden die beiden Schulstufen getrennt betrachtet.

Insgesamt nimmt die Schülerzahl an Gesamtschulen in der Sekundarstufe I im Zeitverlauf um knapp - 170 Schülerinnen und Schüler ab und liegt im Schuljahr 2020/21 bei 6.524. Besonders deutlich reduziert sich die Zahl von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit um etwa - 750 auf 4.745. Im Gegenzug steigt die Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit im Betrachtungszeitraum von 1.198 auf 1.779. Von der Schülerschaft in der Sekundarstufe I haben 4.040 eine Zuwanderungsgeschichte (vgl. Abbildung 14a und Tabelle 5a).

Für die Sekundarstufe II ist nach einem ähnlich starken Rückgang der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2019/20 zum Schuljahr 2020/21 wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Auch detailliert betrachtet zeigt sich für alle Differenzierungsmerkmale ein leichter Anstieg zum Schuljahr 2020/21, für Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit ist dieser jedoch etwas weniger deutlich. Insgesamt besuchen im aktuellen Schuljahr 1.614 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe II an Gesamtschulen, davon haben 1.408 eine deutsche Staatsangehörigkeit, 206 eine nichtdeutsche. 787 weisen eine Zuwanderungsgeschichte auf (vgl. Abbildung 14b und Tabelle 5b).

Anteilig betrachtet haben in der Sekundarstufe I im Schuljahr 2020/21 72,7 Prozent der Schülerinnen und Schüler eine deutsche Staatsangehörigkeit - 2016/17 waren es noch knapp 10 Prozentpunkte mehr (82,1 Prozent) - und 27,3 Prozent eine nichtdeutsche. Eine Zuwanderungsgeschichte haben knapp 62 Prozent. 51,2 Prozent der Schülerschaft sprechen eine nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie. Gemessen an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind dies knapp 83 Prozent und somit der höchste Wert im Vergleich zwischen den Schulformen (vgl. Abbildung 15a und Tabellen 1e und 5a).

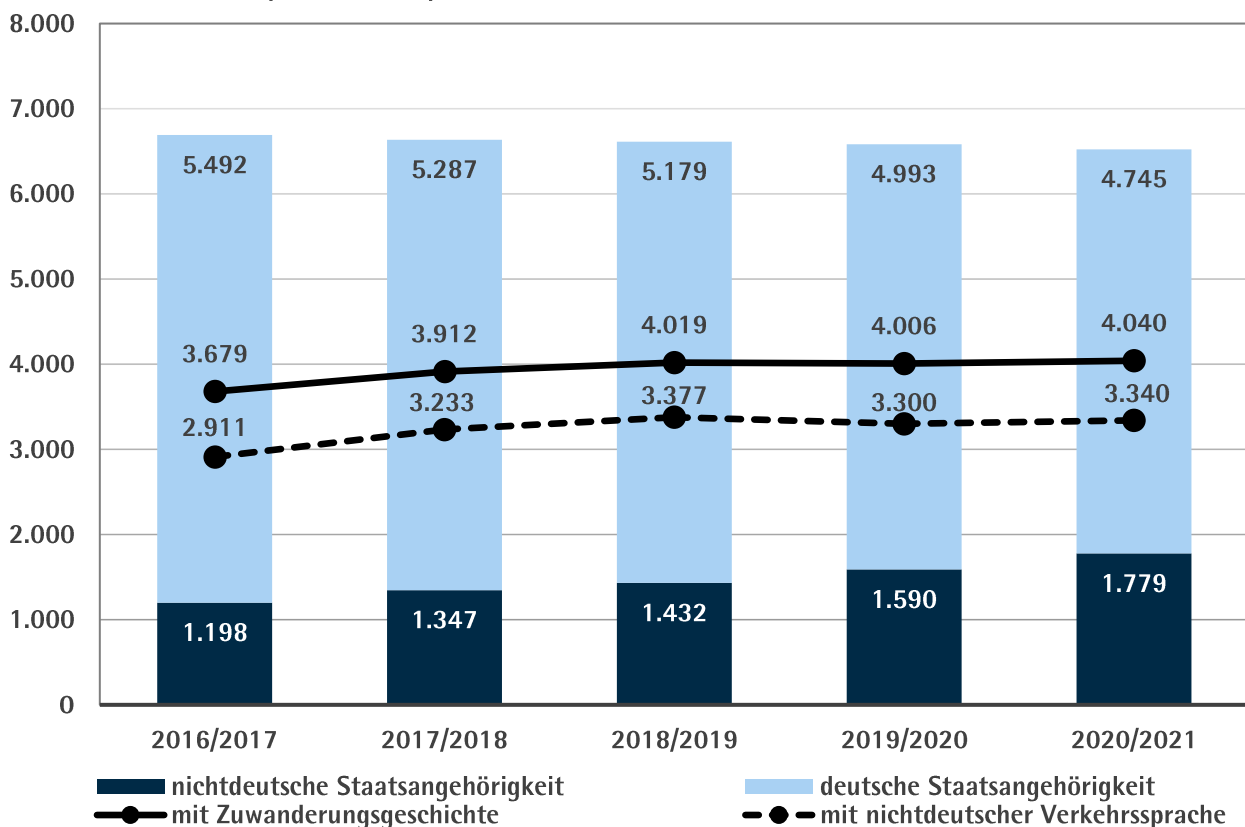
Verglichen mit den Anteilen an nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern (SJ 2020/21; 22,1 Prozent) und solchen mit einer Zuwanderungsgeschichte (SJ 2020/21; 49,6 Prozent) der Sekundarstufe I insgesamt liegen die Gesamtschulen mit ihren Anteilen über den Durchschnittswerten (vgl. Tabelle 1a und Kapitel 1).

Für die Sekundarstufe II hingegen lässt sich eine gegenteilige Entwicklung feststellen: Hatten im Schuljahr 2016/17 82,9 Prozent eine deutsche Staatsangehörigkeit, so sind es 2020/21 87,2 Prozent, eine Zunahme um + 4,3 Prozentpunkte. Auch der Anteil an

Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte ist mit 48,8 Prozent geringfügig niedriger als in der Sekundarstufe I. Nur ein Drittel der Schülerschaft spricht zu Hause eine nichtdeutsche Verkehrssprache. Gemessen an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind dies knapp 68 Prozent und somit deutlich weniger als noch in der Sekundarstufe I (vgl. Abbildung 15b und Tabellen 1e und 5b).

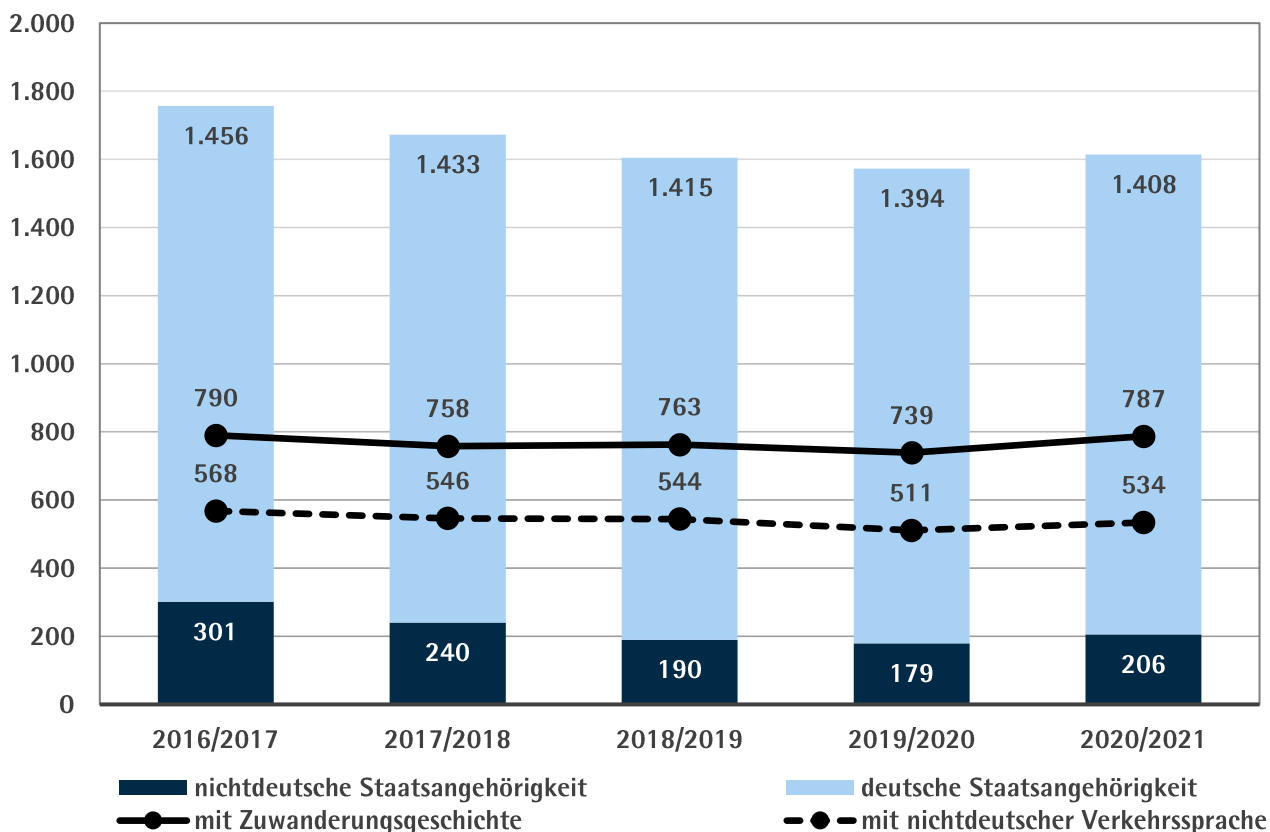
Im Vergleich zum Anteil an nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II insgesamt (SJ 2020/21; 9,8 Prozent) liegen die Gesamtschulen mit einem Anteil von 12,8 Prozent etwas über dem Durchschnitt und bezogen auf Schülerinnen und Schüler mit einer Zuwanderungsgeschichte (SJ 2020/21; 37,1 Prozent) deutlich über dem Durchschnitt (vgl. Tabelle 1b und Kapitel 1).

Abbildung 14a: Schüler/-innen an Gesamtschulen in der Sekundarstufe I in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



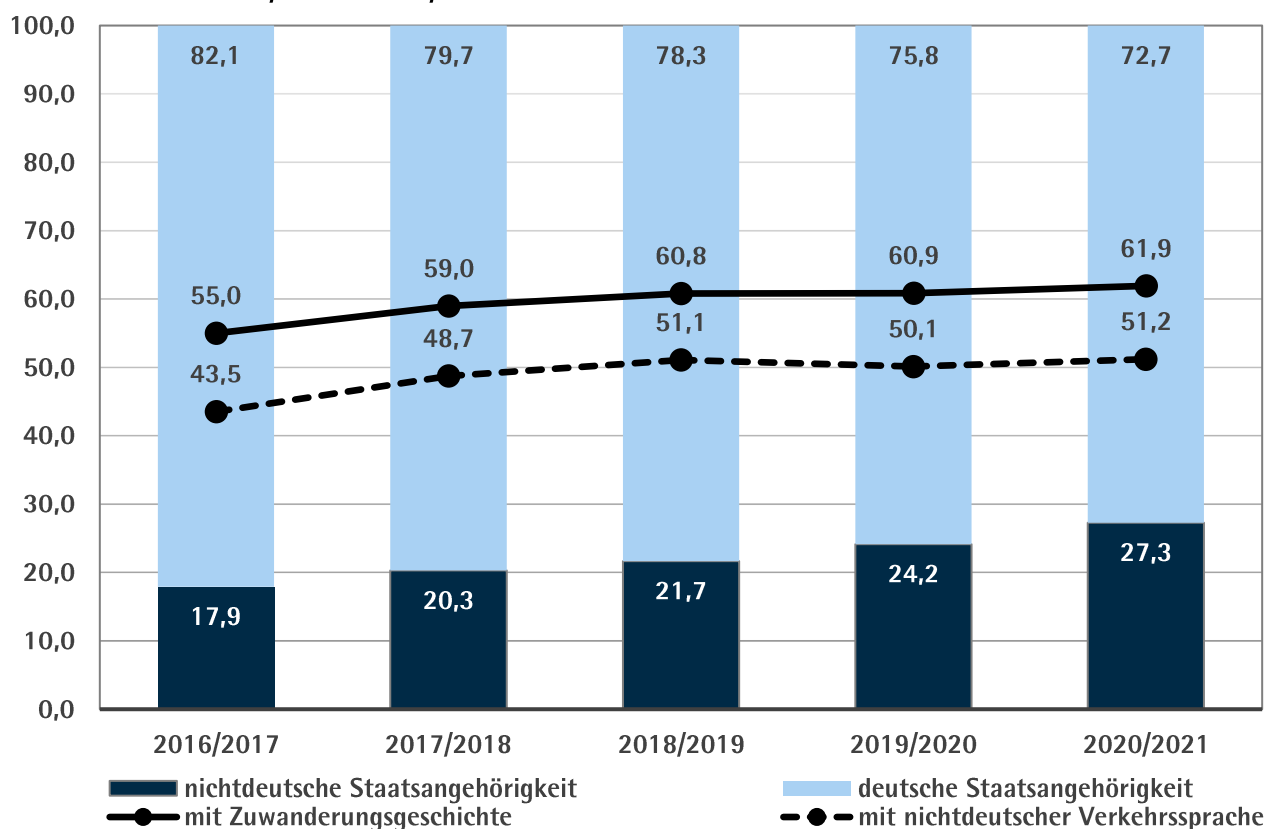
Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 14b: Schüler/-innen an Gesamtschulen in der Sekundarstufe II in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



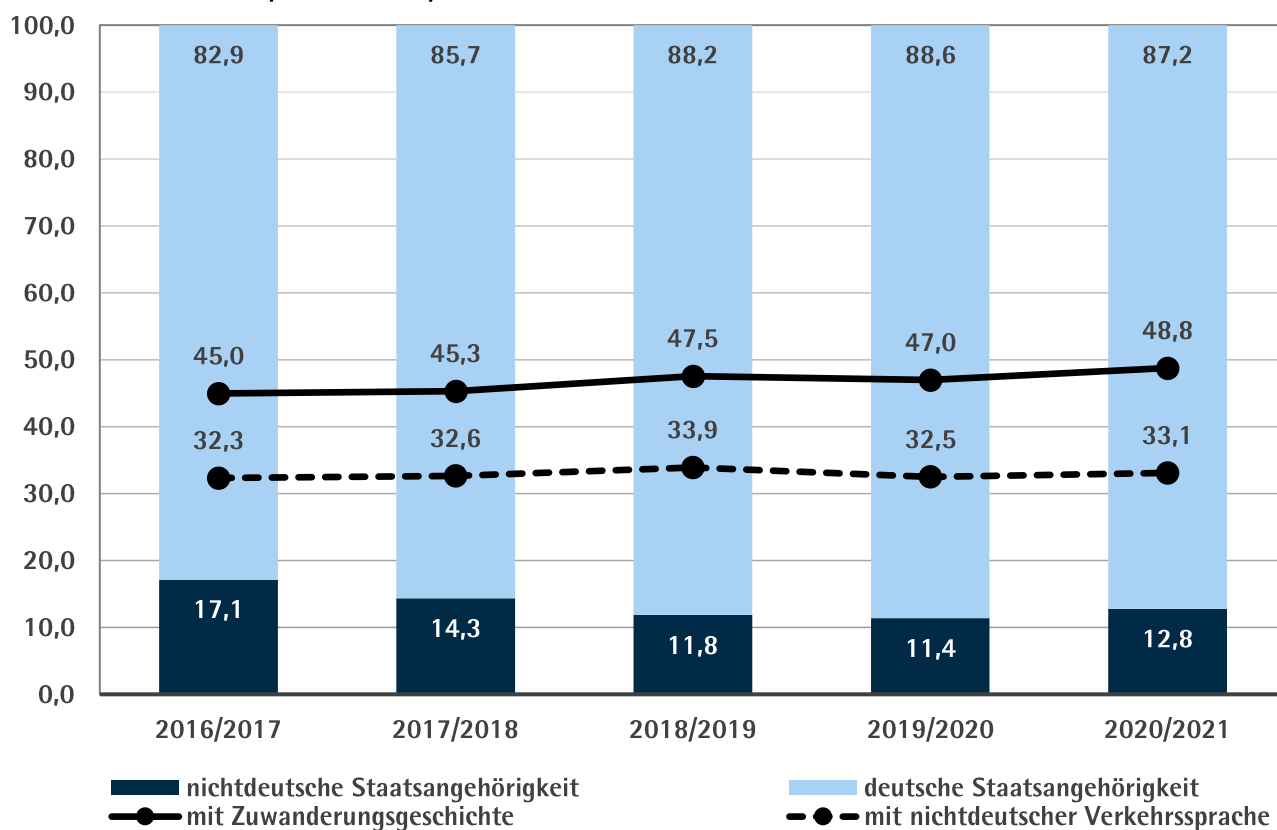
Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 15a: Schüler/-innen an Gesamtschulen in der Sekundarstufe I in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 15b: Schüler/-innen an Gesamtschulen in der Sekundarstufe II in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



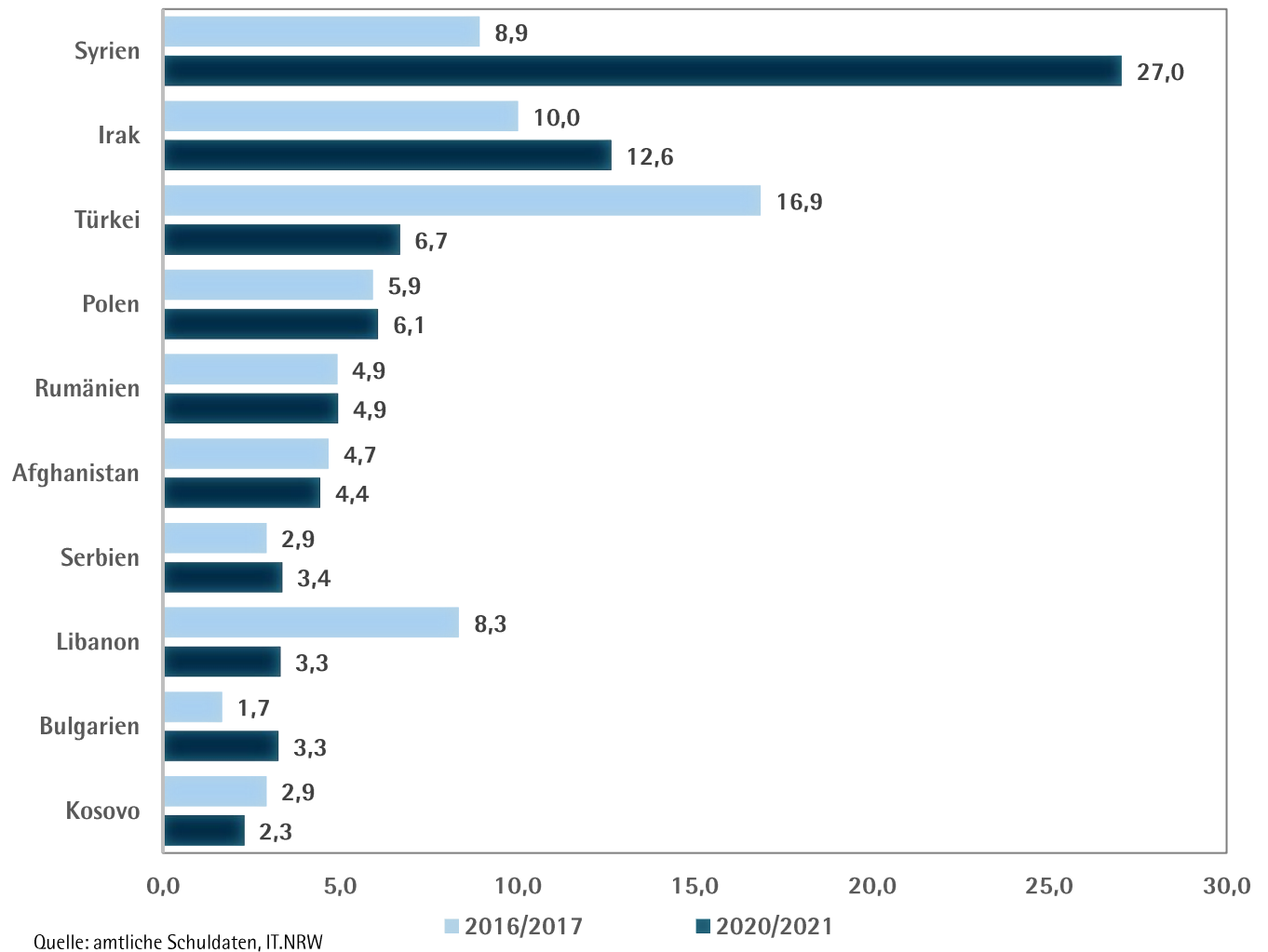
Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Auch hinsichtlich der zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten unterscheidet sich die Schülerschaft zwischen der Sekundarstufe I und II an Gesamtschulen. Gemessen an allen Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit ist die häufigste vertretene Staatsangehörigkeit in der Sekundarstufe I mit 27,0 Prozent (Schuljahr 2020/21) die syrische. Diese hat sich im Zeitverlauf sogar verdreifacht, im Schuljahr 2016/17 hatten nur 8,9 Prozent die syrische Staatsangehörigkeit. Die zweithäufigste Staatsangehörigkeit ist die irakische mit 12,6 Prozent. Diese ist im Betrachtungszeitraum leicht, um + 2,6 Prozentpunkte, angestiegen. Die Schülerschaft mit türkischer Staatsangehörigkeit ist noch die dritthäufigste, hat sich jedoch deutlich und kontinuierlich reduziert von vormals 16,9 Prozent im Schuljahr 2016/17 auf nur noch 6,7 Prozent im Schuljahr 2020/21 (vgl. Abbildung 16a und Tabelle 5a).

In der Sekundarstufe II fällt der Rückgang der dort am häufigsten vorkommenden türkischen Staatsangehörigkeit noch viel deutlicher aus. Fast die Hälfte aller nicht-deutschen Gesamtschülerinnen und -schüler (46,8 Prozent) hatten im Schuljahr 2016/17 die türkische Staatsangehörigkeit, im aktuellen Schuljahr sind es nur noch 18 Prozent.

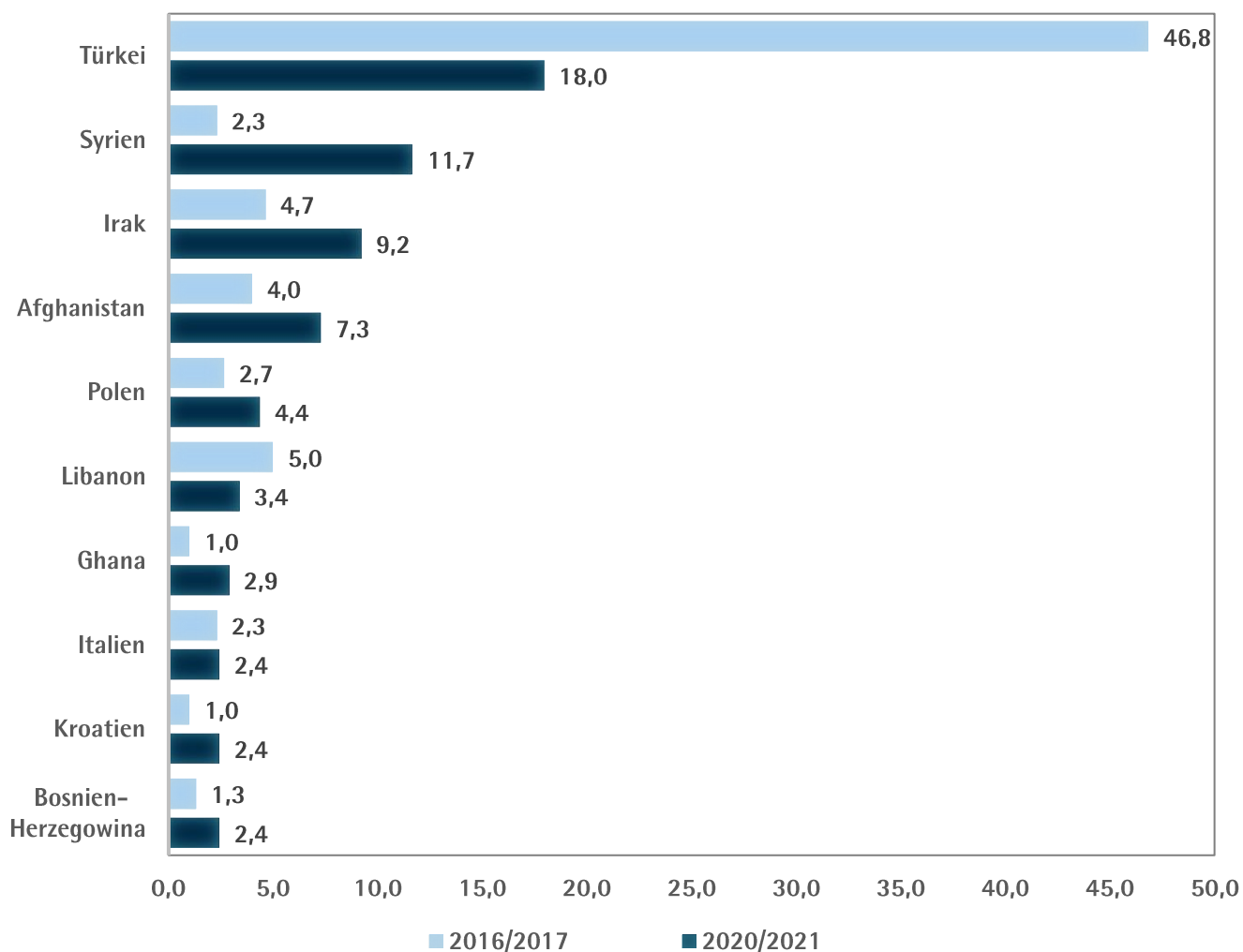
Ebenso wie in der Sekundarstufe I hat der Anteil an syrischen und irakischen Schülerinnen und Schülern zugenommen. Insbesondere der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit syrischer Staatsangehörigkeit ist im Betrachtungszeitraum besonders deutlich um + 9,4 Prozentpunkte angestiegen (vgl. Abbildung 16b und Tabelle 4). Diese beiden Staatsangehörigkeiten sind im Schuljahr 2020/21 die zweit- beziehungsweise dritthäufigste Staatsangehörigkeit in der Sekundarstufe II (syrisch: 11,7 Prozent; irakisch: 9,2 Prozent).

Abbildung 16a: Schüler/-innen an Gesamtschulen mit den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten¹ in der Sekundarstufe I in den Schuljahren 2016/17 und 2020/21



¹ Ausgewiesen werden die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten in der Sekundarstufe I an Gesamtschulen, diese können sich von den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an anderen Schulformen unterscheiden.

Abbildung 16b: Schüler/-innen an Gesamtschulen mit den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten¹ in der Sekundarstufe II in den Schuljahren 2016/17 und 2020/21



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

¹ Ausgewiesen werden die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten in der Sekundarstufe II an Gesamtschulen, diese können sich von den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an anderen Schulformen unterscheiden.

2.5 Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staatsangehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Gymnasien

Das Ziel des Gymnasiums ist auf die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife ausgerichtet. Darüber hinaus können auch alle weiteren allgemeinbildenden Schulabschlüsse am Gymnasium erworben werden.¹ Das Gymnasium ist ebenfalls, wie auch die Gesamtschule, untergliedert nach Sekundarstufe I und II. Daher erfolgt auch hier die nachfolgende Analyse differenziert nach Schulstufen.

Die Anzahl von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I insgesamt ist seit dem Schuljahr 2018/19 leicht rückläufig. Die quantitative Entwicklung von Schülerinnen und Schülern mit deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit unterliegt leichten Schwankungen, ist aber im Vergleich der Schuljahre 2016/17 zu 2020/21 gesunken. Im Schuljahr 2020/21 besuchen 9.756 deutsche Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I eines Gymnasiums und 1.281 mit einer nichtdeutschen Staatsangehörigkeit. Die Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte ist von 2016/17 zu 2020/21 um + 449 auf 4.598 angestiegen.

In der Sekundarstufe II stellt sich die Entwicklung etwas anders dar. Die Anzahl an Schülerinnen und Schülern insgesamt ist kontinuierlich angestiegen beziehungsweise gleichgeblieben und liegt im aktuellen Schuljahr bei 6.703. Die Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit hat seit dem Schuljahr 2017/18 leicht abgenommen, entsprechend ist die Anzahl an Nichtdeutschen leicht angestiegen und liegt im Schuljahr 2020/21 bei 617. Deutlich und kontinuierlich angestiegen ist die Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte um + 814 und liegt im aktuellen Schuljahr bei 2.335 (vgl. Abbildungen 17a, 17b und Tabellen 6a, 6b).

Prozentual betrachtet zeigt sich, dass der Anteil an deutschen Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I im aktuellen Schuljahr mit 88,4 Prozent etwas niedriger ist als in der Sekundarstufe II mit 90,8 Prozent. Gemessen an allen Schulformen weist das Gymnasium jedoch den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen mit deutscher Staatsangehörigkeit auf. Der Anteil an nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I sinkt seit dem Schuljahr 2017/18 sukzessive um – 2 Prozentpunkte. In der Sekundarstufe II steigt dieser jedoch um knapp + 3 Prozentpunkte an. Noch deutlicher ist der Zuwachs von Kindern und Jugendlichen mit

¹ vgl. www.schulministerium.nrw/gymnasium

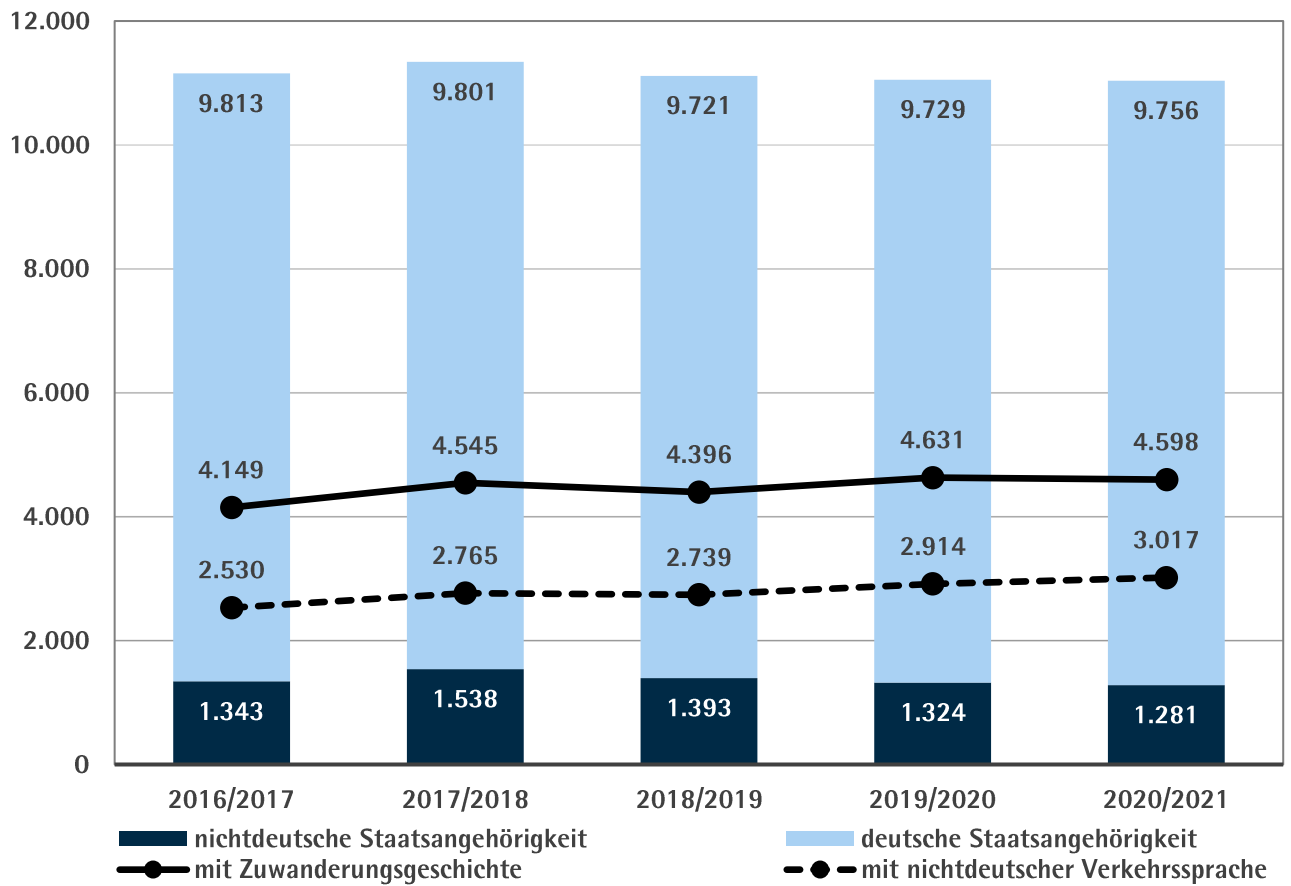
Zuwanderungsgeschichte. Im Beobachtungszeitraum steigt dieser in der Sekundarstufe II um + 11,2 Prozentpunkte zum Schuljahr 2020/21 auf 34,8 Prozent an. In der Sekundarstufe I ist der Anstieg mit + 4,5 Prozentpunkten auf 41,7 Prozent deutlich geringer. Hinsichtlich der Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte an höheren Bildungsabschlüssen ist dies eine -positive Entwicklung (vgl. Abbildungen 18a, 18b und Tabellen 6a, 6b).

Im Schuljahr 2020/21 sprechen 27,3 Prozent der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I an Gymnasien eine nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie. Gemessen an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind dies knapp 66 Prozent. 18,9 Prozent der Schülerschaft in der Sekundarstufe II spricht eine nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie. Gemessen an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind dies lediglich knapp 54 Prozent. Das Gymnasium hat somit den geringsten Anteil der Schülerschaft die zu Hause eine nichtdeutsche Verkehrssprache sprechen als auch den geringsten Anteil gemessen an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte (vgl. Abbildungen 18a, 18b und Tabellen 1e, 6a, 6b)

Verglichen mit den Anteilswerten für nichtdeutsche Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I für alle Schulformen (SJ 2020/21; 22,1 Prozent) liegen die Gymnasien mit einem Anteil von 11,6 Prozent im Schuljahr 2020/21 deutlich unter dem Durchschnitt. Auch die Werte für Schülerinnen und Schüler mit einer Zuwanderungsgeschichte für die Sekundarstufe insgesamt (SJ 2020/21; 49,6 Prozent) sind an den anderen Schulformen deutlich höher als an den Gymnasien (vgl. Tabelle 1a und Kapitel 1).

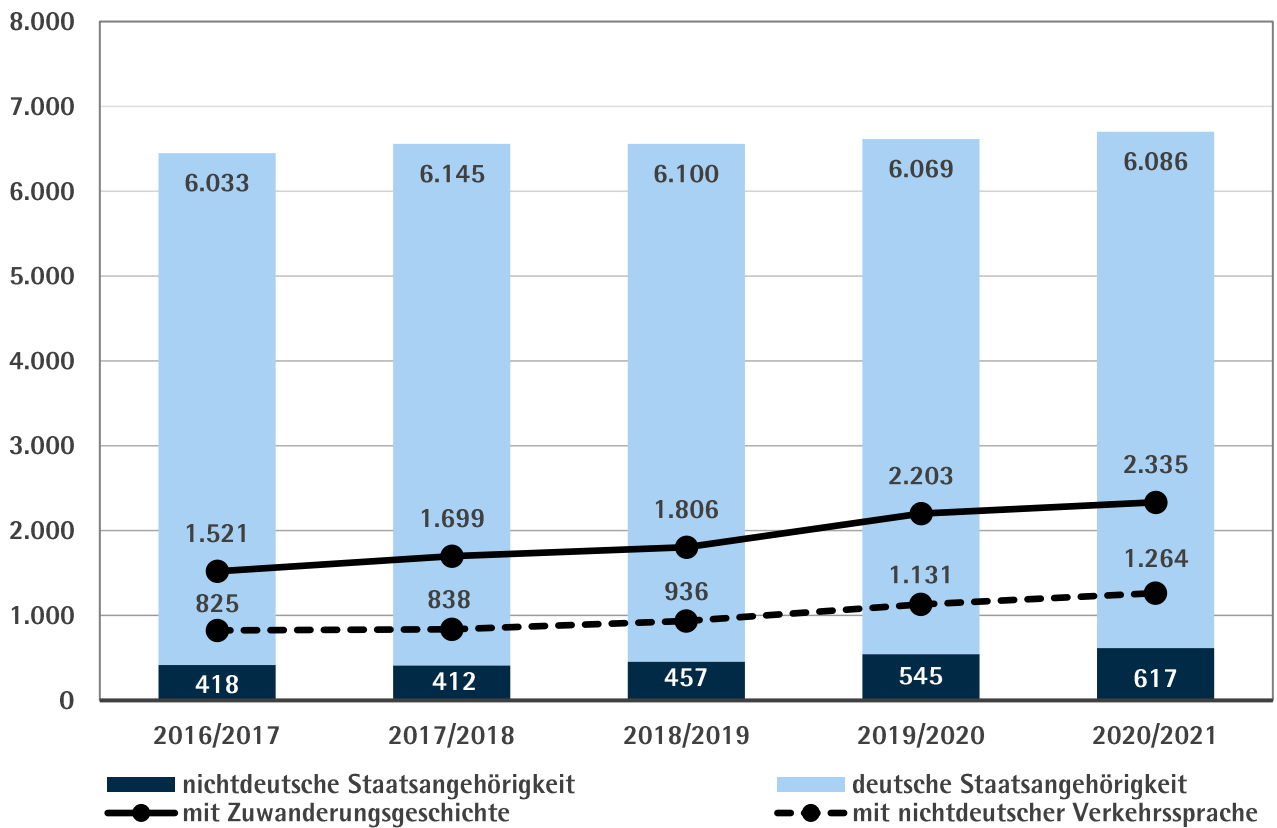
Für die Sekundarstufe II ergibt sich ein ähnliches Bild im Vergleich zur Sekundarstufe II insgesamt: Mit einem Anteil an nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern von 9,2 Prozent im Schuljahr 2020/21 liegen die Gymnasien etwas unter dem Durchschnitt der Sekundarstufe II insgesamt mit 9,8 Prozent. Für Schülerinnen und Schüler mit einer Zuwanderungsgeschichte liegen die Werte etwas unter dem Durchschnitt der Sekundarstufe II insgesamt (SJ 2020/21; 37,1 Prozent) (vgl. Tabelle 1b und Kapitel 1).

Abbildung 17a: Schüler/-innen an Gymnasien in der Sekundarstufe I in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



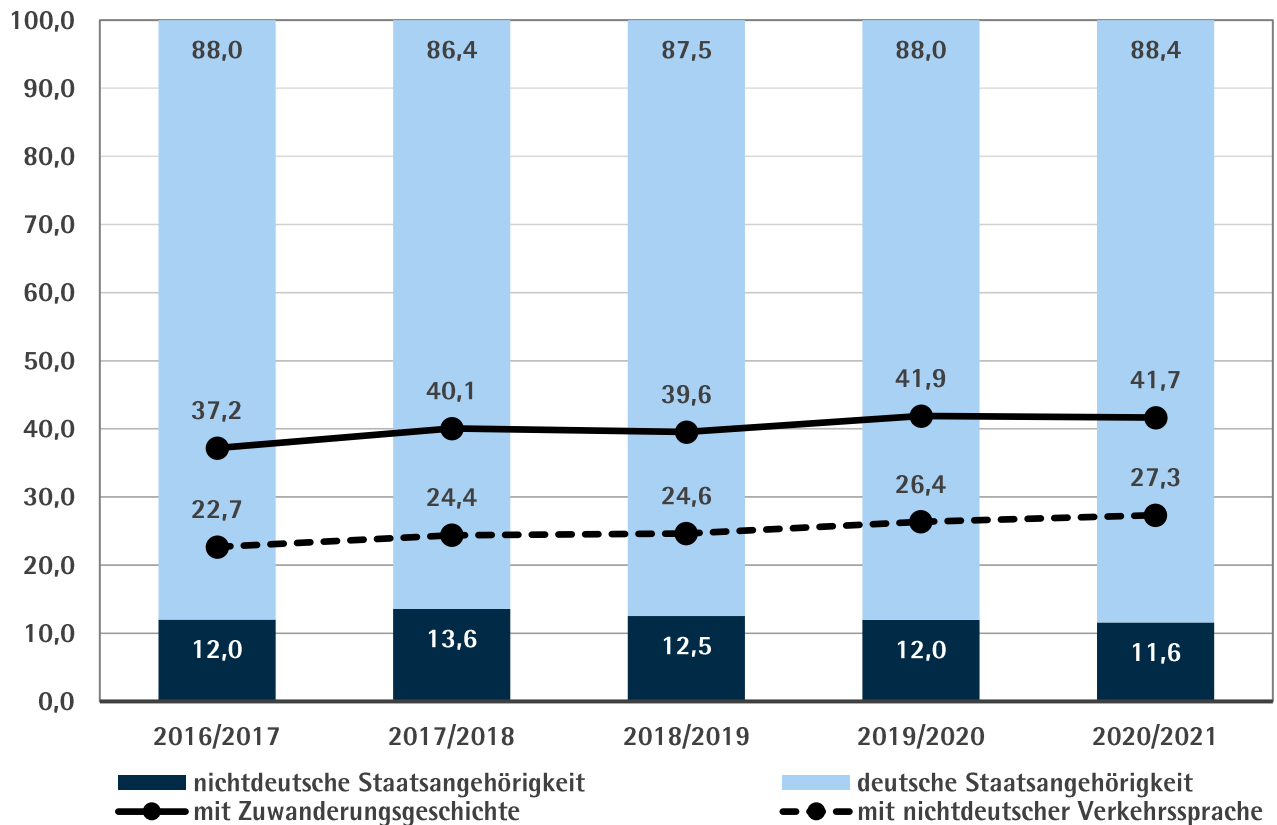
Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 17b: Schüler/-innen an Gymnasien in der Sekundarstufe II in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



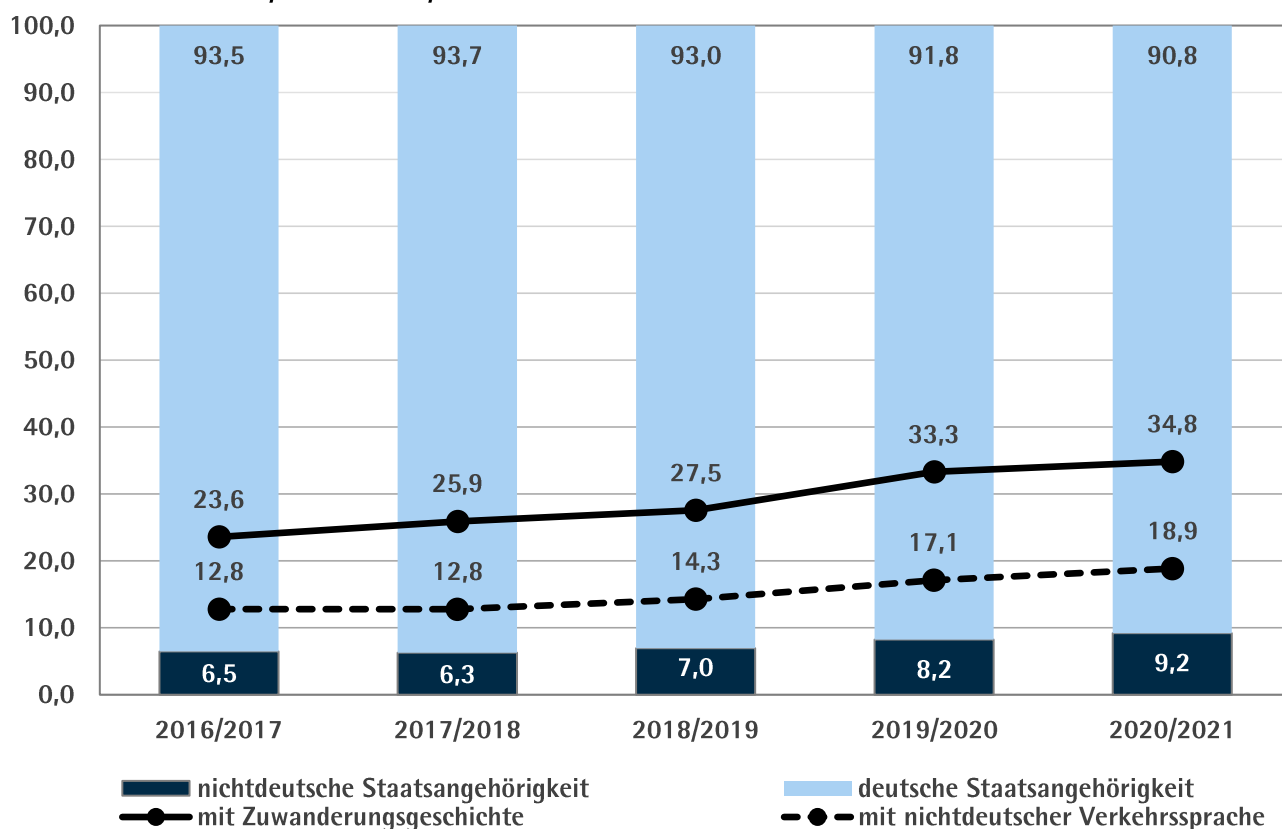
Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 18a: Schüler/-innen an Gymnasien in der Sekundarstufe I in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



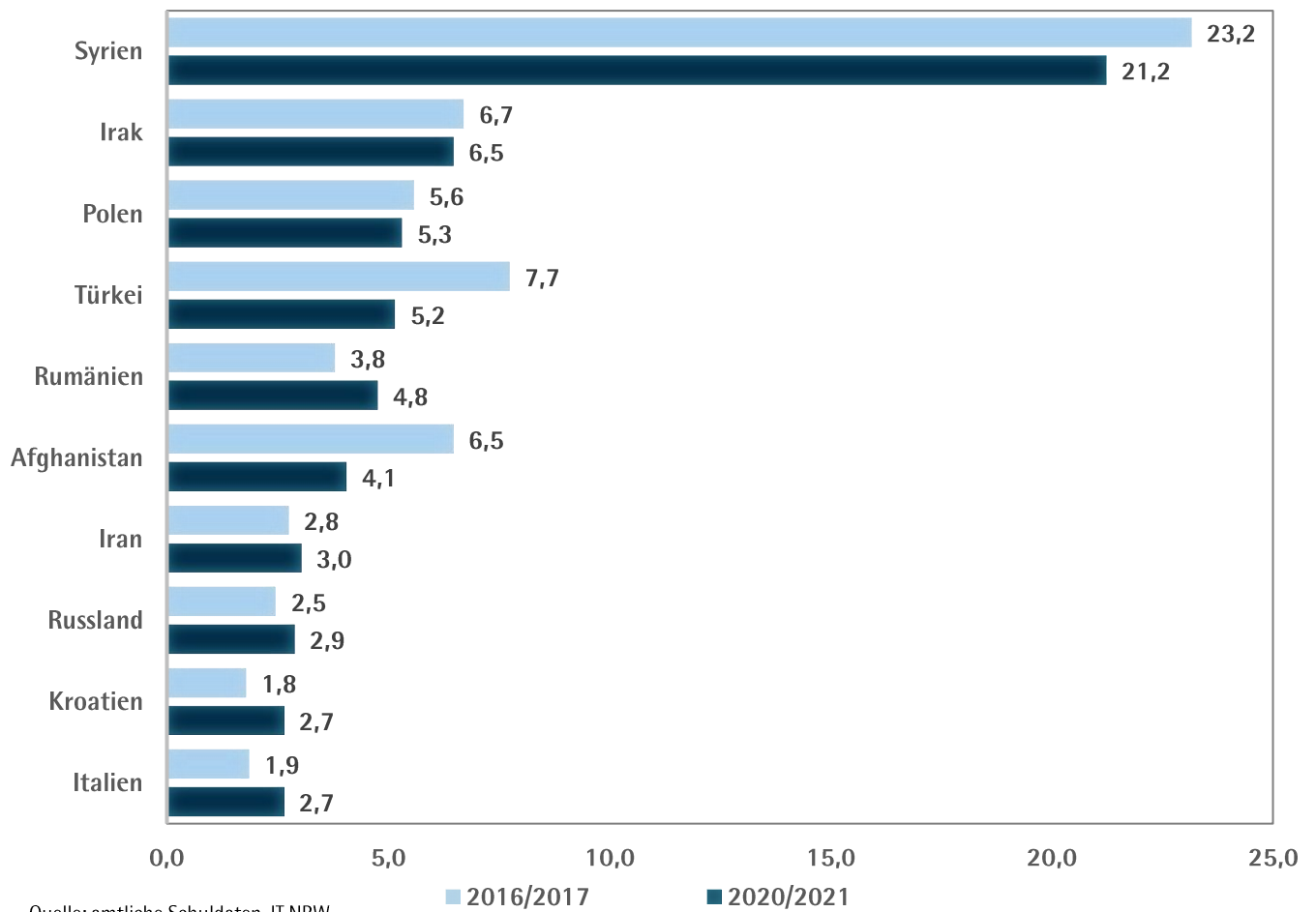
Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 18b: Schüler/-innen an Gymnasien in der Sekundarstufe II in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



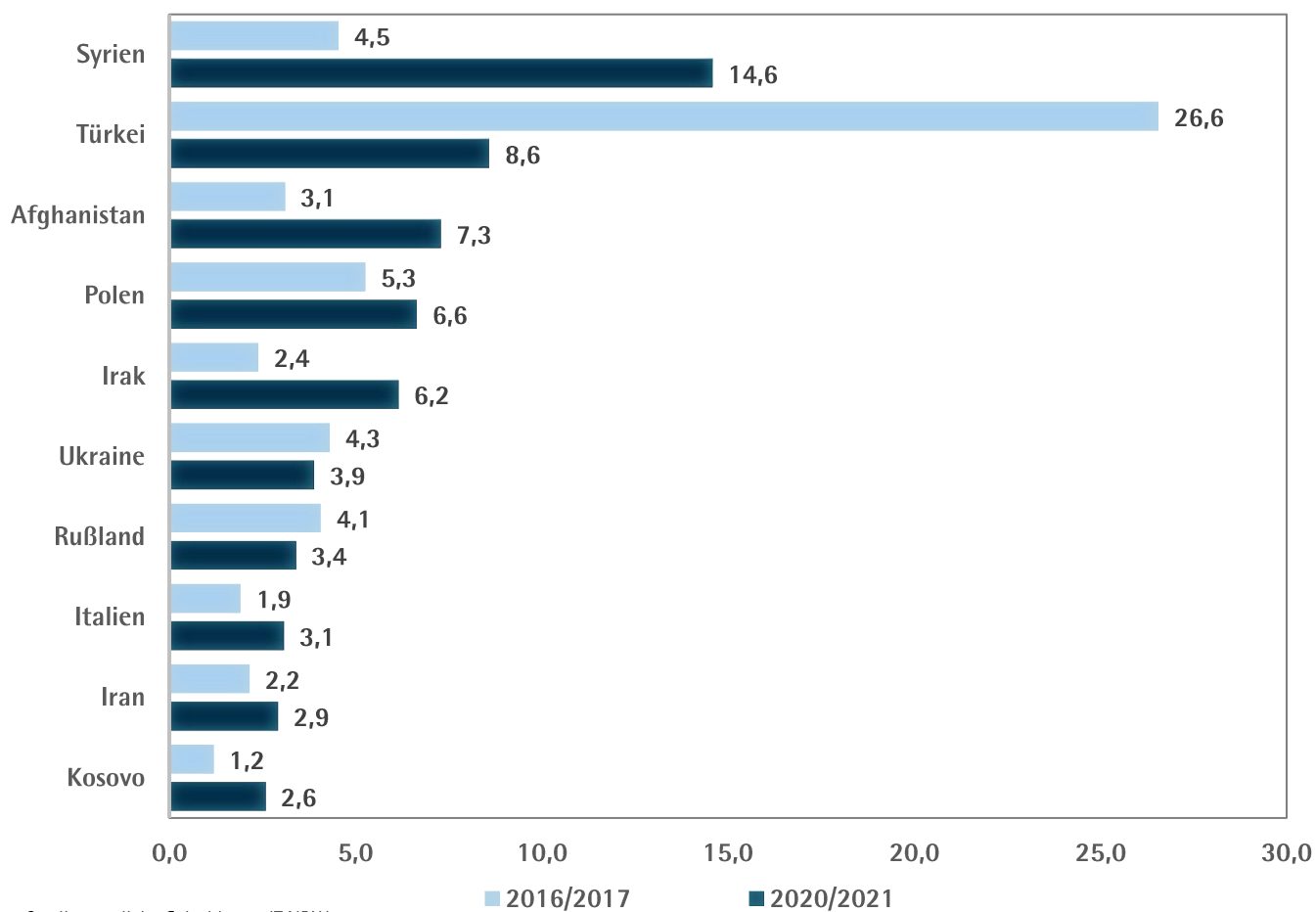
Sowohl in der Sekundarstufe I mit 21,2 Prozent als auch der Sekundarstufe II mit 14,6 Prozent ist die am häufigsten vertretene Staatsangehörigkeit unter den nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern an Gesamtschulen die syrische. Während diese im Zeitverlauf in der Sekundarstufe I um + 2 Prozentpunkte leicht abnimmt, nimmt sie in der Sekundarstufe II im Betrachtungszeitraum um + 10,1 Prozentpunkte zu. Die weiteren Staatsangehörigkeiten verteilen sich unterschiedlich nach Schulstufen. In der Sekundarstufe I liegt an zweiter Stelle die irakische Staatsangehörigkeit mit 6,5 Prozent, die seit dem Schuljahr 2018/19 leicht rückläufig ist. Die dritthäufigste Staatsangehörigkeit ist die polnische mit 5,3 Prozent im Schuljahr 2020/21. Von den nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II haben am zweithäufigsten mit 8,6 Prozent eine türkische Staatsangehörigkeit. Im Schuljahr 2016/17 waren es noch mehr als ein Viertel (26,6 Prozent). An dritter Stelle liegt die afghanische Staatsangehörigkeit mit 7,3 Prozent, die sich im Betrachtungszeitraum mehr als verdoppelt hat (vgl. Abbildungen 19a, 19b und Tabellen 6a, 6b).

Abbildung 19a: Schüler/-innen an Gymnasien mit den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten¹ in der Sekundarstufe I in den Schuljahren 2016/17 und 2020/21



¹ Ausgewiesen werden die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten in der Sekundarstufe I an Gymnasien, diese können sich von den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an anderen Schulformen unterscheiden.

Abbildung 19b: Schüler/-innen an Gymnasien mit den 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten¹ in der Sekundarstufe II in den Schuljahren 2016/17 und 2020/21



¹ Ausgewiesen werden die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten in der Sekundarstufe II an Gesamtschulen, diese können sich von den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten an anderen Schulformen unterscheiden.

2.6 Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern nach Staatsangehörigkeiten und Zuwanderungsgeschichte an Förderschulen

Schülerinnen und Schüler, bei denen ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf festgestellt wurde, haben die Möglichkeit, an einer allgemeinbildenden Schule unterrichtet zu werden oder eine Förderschule zu besuchen. Insgesamt gibt es sieben verschiedene Förderschwerpunkte¹. An Förderschulen wird der Unterricht für Primarstufen als auch für die Sekundarstufe I angeboten.²

Insgesamt besuchen im Schuljahr 2020/21 1.205 Schülerinnen und Schüler die Primarstufe und 1.629 die Sekundarstufe I einer Essener Förderschule. Im Betrachtungszeitraum sind die Schülerzahlen mit + 270 in der Primarstufe etwas deutlicher als in der Sekundarstufe I mit + 69 - in beiden Schulstufen sukzessive gestiegen. 941 Schülerinnen und Schüler im Primarschulbereich haben im aktuellen Schuljahr eine deutsche Staatsangehörigkeit, 264 eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit und 517 eine Zuwanderungsgeschichte. In der Sekundarstufe I haben 1.629 eine deutsche Staatsangehörigkeit, 422 weisen eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit auf und 831 eine Zuwanderungsgeschichte (vgl. Abbildungen 20a, 20b und Tabellen 9a, 9b).

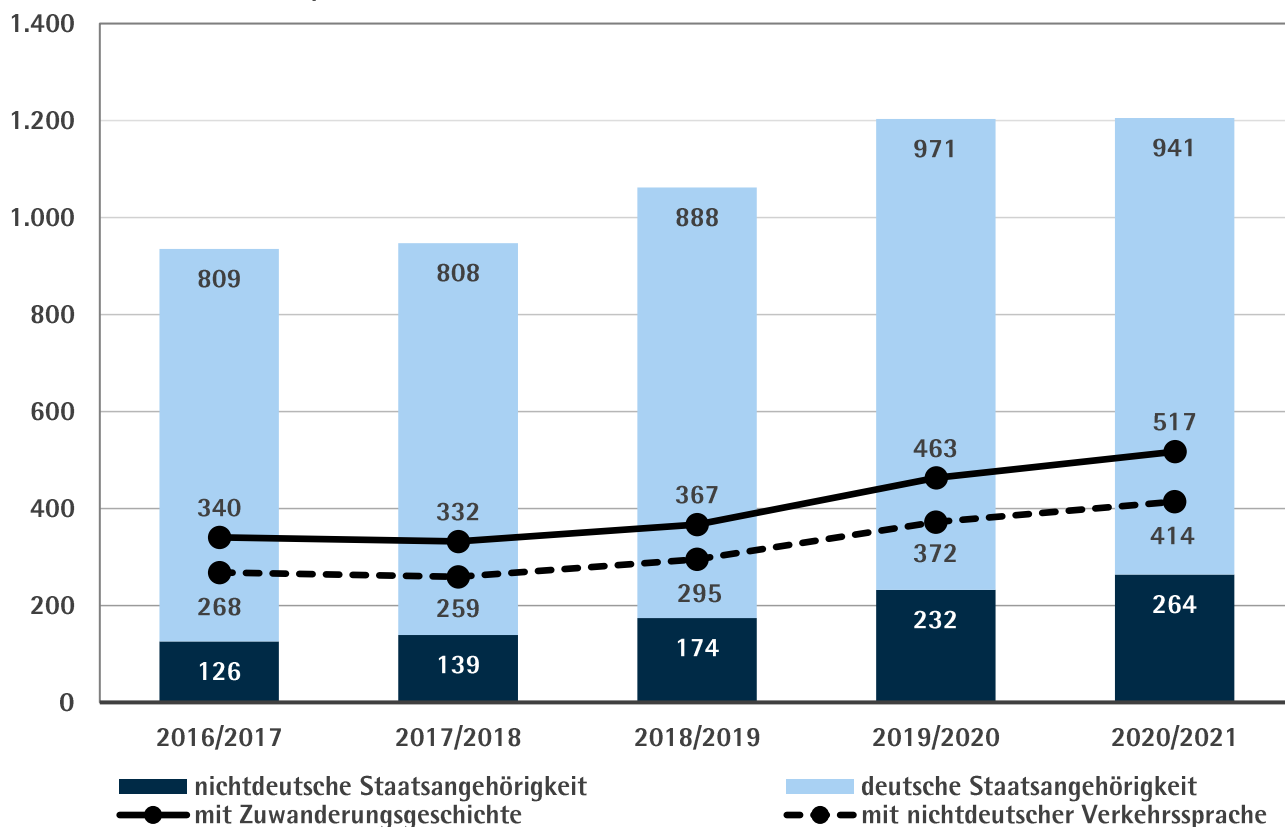
Hinsichtlich der Anteile von deutschen und nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern unterscheiden sich die Primarstufe und Sekundarstufe I nur leicht. Der nichtdeutsche Anteil ist in der Sekundarstufe I mit 20,6 Prozent geringfügig niedriger als in der Primarstufe (21,9 Prozent). Auch der Anteil an Förderschülerinnen und Förderschülern mit Zuwanderungsgeschichte ist in der Sekundarstufe I mit 40,5 Prozent etwas niedriger als in der Primarstufe mit 42,9 Prozent, ebenso wie der Anteil derer, die zu Hause eine nichtdeutsche Verkehrssprache sprechen (Primarstufe: 34,4 Prozent, Sekundarstufe I: 29,9 Prozent) (vgl. Abbildungen 21a, 21b und Tabellen 9a, 9b).

Aufgrund geringer Fallzahlen wurde auf eine differenzierte Betrachtung von Staatsangehörigkeiten nach Schulstufen verzichtet.

¹ Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Geistige Entwicklung und Körperliche und motorische Entwicklung

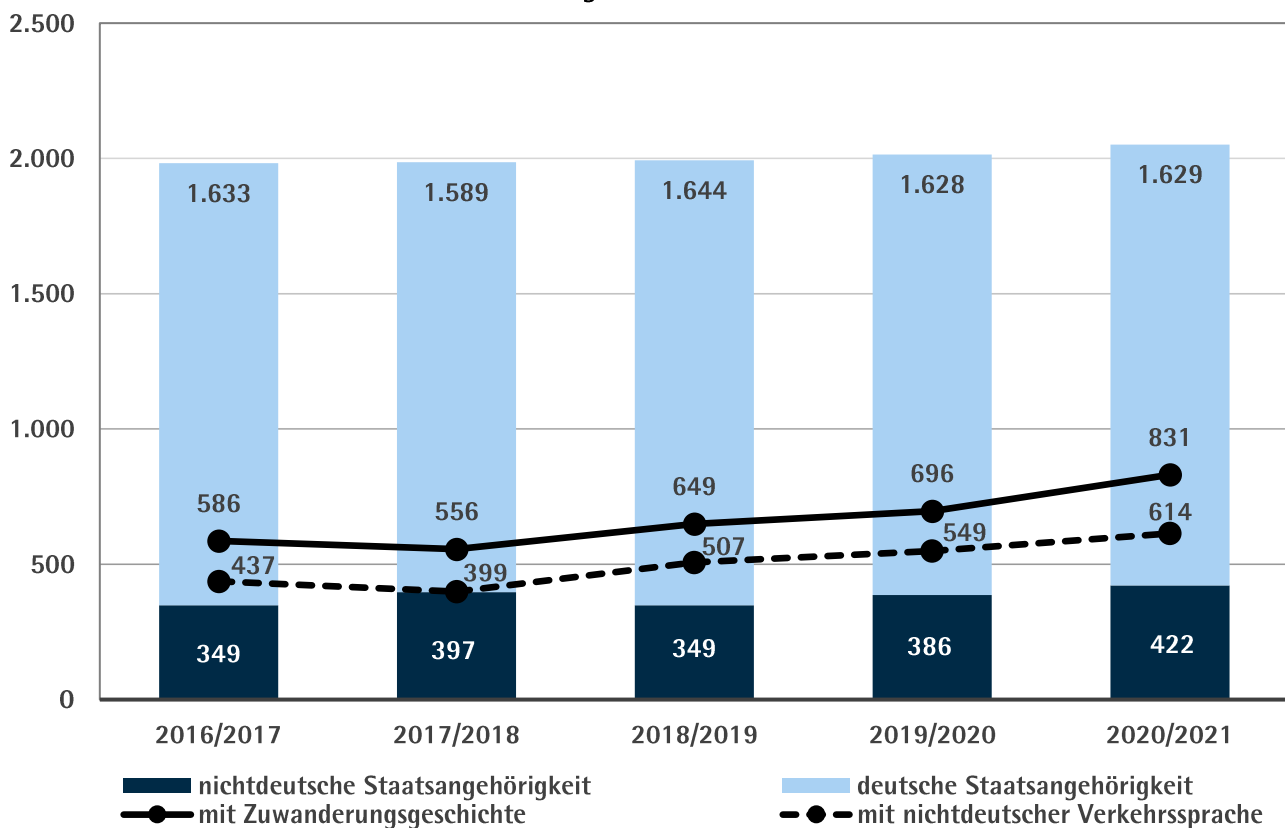
² vgl. <https://www.schulministerium.nrw/foerderschule>

Abbildung 20a: Schüler/-innen an Förderschulen in der Primarstufe in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



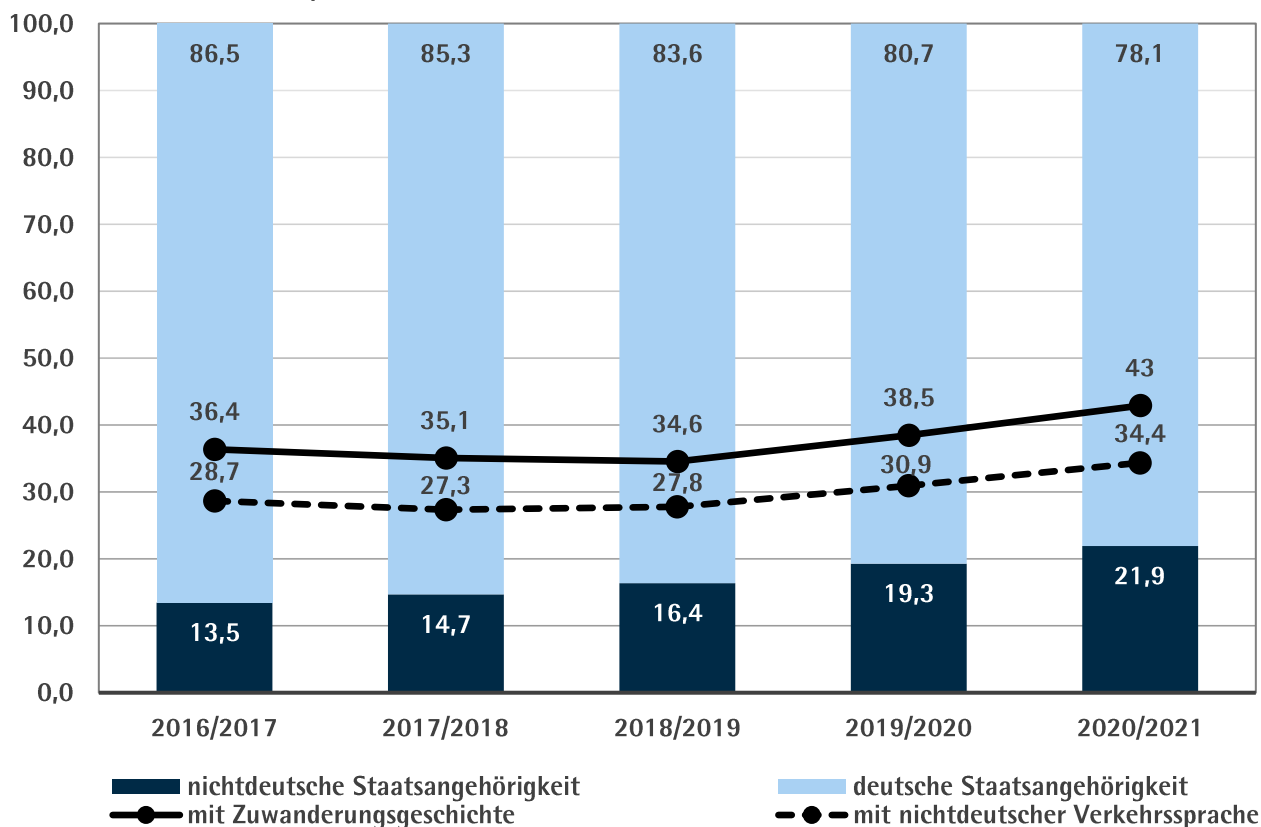
Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 20b: Schüler/-innen an Förderschulen in der Sekundarstufe I in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21



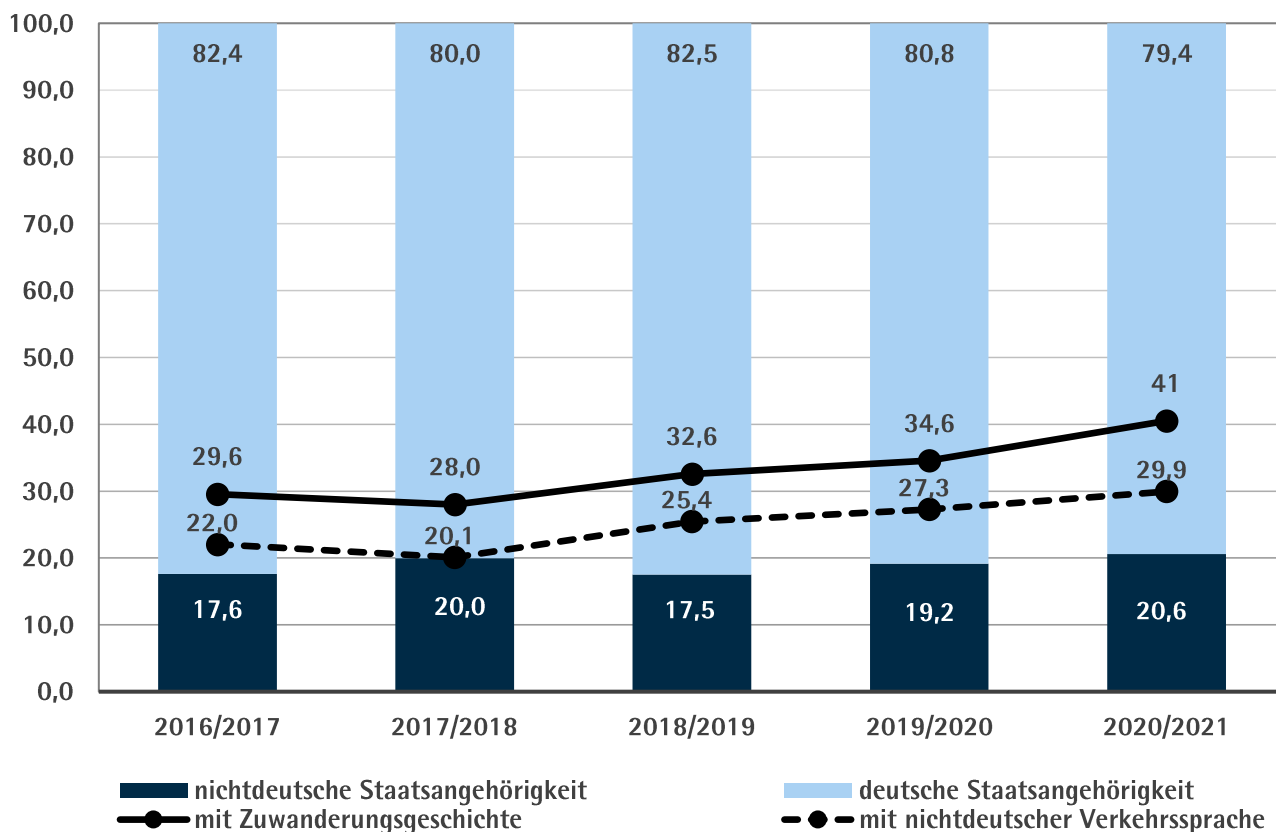
Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 21a: Schüler/-innen an Förderschulen in der Primarstufe in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

Abbildung 21b: Schüler/-innen an Förderschulen in der Sekundarstufe I in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

3 **Bildungsbeteiligung von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen nach Staatsangehörigkeiten**

Neben der bisher dargestellten Perspektive der institutionellen Betrachtung von Staatsangehörigkeiten wird hier der Blick auf die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten¹ gelegt. Betrachtet werden an dieser Stelle ausschließlich weiterführende Schulen, um die Selektivität des Bildungswesens darzustellen.

Es zeigen sich deutliche Unterschiede in der Bildungsbeteiligung der verschiedenen Staatsangehörigkeiten. Serbische Schülerinnen und Schüler besuchen mit 21,4 Prozent am häufigsten die Förderschule gefolgt von Schülerinnen und Schülern mit libanesischer Staatsangehörigkeit (20,9 Prozent). Diese beiden Staatsangehörigkeiten besuchen auch mit deutlichem Abstand und einem Anteil von unter 10 Prozent am seltensten das Gymnasium (libanesische Staatsangehörigkeit 7,9 Prozent, serbische Staatsangehörigkeit 9,7 Prozent). Der Unterschied im Anteil zwischen Deutschen (7,9 Prozent) und Nichtdeutschen (9,2 Prozent) ist beim Förderschulbesuch eher geringfügig.

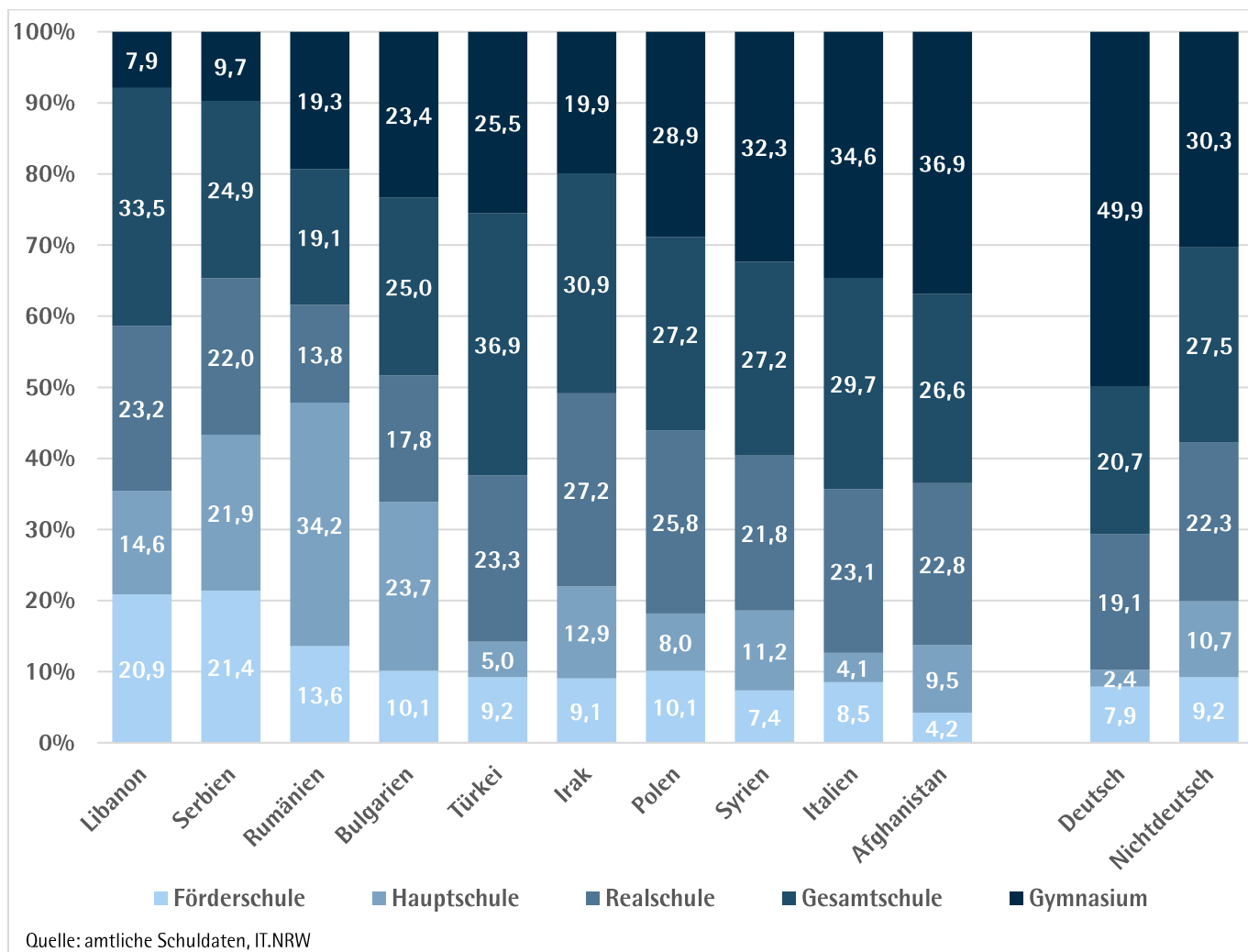
Knapp ein Drittel oder mehr der syrischen (32,3 Prozent), italienischen (34,6 Prozent) und afghanischen (36,9 Prozent) Schülerinnen und Schüler besuchen ein Gymnasium. Damit liegen sie auch deutlich über dem Anteil der Gruppe der Nichtdeutschen insgesamt mit 30,3 Prozent. Unter den deutschen Schülerinnen und Schülern besucht die Hälfte das Gymnasium, womit sie fast 20 Prozentpunkte über dem Wert der Nichtdeutschen liegen.

Im Vergleich der zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten besuchen mit 36,9 Prozent türkische Schülerinnen und Schüler am häufigsten die Gesamtschule. Insgesamt liegen die Werte für die Gesamtschule zwischen 20,1 und 36,9 Prozent

Über ein Drittel (34,2 Prozent) der rumänischen Schülerinnen und Schüler besuchen eine Hauptschule. Die geringsten Anteile mit 5 Prozent oder weniger lassen sich für türkische Schülerinnen und Schüler sowie italienische feststellen (vgl. Abbildung 22 und Tabelle 10).

¹ Die Daten wurden für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 aggregiert.

Abbildung 22: Verteilung der 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten nach Schulformen in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21¹



¹ Die Daten wurden für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 zusammengefasst, um die Fallzahl zu erhöhen.

4 Relatives Risiko von nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern¹ im Vergleich zu deutschen Schülerinnen und Schülern für den Besuch einer Schulform

Mit der Berechnung von Relativen-Risiko-Indizes (RRI) kann untersucht werden, inwieweit bestimmte Gruppen von Staatsangehörigkeiten im Vergleich zu deutschen Schülerinnen und Schülern an bestimmten Schulformen unter- oder überrepräsentiert sind. Der RRI lässt sich anhand der Bildung des Quotienten zweier Prozentzahlen ermitteln.² Bei einem Wert von eins ist das relative Risiko für den Besuch einer Schulform gleich, bei einem Wert kleiner eins besteht eine Unterrepräsentation und bei einem Wert größer eins ist die Gruppe überrepräsentiert. Um die Fallzahlen zu erhöhen, wurden die Daten für den Beobachtungszeitraum Schuljahr 2016/17 bis 2020/21 für die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten aggregiert (vgl. Kemper 2015).

Für alle Gruppen von Staatsangehörigkeiten zeigt sich, dass diese an Gymnasien im Vergleich zu Deutschen unterrepräsentiert sind. Mit lediglich einem Fünftel (RRI=0,2) ist der Gymnasialbesuchsanteil für serbische und libanesische Schülerinnen und Schüler besonders niedrig im Vergleich zu Deutschen. Afghanische, syrische und italienische Schülerinnen und Schüler weisen mit einem RRI von 0,7 zwar den höchsten Wert auf, sind aber dennoch unterrepräsentiert im Vergleich zu Deutschen.

Hauptschulen werden von allen aufgeführten Staatsangehörigkeiten häufiger besucht als von deutschen Kindern. Während italienische und türkische Schülerinnen und Schüler mit einem RRI von 1,7 beziehungsweise 2,1 noch am geringsten überrepräsentiert sind, lässt sich für bulgarische (RRI 10,1) und rumänische (RRI 14,8) mit zweistelligen Werten eine deutliche Überrepräsentation im Vergleich zu deutschen Schülerinnen und Schülern feststellen.

Die RRIs für Realschulen sind für alle Staatsangehörigkeiten nur leicht über- und unterrepräsentiert (zwischen 0,7 und 1,4).

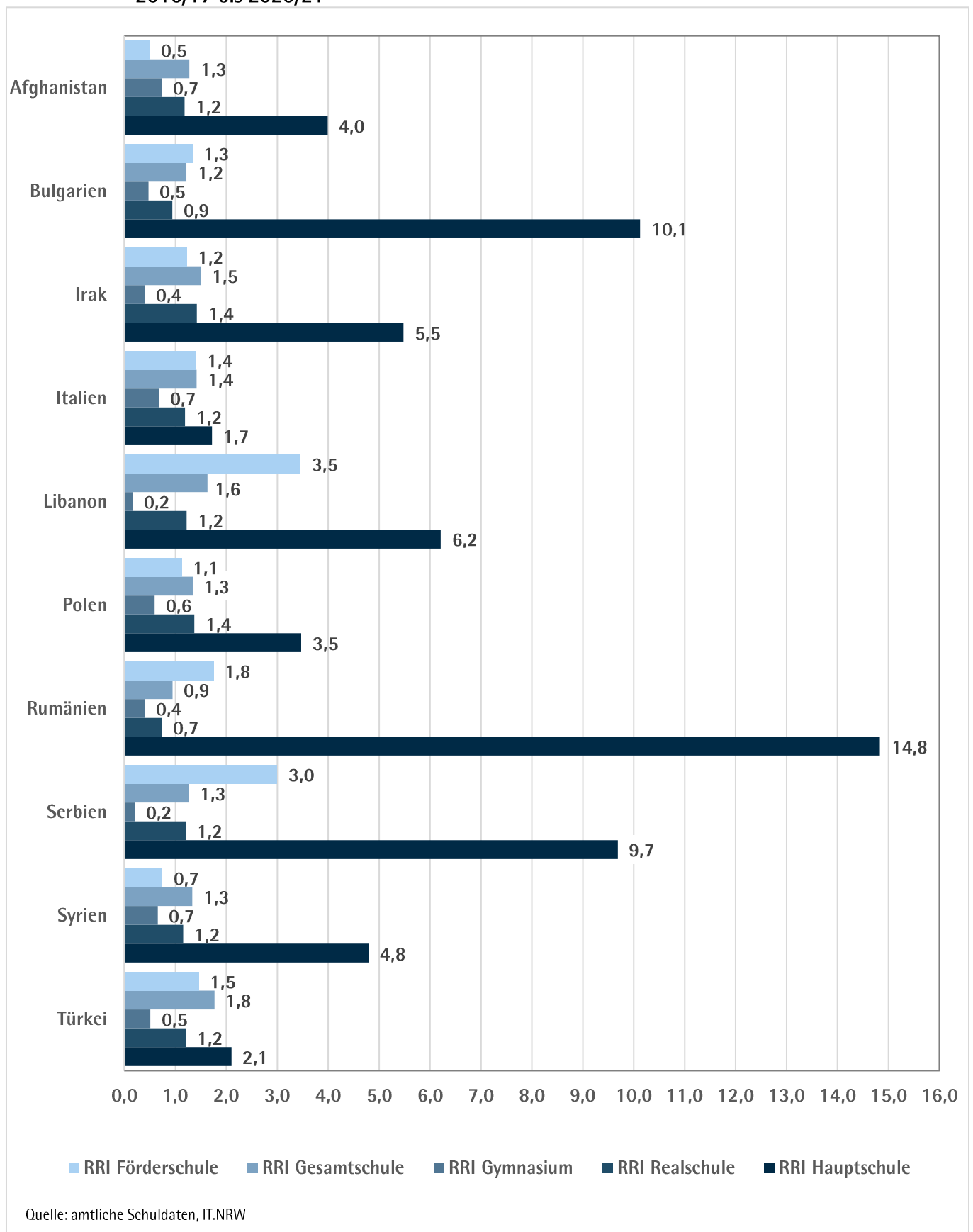
¹ ausgewiesen werden die 10 häufigsten Staatsangehörigkeiten

² $RRI = (A / (A+B)) / (C / (C+D))$; Beispiel: Anteil der Schüler/-innen mit türkischer Staatsangehörigkeit mit Besuch der Hauptschule an allen Schüler/-innen mit türkischer Staatsangehörigkeit geteilt durch Anteil der Schüler/-innen mit deutscher Staatsangehörigkeit mit Besuch der Hauptschule an allen Schüler/-innen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Mit einem RRI von 1,8 besuchen fast doppelt so häufig Schülerinnen und Schüler mit einer türkischen Staatsangehörigkeit im Vergleich zu ihren deutschen Mitschülerinnen und -schülern eine Gesamtschule. Insgesamt liegt der RRI an Gesamtschulen zwischen 0,9 und 1,8.

Syrische und afghanische Schülerinnen und Schüler sind an Förderschulen unterrepräsentiert. Nur etwa halb so viele afghanische Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu deutschen besuchen eine Förderschule, syrische sind mit einem RRI von 0,7 leicht unterrepräsentiert. Dahingegen besuchen serbische und libanesische Schülerinnen und Schüler dreimal so oft die Förderschule als deutsche Kinder (vgl. Abbildung 23 und Tabelle 11).

Abbildung 23: Relatives Risiko für die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21¹



¹ Die Daten wurden für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 zusammengefasst, um die Fallzahl zu erhöhen.

5 Schulabschlüsse von nichtdeutschen und deutschen Schülerinnen und Schülern¹

Erworbene Schulabschlüsse von Schulabgängerinnen und -abgängern spielen eine wesentliche Rolle bei der Messung schulischen Erfolgs. Besonders die Entwicklung des Anteils an Schulabgängerinnen und -abgängern ohne Hauptschulabschluss gibt Aufschluss über bestehende Problemlagen. Dieser Wert schwankt im Betrachtungszeitraum zwischen 6,9 Prozent und 8,2 Prozent. Für den letzten Abgängerjahrgang liegt er bei 7,3 Prozent. Eine eindeutige steigende oder sinkende Tendenz lässt sich nicht ableiten. Ebenso schwankt der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit dem höchsten zu erreichenden Abschluss, der Hochschulreife. Für die Abgängerinnen und Abgänger des Schuljahres liegt der Anteil bei 42,2 Prozent.

Bei einem Vergleich der Abschlüsse nach deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit zeigen sich deutliche Unterschiede: Für Schülerinnen und Schüler mit deutscher Staatsangehörigkeit liegt der Anteil an Abgängerinnen und Abgängern ohne Abschluss im aktuellen Schuljahr bei 6,0 Prozent, für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit ist dieser mit 15,7 Prozent mehr als doppelt so hoch.

45,7 Prozent der deutschen Schulabgängerinnen und -abgänger verlassen die Schule mit dem höchsten zu erreichenden Abschluss, der Hochschulreife, unter den Nichtdeutschen sind es lediglich 18,6 Prozent, für 2019/20 liegt der Wert erstmals unter 20 Prozent. Diese Gruppe verlässt im Schuljahr 2019/20 mit 36,1 Prozent am häufigsten die Schule mit der Fachoberschulreife (vgl. Abbildung 24 und Tabelle 12).

Neben dem festgestellten Unterschied der Bildungsabschlüsse von deutschen und nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern zeigen sich auch Unterschiede bei Betrachtung von Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen nichtdeutschen Staatsangehörigkeiten.

Aufgrund zu geringer Fallzahlen bei einer nach Staatsangehörigkeiten differenzierten Betrachtung wurden für die Betrachtung die Schuljahre der zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten aggregiert.

¹ Daten zu Schulabschlüssen von Schülerinnen und Schülern nach Zuwanderungsgeschichte werden in den amtlichen Schuldaten nicht ausgewiesen.

Unter den libanesischen Schülerinnen und Schülern verlassen mehr als ein Drittel (39,1 Prozent) die Schule ohne einen Schulabschluss. Mit um die 30 Prozent haben einen ähnlich hohen Anteil Abgängerinnen und Abgänger serbischer (30,0 Prozent), rumänischer (29,2 Prozent) und syrischer (28,9 Prozent) Herkunft. Unter den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten haben Schülerinnen und Schüler mit griechischer Staatsangehörigkeit mit 9,6 Prozent den geringsten Anteil an Kindern und Jugendlichen, die ohne Abschluss die Schule verlassen. Im Gegenzug sind griechische Kinder und Jugendliche auch diejenigen mit dem höchsten Anteil von fast einem Drittel (31,1 Prozent) an Abgängerinnen und Abgängern mit dem höchsten Bildungsabschluss, der Hochschulreife. Ein ähnlich hoher Anteil, 28,8 Prozent, lässt sich für Kinder mit einer türkischen Staatsangehörigkeit feststellen.

Unter den libanesischen Abgängerinnen und Abgängern erreichen im Betrachtungszeitraum nur 6,2 Prozent eine Hochschulreife. Mit nur knapp um die 10 Prozent ähnlich niedrig sind die Anteile für rumänische (10,0 Prozent) und syrische (10,5 Prozent) Abgängerinnen und Abgänger. Den mit 40 oder mehr Prozent höchsten Anteil an Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife erreichen polnische (40,0 Prozent) und albanische (40,9 Prozent) Schülerinnen und Schüler (vgl. Abbildung 25 und Tabelle 12).

Es zeigt sich, dass es hinsichtlich der erlangten Schulabschlüsse große Disparitäten gibt. Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit erlangen deutlich niedrigere Bildungsabschlüsse im Vergleich zu deutschen Schülerinnen und Schülern und verlassen auch zu einem höheren Anteil die Schule ohne Schulabschluss. Auch wenn das Schulsystem grundsätzlich jeder Schülerin und jedem Schüler offensteht, so gibt es immer noch die „Illusion der Chancengleichheit“, wie Bourdieu und Passeron sie schon 1971 feststellten.

Abbildung 24: Schulabgänger/-innen in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20 nach Staatsangehörigkeiten

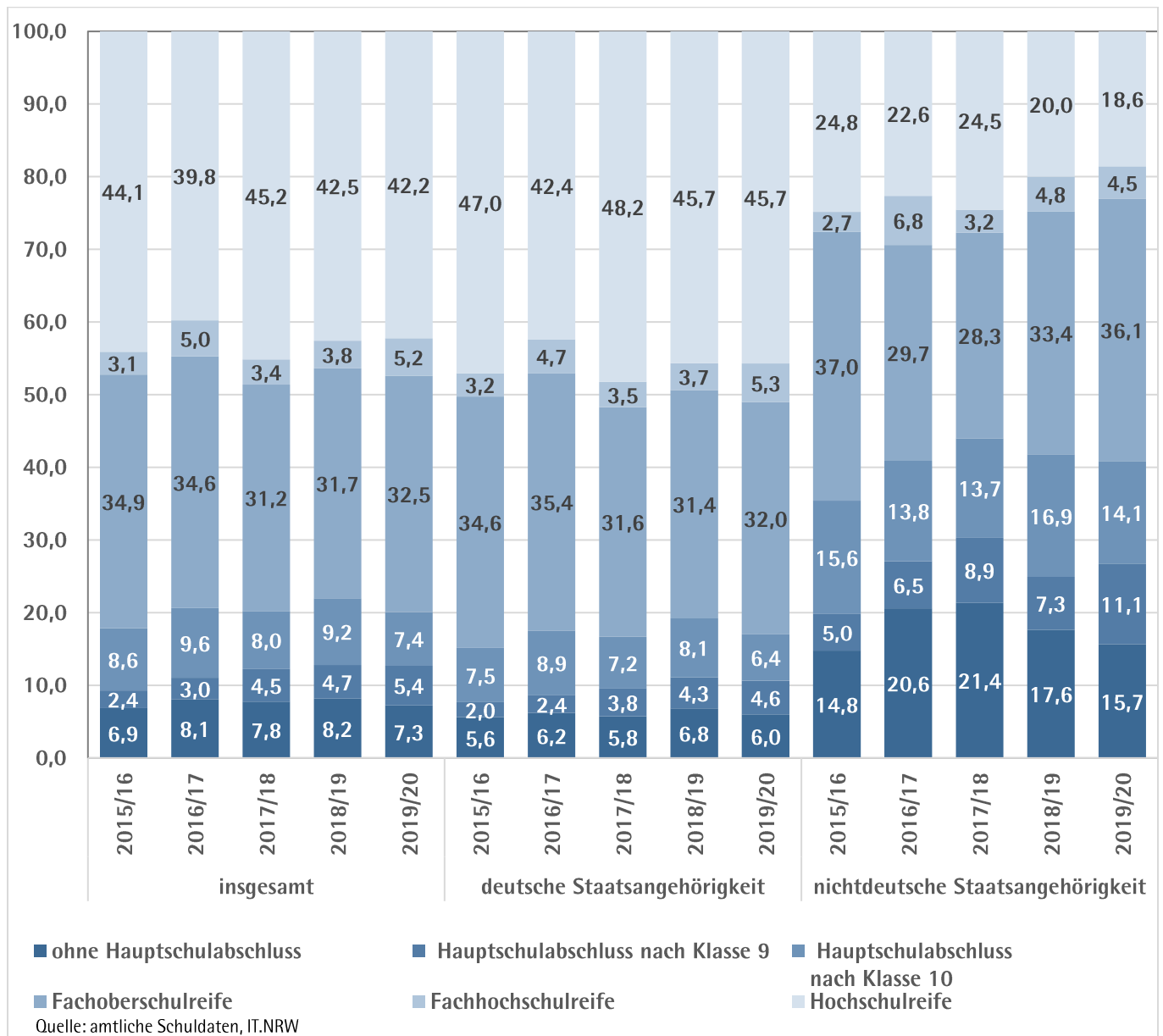
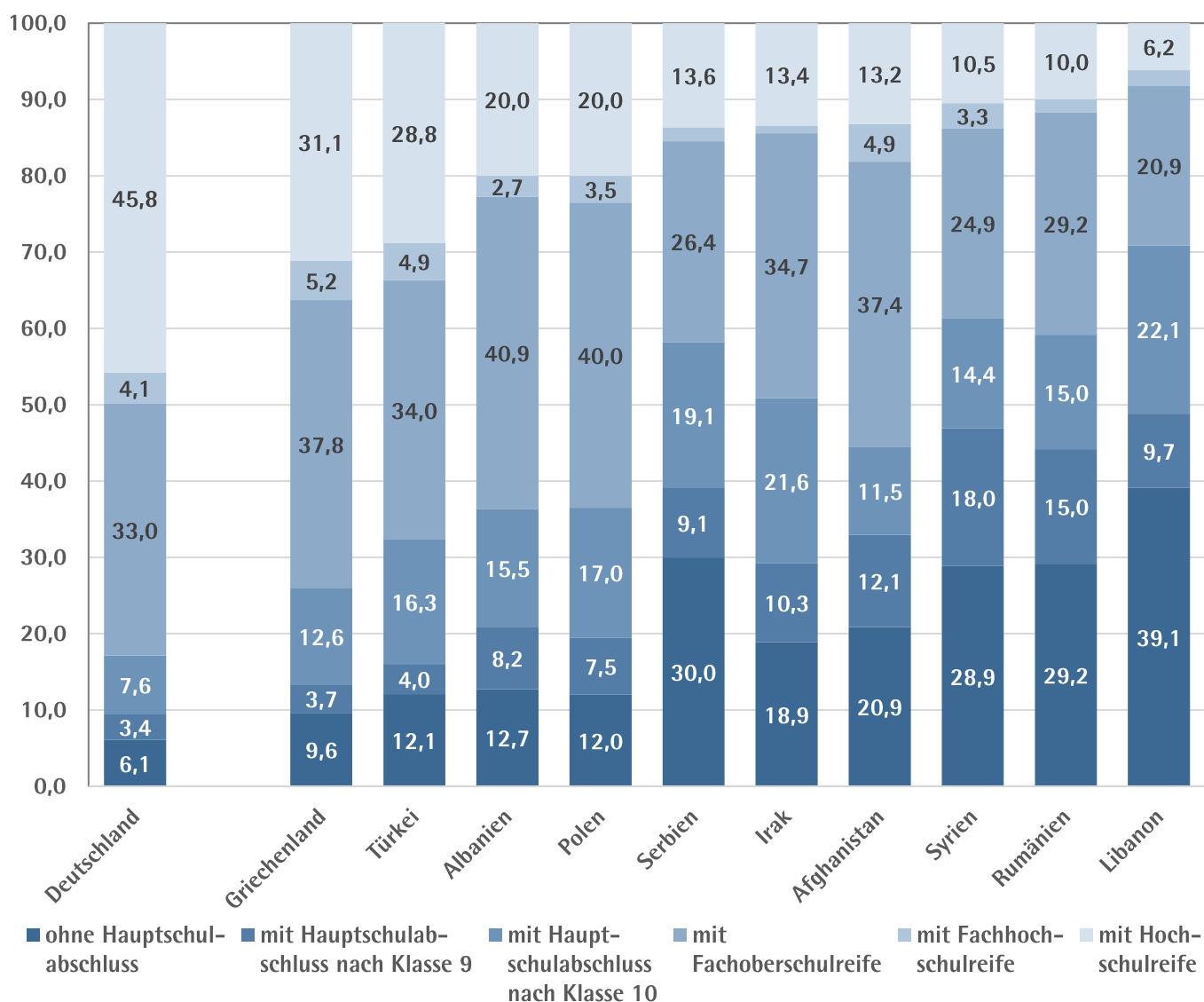


Abbildung 25: Schulabgänger/-innen in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20¹ nach den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten



Quelle: amtliche Schuldaten, IT.NRW

¹ Die Daten wurden für die Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 zusammengefasst, um die Fallzahl zu erhöhen.

Literaturverzeichnis

EI-Mafaalani, Aladin (2020): Mythos Bildung: Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft. Köln.

Kemper, Thomas (2015): Bildungsdisparitäten von Schülern nach Staatsangehörigkeiten und Migrationshintergrund. Eine schulformspezifische Analyse anhand von Daten der amtlichen Schulstatistik. Münster.

BBMFI – Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (Hrsg.) (2008): Wege zur Einbürgerung. Wie werde ich Deutsche – wie werde ich Deutscher? Berlin. URL: http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/BeauftragtefuerIntegration/Einbuengerung/_node.html [30.05.2012].

Stadt Essen, Der Oberbürgermeister, Fachbereich Schule (2020): Schulentwicklungsplan für Grundschulen. Band I.

Stadt Essen, Der Oberbürgermeister, Fachbereich Schule (2021): Schulentwicklungsplan für Grundschulen. Band II.

Stadt Essen, Der Oberbürgermeister, Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen (2019): Vorausberechnung der Bevölkerung der Stadt Essen. 2020, 2025 und 2030.

Walter, Oliver (2011): Der Schulerfolg vietnamesischer und philippinischer Jugendlicher in Deutschland. Eine Analyse auf der Grundlage der Erweiterungsstichprobe von PISA 2003. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Jahrgang 14, Heft 3, S. 397-419.

www.schulministerium.nrw/grundschule

www.schulministerium.nrw/hauptschule

www.schulministerium.nrw/realschule

www.schulministerium.nrw/gesamtschule

www.schulministerium.nrw/gymnasium

www.schulministerium.nrw/foerderschule

Tabelle 1: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen insgesamt				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	58.586	59.241	59.286	59.521	60.060
davon...					
deutsche	49.923	49.423	49.048	48.785	48.552
Staatsangehörigkeit					
nichtdeutsche	8.663	9.818	10.238	10.736	11.508
Staatsangehörigkeit					
darunter¹...					
Syrien	1.222	1.851	2.187	2.488	2.832
Irak	758	1.026	1.185	1.245	1.328
Rumänien	591	673	649	765	763
Türkei	1.131	986	838	682	662
Polen	539	587	610	631	617
Afghanistan	357	423	387	420	474
Serbien	307	293	322	376	409
Bulgarien	241	257	287	340	362
Libanon	430	405	347	322	312
Kroatien	108	147	187	210	232
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	24.130	26.017	26.962	28.068	28.768
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	17.472	18.719	20.206	20.734	21.412

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

(Fortsetzung)

1) zehn häufigste Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Tabelle 1: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen insgesamt				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche	85,2	83,4	82,7	82,0	80,8
Staatsangehörigkeit					
nichtdeutsche	14,8	16,6	17,3	18,0	19,2
Staatsangehörigkeit					
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit an					
Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	2,1	3,1	3,7	4,2	4,7
Irak	1,3	1,7	2,0	2,1	2,2
Rumänien	1,0	1,1	1,1	1,3	1,3
Türkei	1,9	1,7	1,4	1,1	1,1
Polen	0,9	1,0	1,0	1,1	1,0
Afghanistan	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8
Serbien	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7
Bulgarien	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6
Libanon	0,7	0,7	0,6	0,5	0,5
Kroatien	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit an					
nichtdeutschen Schüler/-					
innen darunter¹...					
Syrien	14,1	18,9	21,4	23,2	24,6
Irak	8,7	10,5	11,6	11,6	11,5
Rumänien	6,8	6,9	6,3	7,1	6,6
Türkei	13,1	10,0	8,2	6,4	5,8
Polen	6,2	6,0	6,0	5,9	5,4
Afghanistan	4,1	4,3	3,8	3,9	4,1
Serbien	3,5	3,0	3,1	3,5	3,6
Bulgarien	2,8	2,6	2,8	3,2	3,1
Libanon	5,0	4,1	3,4	3,0	2,7
Kroatien	1,2	1,5	1,8	2,0	2,0
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	41,2	43,9	45,5	47,2	47,9
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	35,0	37,9	41,2	42,5	44,1

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

1) zehn häufigste Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Tabelle 1a: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in der Primarstufe nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in der Primarstufe				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	20.625	20.923	21.092	21.345	21.803
davon...					
deutsche	17.210	16.936	16.776	16.908	16.979
Staatsangehörigkeit					
nichtdeutsche	3.415	3.987	4.316	4.437	4.824
Staatsangehörigkeit					
darunter¹...					
Syrien	606	914	1.095	1.191	1.323
Irak	356	443	505	550	581
Rumänien	278	308	324	373	379
Polen	234	263	257	241	229
Türkei	278	288	262	180	209
Afghanistan	107	130	140	167	182
Serbien	147	151	151	180	180
Bulgarien	123	118	136	160	164
Nigeria	63	69	80	87	108
Libanon	118	117	110	94	100
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	9.051	9.672	10.210	10.424	10.814
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	7.241	7.637	8.238	8.395	8.581

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 1a: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in der Primarstufe nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in der Primarstufe				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche	83,4	80,9	79,5	79,2	77,9
Staatsangehörigkeit					
nichtdeutsche	16,6	19,1	20,5	20,8	22,1
Staatsangehörigkeit					
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit an					
Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	2,9	4,4	5,2	5,6	6,1
Irak	1,7	2,1	2,4	2,6	2,7
Rumänien	1,3	1,5	1,5	1,7	1,7
Polen	1,1	1,3	1,2	1,1	1,1
Türkei	1,3	1,4	1,2	0,8	1,0
Afghanistan	0,5	0,6	0,7	0,8	0,8
Serbien	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Bulgarien	0,6	0,6	0,6	0,7	0,8
Nigeria	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5
Libanon	0,6	0,6	0,5	0,4	0,5
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit					
an nichtdeutschen					
Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	17,7	22,9	25,4	26,8	27,4
Irak	10,4	11,1	11,7	12,4	12,0
Rumänien	8,1	7,7	7,5	8,4	7,9
Polen	6,9	6,6	6,0	5,4	4,7
Türkei	8,1	7,2	6,1	4,1	4,3
Afghanistan	3,1	3,3	3,2	3,8	3,8
Serbien	4,3	3,8	3,5	4,1	3,7
Bulgarien	3,6	3,0	3,2	3,6	3,4
Nigeria	1,8	1,7	1,9	2,0	2,2
Libanon	3,5	2,9	2,5	2,1	2,1
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	43,9	46,2	48,4	48,8	49,6
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	42,1	45,1	49,1	49,7	50,5

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 1b: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe I				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	29.627	29.955	29.899	29.885	29.833
davon...					
deutsche					
Staatsangehörigkeit	25.101	24.779	24.625	24.310	23.973
nichtdeutsche					
Staatsangehörigkeit	4.526	5.176	5.274	5.575	5.860
darunter¹...					
Syrien	590	892	1.022	1.215	1.395
Irak	376	557	652	650	690
Rumänien	302	351	310	374	364
Türkei	601	521	461	410	363
Polen	275	295	323	348	338
Afghanistan	225	266	215	208	232
Serbien	152	140	168	192	220
Libanon	292	274	224	211	195
Bulgarien	109	134	144	173	186
Italien	88	94	104	124	120
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	12.768	13.888	14.183	14.702	14.832
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	8.838	9.698	10.488	10.697	11.033

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 1b: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe I				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche					
Staatsangehörigkeit	84,7	82,7	82,4	81,3	80,4
nichtdeutsche					
Staatsangehörigkeit	15,3	17,3	17,6	18,7	19,6
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	2,0	3,0	3,4	4,1	4,7
Irak	1,3	1,9	2,2	2,2	2,3
Rumänien	1,0	1,2	1,0	1,3	1,2
Türkei	2,0	1,7	1,5	1,4	1,2
Polen	0,9	1,0	1,1	1,2	1,1
Afghanistan	0,8	0,9	0,7	0,7	0,8
Serbien	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7
Libanon	1,0	0,9	0,7	0,7	0,7
Bulgarien	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6
Italien	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	13,0	17,2	19,4	21,8	23,8
Irak	8,3	10,8	12,4	11,7	11,8
Rumänien	6,7	6,8	5,9	6,7	6,2
Türkei	13,3	10,1	8,7	7,4	6,2
Polen	6,1	5,7	6,1	6,2	5,8
Afghanistan	5,0	5,1	4,1	3,7	4,0
Serbien	3,4	2,7	3,2	3,4	3,8
Libanon	6,5	5,3	4,2	3,8	3,3
Bulgarien	2,4	2,6	2,7	3,1	3,2
Italien	1,9	1,8	2,0	2,2	2,0
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	43,1	46,4	47,4	49,2	49,7
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	35,2	39,1	42,6	44,0	46,0

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 1c: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe II				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	8.334	8.363	8.295	8.291	8.424
davon...					
deutsche	7.612	7.708	7.647	7.567	7.600
Staatsangehörigkeit					
nichtdeutsche	722	655	648	724	824
Staatsangehörigkeit					
darunter¹...					
Syrien	26	45	70	82	114
Türkei	252	177	115	92	90
Afghanistan	25	27	32	45	60
Irak	26	26	28	45	57
Polen	30	29	30	42	50
Ukraine	20	17	19	22	28
Russische Föderation	24	20	20	18	26
Italien	15	20	18	25	24
Iran	16	17	22	19	22
Rumänien	11	14	15	18	20
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	2.311	2.457	2.569	2.942	3.122
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	1.393	1.384	1.480	1.642	1.798

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 1c: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe II				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	in Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche	91,3	92,2	92,2	91,3	90,2
Staatsangehörigkeit					
nichtdeutsche	8,7	7,8	7,8	8,7	9,8
Staatsangehörigkeit					
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit an					
Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	0,3	0,5	0,8	1,0	1,4
Türkei	1,4	1,1	0,8	0,8	0,9
Afghanistan	0,3	0,3	0,3	0,6	0,8
Irak	0,4	0,4	0,4	0,5	0,7
Polen	0,2	0,3	0,3	0,5	0,6
Ukraine	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Italien	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Iran	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3
Rumänien	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit					
an nichtdeutschen					
Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	3,6	6,9	10,8	11,3	13,8
Türkei	34,9	27,0	17,7	12,7	10,9
Afghanistan	3,5	4,1	4,9	6,2	7,3
Irak	3,6	4,0	4,3	6,2	6,9
Polen	4,2	4,4	4,6	5,8	6,1
Ukraine	2,8	2,6	2,9	3,0	3,4
Russische Föderation	3,3	3,1	3,1	2,5	3,2
Italien	2,1	3,1	2,8	3,5	2,9
Iran	2,2	2,6	3,4	2,6	2,7
Rumänien	1,5	2,1	2,3	2,5	2,4
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	27,7	29,4	31,0	35,5	37,1
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	18,3	18,0	19,4	21,7	23,7

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 1 d: Schüler/-innen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2020/21

	Schulform					
	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule
Schüler/-innen im Schuljahr 2020/21 insgesamt	20.396	1.263	7.707	17.740	8.138	3.367
davon...						
weiblich	10.102	586	3.568	9.459	4.043	1.156
männlich	10.294	677	4.139	8.281	4.095	2.211
davon...						
mit deutscher Staatsangehörigkeit	15.842	574	6.056	15.842	6.153	2.665
davon...						
weiblich	7.910	279	2.808	8.431	3.053	944
männlich	7.932	295	3.248	7.411	3.100	1.721
davon...						
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit	4.554	689	1.651	1.898	1.985	702
davon...						
weiblich	2.192	307	760	1.028	990	212
männlich	2.362	382	891	870	995	490

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

(Fortsetzung)

Tabelle 1d: Schüler/-innen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2020/21- in Prozent (Fortsetzung)

	Schulform					
	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule
Schüler/-innen im Schuljahr 2020/21 insgesamt	100	100	100	100	100	100
davon...						
weiblich	49,5	46,4	46,3	53,3	49,7	34,3
männlich	50,5	53,6	53,7	46,7	50,3	65,7
davon...						
mit deutscher Staatsangehörigkeit	100	100	100	100	100	100
davon...						
weiblich	49,9	48,6	46,4	53,2	49,6	35,4
männlich	50,1	51,4	53,6	46,8	50,4	64,6
davon...						
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit	100	100	100	100	100	100
davon...						
weiblich	48,1	44,6	46,0	54,2	49,9	30,2
männlich	51,9	55,4	54,0	45,8	50,1	69,8

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 1e: Schüler/-innen nach Zuwanderungsgeschichte und mit nichtdeutscher Verkehrssprache in der Familie in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

Schulform	2016/17			2017/18			2018/19		
	Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte			Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte			Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte		
	insgesamt	davon mit...		insgesamt	davon mit...		insgesamt	davon mit...	
		mit nichtdeutscher Verkehrssprache in der Familie			mit nichtdeutscher Verkehrssprache in der Familie			mit nichtdeutscher Verkehrssprache in der Familie	
Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Prozent	
insgesamt	23.157	16.863	72,8	25.032	18.116	72,4	25.985	19.604	75,4
davon an...									
Grundschule	8.711	6.973	80,0	9.340	7.378	79,0	9.843	7.943	80,7
Hauptschule	756	655	86,6	835	722	86,5	855	757	88,5
Realschule	3.415	2.264	66,3	3.813	2.522	66,1	4.050	3.050	75,3
Gymnasium Sek I	4.149	2.530	61,0	4.545	2.765	60,8	4.396	2.739	62,3
Gymnasium Sek II	1.521	825	54,2	1.699	838	49,3	1.806	936	51,8
Gesamtschule Sek I	3.679	2.911	79,1	3.912	3.233	82,6	4.019	3.377	84,0
Gesamtschule Sek II	790	568	71,9	758	546	72,0	763	544	71,3
Förderschule Primarstufe	340	268	78,8	332	259	78,0	367	295	80,4
Förderschule Sek I	586	437	74,6	556	399	71,8	649	507	78,1

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

(Fortsetzung)

Tabelle 1e: Schüler/-innen nach Zuwanderungsgeschichte und mit nichtdeutscher Verkehrssprache in der Familie in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 (Fortsetzung)

Schulform	2019/20			2020/21		
	Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte			Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte		
	insgesamt	davon mit...		insgesamt	davon mit...	
		mit nichtdeutscher Verkehrssprache in der Familie			mit nichtdeutscher Verkehrssprache in der Familie	
Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Prozent	
insgesamt	27.098	20.157	74,4	27.722	20.802	75,0
davon an...						
Grundschule	9.961	8.023	80,5	10.297	8.167	79,3
Hauptschule	910	671	73,7	839	639	76,2
Realschule	4.228	3.197	75,6	4.265	3.347	78,5
Gymnasium Sek I	4.631	2.914	62,9	4.598	3.017	65,6
Gymnasium Sek II	2.203	1.131	51,3	2.335	1.264	54,1
Gesamtschule Sek I	4.006	3.300	82,4	4.040	3.340	82,7
Gesamtschule Sek II	739	511	69,1	787	534	67,9
Förderschule Primarstufe	463	372	80,3	517	414	80,1
Förderschule Sek I	696	549	78,9	831	614	73,9

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 2: Schülerinnen und Schüler an Grundschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Grundschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	19.493	19.779	19.825	19.939	20.396
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	16.209	15.936	15.690	15.741	15.842
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	3.284	3.843	4.135	4.198	4.554
darunter¹...					
Syrien	584	888	1.058	1.137	1.258
Irak	348	432	487	526	552
Rumänien	270	292	306	347	352
Polen	221	250	239	219	214
Türkei	266	282	256	164	196
Afghanistan	104	126	135	162	177
Serbien	144	142	137	165	157
Bulgarien	119	116	131	152	156
Nigeria	58	67	79	80	98
Libanon	102	104	102	89	96
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	8.711	9.340	9.843	9.961	10.297
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	6.973	7.378	7.943	8.023	8.167

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21
Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

(Fortsetzung)

Tabelle 2: Schülerinnen und Schüler an Grundschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Grundschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	83,2	80,6	79,1	78,9	77,7
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	16,8	19,4	20,9	21,1	22,3
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	3,0	4,5	5,3	5,7	6,2
Irak	1,8	2,2	2,5	2,6	2,7
Rumänien	1,4	1,5	1,5	1,7	1,7
Polen	1,1	1,3	1,2	1,1	1,0
Türkei	1,4	1,4	1,3	0,8	1,0
Afghanistan	0,5	0,6	0,7	0,8	0,9
Serbien	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Bulgarien	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8
Nigeria	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5
Libanon	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	17,8	23,1	25,6	27,1	27,6
Irak	10,6	11,2	11,8	12,5	12,1
Rumänien	8,2	7,6	7,4	8,3	7,7
Polen	6,7	6,5	5,8	5,2	4,7
Türkei	8,1	7,3	6,2	3,9	4,3
Afghanistan	3,2	3,3	3,3	3,9	3,9
Serbien	4,4	3,7	3,3	3,9	3,4
Bulgarien	3,6	3,0	3,2	3,6	3,4
Nigeria	1,8	1,7	1,9	1,9	2,2
Libanon	3,1	2,7	2,5	2,1	2,1
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	44,7	47,2	49,6	50,0	50,5
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	35,8	37,3	40,1	40,2	40,0

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21
Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 3: Schülerinnen und Schüler an Hauptschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Hauptschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	1.520	1.436	1.435	1.386	1.263
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	935	814	764	655	574
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	585	622	671	731	689
darunter¹...					
Syrien	58	68	137	191	180
Rumänien	126	140	116	143	115
Irak	44	72	114	87	93
Bulgarien	30	34	40	42	46
Serbien	45	40	37	44	44
Libanon	39	34	40	44	35
Türkei	54	36	25	18	24
Polen	39	30	25	29	22
Afghanistan	30	32	22	23	22
Albanien	10	13	4	10	12
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	756	835	855	910	839
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	655	722	757	671	639

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 3: Schülerinnen und Schüler an Hauptschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Hauptschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	61,5	56,7	53,2	47,3	45,4
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	38,5	43,3	46,8	52,7	54,6
darunter¹...					
Syrien	3,8	4,7	9,5	13,8	14,3
Rumänien	8,3	9,7	8,1	10,3	9,1
Irak	2,9	5,0	7,9	6,3	7,4
Bulgarien	2,0	2,4	2,8	3,0	3,6
Serbien	3,0	2,8	2,6	3,2	3,5
Libanon	2,6	2,4	2,8	3,2	2,8
Türkei	3,6	2,5	1,7	1,3	1,9
Polen	2,6	2,1	1,7	2,1	1,7
Afghanistan	2,0	2,2	1,5	1,7	1,7
Albanien	0,7	0,9	0,3	0,7	1,0
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	9,9	10,9	20,4	26,1	26,1
Rumänien	21,5	22,5	17,3	19,6	16,7
Irak	7,5	11,6	17,0	11,9	13,5
Bulgarien	5,1	5,5	6,0	5,7	6,7
Serbien	7,7	6,4	5,5	6,0	6,4
Libanon	6,7	5,5	6,0	6,0	5,1
Türkei	9,2	5,8	3,7	2,5	3,5
Polen	6,7	4,8	3,7	4,0	3,2
Afghanistan	5,1	5,1	3,3	3,1	3,2
Albanien	1,7	2,1	0,6	1,4	1,7
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	49,7	58,1	59,6	65,7	66,4
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	43,1	50,3	52,8	48,4	50,6

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 4: Schülerinnen und Schüler an Realschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Realschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	7.143	7.278	7.498	7.590	7.707
davon...					
deutsche	6.110	6.032	6.089	6.075	6.056
Staatsangehörigkeit					
nichtdeutsche	1.033	1.246	1.409	1.515	1.651
Staatsangehörigkeit					
darunter¹...					
Syrien	100	184	261	305	384
Irak	99	140	187	203	234
Türkei	174	150	147	136	125
Polen	69	73	99	117	107
Afghanistan	46	67	68	59	69
Libanon	57	63	63	62	61
Serbien	30	30	42	49	60
Rumänien	48	66	38	49	56
Kroatien	13	22	29	45	42
Kosovo	24	24	32	38	39
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	3.415	3.813	4.050	4.228	4.265
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	2.264	2.522	3.050	3.197	3.347

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 4: Schülerinnen und Schüler an Realschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Realschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche	85,5	82,9	81,2	80,0	78,6
Staatsangehörigkeit					
nichtdeutsche	14,5	17,1	18,8	20,0	21,4
Staatsangehörigkeit					
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit an					
Schüler/-innen					
insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	1,4	2,5	3,5	4,0	5,0
Irak	1,4	1,9	2,5	2,7	3,0
Türkei	2,4	2,1	2,0	1,8	1,6
Polen	1,0	1,0	1,3	1,5	1,4
Afghanistan	0,6	0,9	0,9	0,8	0,9
Libanon	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8
Serbien	0,4	0,4	0,6	0,6	0,8
Rumänien	0,7	0,9	0,5	0,6	0,7
Kroatien	0,2	0,3	0,4	0,6	0,5
Kosovo	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit					
an nichtdeutschen					
Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	9,7	14,8	18,5	20,1	23,3
Irak	9,6	11,2	13,3	13,4	14,2
Türkei	16,8	12,0	10,4	9,0	7,6
Polen	6,7	5,9	7,0	7,7	6,5
Afghanistan	4,5	5,4	4,8	3,9	4,2
Libanon	5,5	5,1	4,5	4,1	3,7
Serbien	2,9	2,4	3,0	3,2	3,6
Rumänien	4,6	5,3	2,7	3,2	3,4
Kroatien	1,3	1,8	2,1	3,0	2,5
Kosovo	2,3	1,9	2,3	2,5	2,4
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	47,8	52,4	54,0	55,7	55,3
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	31,7	34,7	40,7	42,1	43,4

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 5: Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Gesamtschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	8.447	8.307	8.216	8.156	8.138
davon...					
deutsche	6.948	6.720	6.594	6.387	6.153
Staatsangehörigkeit nichtdeutsche	1.499	1.587	1.622	1.769	1.985
Staatsangehörigkeit darunter¹...					
Syrien	114	230	298	393	505
Irak	134	180	206	218	244
Rumänien	60	65	61	79	92
Türkei	343	269	214	175	156
Polen	79	93	95	106	117
Afghanistan	68	67	58	74	94
Serbien	37	36	48	53	65
Bulgarien	21	33	40	49	59
Libanon	115	97	87	76	66
Italien	35	37	32	40	44
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	4.469	4.670	4.782	4.745	4.827
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	3.479	3.779	3.921	3.811	3.874

¹) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 5: Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Gesamtschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche	82,3	80,9	80,3	78,3	75,6
Staatsangehörigkeit nichtdeutsche	17,7	19,1	19,7	21,7	24,4
Staatsangehörigkeit mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	1,3	2,8	3,6	4,8	6,2
Irak	1,6	2,2	2,5	2,7	3,0
Rumänien	0,7	0,8	0,7	1,0	1,1
Türkei	4,1	3,2	2,6	2,1	1,9
Polen	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4
Afghanistan	0,8	0,8	0,7	0,9	1,2
Serbien	0,4	0,4	0,6	0,6	0,8
Bulgarien	0,2	0,4	0,5	0,6	0,7
Libanon	1,4	1,2	1,1	0,9	0,8
Italien	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	7,6	14,5	18,4	22,2	25,4
Irak	8,9	11,3	12,7	12,3	12,3
Rumänien	4,0	4,1	3,8	4,5	4,6
Türkei	22,9	17,0	13,2	9,9	7,9
Polen	5,3	5,9	5,9	6,0	5,9
Afghanistan	4,5	4,2	3,6	4,2	4,7
Serbien	2,5	2,3	3,0	3,0	3,3
Bulgarien	1,4	2,1	2,5	2,8	3,0
Libanon	7,7	6,1	5,4	4,3	3,3
Italien	2,3	2,3	2,0	2,3	2,2
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	52,9	56,2	58,2	58,2	59,3
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	41,2	45,5	47,7	46,7	47,6

¹) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 5a: Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen in der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Gesamtschulen in der Sekundarstufe I				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	6.690	6.634	6.611	6.583	6.524
davon...					
deutsche					
Staatsangehörigkeit	5.492	5.287	5.179	4.993	4.745
nichtdeutsche					
Staatsangehörigkeit	1.198	1.347	1.432	1.590	1.779
darunter¹...					
Syrien	107	223	288	380	481
Irak	120	168	196	203	225
Türkei	202	175	156	138	119
Polen	71	84	86	97	108
Rumänien	59	65	60	78	88
Afghanistan	56	54	45	63	79
Serbien	35	35	47	50	60
Libanon	100	87	79	68	59
Bulgarien	20	32	39	49	58
Kosovo	35	31	28	33	41
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	3.679	3.912	4.019	4.006	4.040
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	2.911	3.233	3.377	3.300	3.340

¹) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21
Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

(Fortsetzung)

Tabelle 5a: Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen in der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Gesamtschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche					
Staatsangehörigkeit	82,1	79,7	78,3	75,8	72,7
nichtdeutsche					
Staatsangehörigkeit	17,9	20,3	21,7	24,2	27,3
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit					
an Schüler/-innen					
insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	1,6	3,4	4,4	5,8	7,4
Irak	1,8	2,5	3,0	3,1	3,4
Türkei	3,0	2,6	2,4	2,1	1,8
Polen	1,1	1,3	1,3	1,5	1,7
Rumänien	0,9	1,0	0,9	1,2	1,3
Afghanistan	0,8	0,8	0,7	1,0	1,2
Serbien	0,5	0,5	0,7	0,8	0,9
Libanon	1,5	1,3	1,2	1,0	0,9
Bulgarien	0,3	0,5	0,6	0,7	0,9
Kosovo	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit					
an nichtdeutschen					
Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	8,9	16,6	20,1	23,9	27,0
Irak	10,0	12,5	13,7	12,8	12,6
Türkei	16,9	13,0	10,9	8,7	6,7
Polen	5,9	6,2	6,0	6,1	6,1
Rumänien	4,9	4,8	4,2	4,9	4,9
Afghanistan	4,7	4,0	3,1	4,0	4,4
Serbien	2,9	2,6	3,3	3,1	3,4
Libanon	8,3	6,5	5,5	4,3	3,3
Bulgarien	1,7	2,4	2,7	3,1	3,3
Kosovo	2,9	2,3	2,0	2,1	2,3
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	55,0	59,0	60,8	60,9	61,9
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	43,5	48,7	51,1	50,1	51,2

¹) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21
Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 5b: Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen in der Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Gesamtschulen in der Sekundarstufe II				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	1.757	1.673	1.605	1.573	1.614
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	1.456	1.433	1.415	1.394	1.408
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	301	240	190	179	206
darunter¹...					
Türkei	141	94	58	37	37
Syrien	7	7	10	13	24
Irak	14	12	10	15	19
Afghanistan	12	13	13	11	15
Polen	8	9	9	9	9
Libanon	15	10	8	8	7
Ghana	3	2	3	5	6
Bosnien-Herzegowina	4	3	4	5	5
Kroatien	3	3	5	5	5
Italien	7	11	9	9	5
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	790	758	763	739	787
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	568	546	544	511	534

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21 (Fortsetzung)
 Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 5b: Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen in der Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Gesamtschulen				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	82,9	85,7	88,2	88,6	87,2
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	17,1	14,3	11,8	11,4	12,8
darunter¹...					
Türkei	8,0	5,6	3,6	2,4	2,3
Syrien	0,4	0,4	0,6	0,8	1,5
Irak	0,8	0,7	0,6	1,0	1,2
Afghanistan	0,7	0,8	0,8	0,7	0,9
Polen	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
Libanon	0,9	0,6	0,5	0,5	0,4
Ghana	0,2	0,1	0,2	0,3	0,4
Bosnien-Herzegowina	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Kroatien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
Italien	0,4	0,7	0,6	0,6	0,3
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Türkei	46,8	39,2	30,5	20,7	18,0
Syrien	2,3	2,9	5,3	7,3	11,7
Irak	4,7	5,0	5,3	8,4	9,2
Afghanistan	4,0	5,4	6,8	6,1	7,3
Polen	2,7	3,8	4,7	5,0	4,4
Libanon	5,0	4,2	4,2	4,5	3,4
Ghana	1,0	0,8	1,6	2,8	2,9
Bosnien-Herzegowina	1,3	1,3	2,1	2,8	2,4
Kroatien	1,0	1,3	2,6	2,8	2,4
Italien	2,3	4,6	4,7	5,0	2,4
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	45,0	45,3	47,5	47,0	48,8
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	32,3	32,6	33,9	32,5	33,1

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21
 Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 6: Schülerinnen und Schüler an Gymnasien nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Gymnasien				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	17.607	17.896	17.671	17.667	17.740
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	15.846	15.946	15.821	15.798	15.842
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	1.761	1.950	1.850	1.869	1.898
darunter¹...					
Syrien	330	426	359	351	362
Irak	100	156	126	130	121
Türkei	215	179	151	136	119
Polen	97	98	108	109	109
Afghanistan	100	120	93	90	97
Rumänien	61	65	78	80	77
Russische Föderation	50	50	48	50	58
Iran	46	63	70	58	57
Italien	33	39	41	53	53
Ukraine	54	49	50	53	52
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte mit nichtdeutscher Verkehrssprache	3.355	3.603	3.675	4.045	4.281

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 6: Schülerinnen und Schüler an Gymnasien nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Gymnasien				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	90,0	89,1	89,5	89,4	89,3
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	10,0	10,9	10,5	10,6	10,7
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	1,9	2,4	2,0	2,0	2,0
Irak	0,6	0,9	0,7	0,7	0,7
Türkei	1,2	1,0	0,9	0,8	0,7
Polen	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6
Afghanistan	0,6	0,7	0,5	0,5	0,5
Rumänien	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4
Russische Föderation	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Iran	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3
Italien	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Ukraine	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	18,7	21,8	19,4	18,8	19,1
Irak	5,7	8,0	6,8	7,0	6,4
Türkei	12,2	9,2	8,2	7,3	6,3
Polen	5,5	5,0	5,8	5,8	5,7
Afghanistan	5,7	6,2	5,0	4,8	5,1
Rumänien	3,5	3,3	4,2	4,3	4,1
Russische Föderation	2,8	2,6	2,6	2,7	3,1
Iran	2,6	3,2	3,8	3,1	3,0
Italien	1,9	2,0	2,2	2,8	2,8
Ukraine	3,1	2,5	2,7	2,8	2,7
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte mit nichtdeutscher Verkehrssprache	32,2	34,9	35,1	38,7	39,1
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	19,1	20,1	20,8	22,9	24,1

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 6a: Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Gymnasien in der Sekundarstufe I				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	11.156	11.339	11.114	11.053	11.037
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	9.813	9.801	9.721	9.729	9.756
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	1.343	1.538	1.393	1.324	1.281
darunter¹...					
Syrien	311	388	299	282	272
Irak	90	143	109	100	83
Polen	75	78	87	76	68
Türkei	104	96	94	81	66
Rumänien	51	51	64	63	61
Afghanistan	87	106	74	56	52
Iran	37	49	52	41	39
Russische Föderation	33	34	32	35	37
Kroatien	24	33	29	32	34
Italien	25	30	32	37	34
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte mit nichtdeutscher Verkehrssprache	4.149	4.545	4.396	4.631	4.598
	2.530	2.765	2.739	2.914	3.017

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 6a: Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Gymnasien in der Sekundarstufe I				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	88,0	86,4	87,5	88,0	88,4
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	12,0	13,6	12,5	12,0	11,6
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an Schüler/-innen insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	2,8	3,4	2,7	2,6	2,5
Irak	0,8	1,3	1,0	0,9	0,8
Polen	0,7	0,7	0,8	0,7	0,6
Türkei	0,9	0,8	0,8	0,7	0,6
Rumänien	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6
Afghanistan	0,8	0,9	0,7	0,5	0,5
Iran	0,3	0,4	0,5	0,4	0,4
Rußland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Kroatien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Italien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	23,2	25,2	21,5	21,3	21,2
Irak	6,7	9,3	7,8	7,6	6,5
Polen	5,6	5,1	6,2	5,7	5,3
Türkei	7,7	6,2	6,7	6,1	5,2
Rumänien	3,8	3,3	4,6	4,8	4,8
Afghanistan	6,5	6,9	5,3	4,2	4,1
Iran	2,8	3,2	3,7	3,1	3,0
Russische Föderation	2,5	2,2	2,3	2,6	2,9
Kroatien	1,8	2,1	2,1	2,4	2,7
Italien	1,9	2,0	2,3	2,8	2,7
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte mit nichtdeutscher Verkehrssprache	37,2	40,1	39,6	41,9	41,7
	22,7	24,4	24,6	26,4	27,3

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 6b: Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in der Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Gymnasien in der Sekundarstufe II				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	6.451	6.557	6.557	6.614	6.703
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	6.033	6.145	6.100	6.069	6.086
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	418	412	457	545	617
darunter¹					
Syrien	19	38	60	69	90
Türkei	111	83	57	55	53
Afghanistan	13	14	19	34	45
Polen	22	20	21	33	41
Irak	10	13	17	30	38
Ukraine	18	15	16	19	24
Russische Föderation	17	16	16	15	21
Italien	8	9	9	16	19
Iran	9	14	18	17	18
Kosovo	5	9	11	14	16
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte mit nichtdeutscher Verkehrssprache	1.521	1.699	1.806	2.203	2.335
	825	838	936	1.131	1.264

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 6b: Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in der Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Gymnasien in der Sekundarstufe II				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	93,5	93,7	93,0	91,8	90,8
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	6,5	6,3	7,0	8,2	9,2
darunter¹...					
Syrien	0,2	0,3	0,5	0,6	0,8
Türkei	1,0	0,7	0,5	0,5	0,5
Afghanistan	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4
Polen	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4
Irak	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Italien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Iran	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Kosovo	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	4,5	9,2	13,1	12,7	14,6
Türkei	26,6	20,1	12,5	10,1	8,6
Afghanistan	3,1	3,4	4,2	6,2	7,3
Polen	5,3	4,9	4,6	6,1	6,6
Irak	2,4	3,2	3,7	5,5	6,2
Ukraine	4,3	3,6	3,5	3,5	3,9
Russische Föderation	4,1	3,9	3,5	2,8	3,4
Italien	1,9	2,2	2,0	2,9	3,1
Iran	2,2	3,4	3,9	3,1	2,9
Kosovo	1,2	2,2	2,4	2,6	2,6
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte mit nichtdeutscher Verkehrssprache	23,6	25,9	27,5	33,3	34,8
	12,8	12,8	14,3	17,1	18,9

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 7: Schülerinnen und Schüler an der Sekundarschule nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an der Sekundarschule				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	803	951	931	929	936
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	789	932	915	905	902
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	14	19	16	24	34
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	183	227	214	231	259
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	41	57	58	66	76
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	98,3	98,0	98,3	97,4	96,4
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	1,7	2,0	1,7	2,6	3,6
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	23	24	23	25	28
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	5,1	6,0	6,2	7,1	8,1

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 8: Schülerinnen und Schüler an der Freien Waldorfschule nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an der Freien Waldorfschule				
	davon im Schuljahr...				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	656	661	655	637	624
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	644	646	643	625	613
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	12	15	12	12	11
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	98,2	97,7	98,2	98,1	98,2
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	1,8	2,3	1,8	1,9	1,8

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 9: Schülerinnen und Schüler an Förderschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Förderschulen insgesamt				
	davon im Schuljahr... ..				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	2.917	2.933	3.055	3.217	3.256
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	2.442	2.397	2.532	2.599	2.570
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	475	536	523	618	686
darunter¹...					
Syrien	36	55	73	110	142
Irak	29	41	60	77	81
Rumänien	26	44	49	65	70
Serbien	28	31	42	44	60
Türkei	79	70	45	53	42
Polen	29	37	38	43	36
Libanon	89	79	40	35	32
Bulgarien	11	12	14	21	24
Nigeria	6	7	5	13	19
Afghanistan	9	11	11	11	15
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	926	888	1.016	1.159	1.348
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	705	658	802	921	1.028

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21 (Fortsetzung)
 Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 9: Schülerinnen und Schüler an Förderschulen nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Förderschulen				
	davon im Schuljahr... ..				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	83,7	81,7	82,9	80,8	78,9
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	16,3	18,3	17,1	19,2	21,1
darunter¹...					
Syrien	1,2	1,9	2,4	3,4	4,4
Irak	1,0	1,4	2,0	2,4	2,5
Rumänien	0,9	1,5	1,6	2,0	2,1
Serbien	1,0	1,1	1,4	1,4	1,8
Türkei	2,7	2,4	1,5	1,6	1,3
Polen	1,0	1,3	1,2	1,3	1,1
Libanon	3,1	2,7	1,3	1,1	1,0
Bulgarien	0,4	0,4	0,5	0,7	0,7
Nigeria	0,2	0,2	0,2	0,4	0,6
Afghanistan	0,3	0,4	0,4	0,3	0,5
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	7,6	10,3	14,0	17,8	20,7
Irak	6,1	7,6	11,5	12,5	11,8
Rumänien	5,5	8,2	9,4	10,5	10,2
Serbien	5,9	5,8	8,0	7,1	8,7
Türkei	16,6	13,1	8,6	8,6	6,1
Polen	6,1	6,9	7,3	7,0	5,2
Libanon	18,7	14,7	7,6	5,7	4,7
Bulgarien	2,3	2,2	2,7	3,4	3,5
Nigeria	1,3	1,3	1,0	2,1	2,8
Afghanistan	1,9	2,1	2,1	1,8	2,2
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	31,7	30,3	33,3	36,0	41,4
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	24,2	22,4	26,3	28,6	31,6

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21
 Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 9a: Schülerinnen und Schüler an Förderschulen in der Primarstufe nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Förderschulen in der Primarstufe				
	davon im Schuljahr... ..				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	935	947	1.062	1.203	1.205
davon...					
deutsche					
Staatsangehörigkeit	809	808	888	971	941
nichtdeutsche					
Staatsangehörigkeit	126	139	174	232	264
darunter¹...					
Syrien	22	26	37	54	65
Irak	8	11	18	24	29
Rumänien	8	15	17	24	26
Serbien	3	9	14	15	23
Polen	13	13	18	22	15
Türkei	12	6	6	16	13
Nigeria	.	.	.	7	10
Bulgarien	4	.	5	8	8
Kroatien	.	.	.	5	5
Italien	.	.	.	.	5
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	340	332	367	463	517
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	268	259	295	372	414

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

(Fortsetzung)

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 9a: Schülerinnen und Schüler an Förderschulen in der Primarstufe nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Förderschulen				
	davon im Schuljahr... ..				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche					
Staatsangehörigkeit	86,5	85,3	83,6	80,7	78,1
nichtdeutsche					
Staatsangehörigkeit	13,5	14,7	16,4	19,3	21,9
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit					
an Schüler/-innen					
insgesamt					
darunter¹...					
Syrien	2,4	2,7	3,5	4,5	5,4
Irak	0,9	1,2	1,7	2,0	2,4
Rumänien	0,9	1,6	1,6	2,0	2,2
Serbien	0,3	1,0	1,3	1,2	1,9
Polen	1,4	1,4	1,7	1,8	1,2
Türkei	1,3	0,6	0,6	1,3	1,1
Nigeria	.	.	.	0,6	0,8
Bulgarien	0,4	.	0,5	0,7	0,7
Kroatien	.	.	.	0,4	0,4
Italien	.	.	.	.	0,4
mit nichtdeutscher					
Staatsangehörigkeit					
an nichtdeutschen					
Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	17,5	18,7	21,3	23,3	24,6
Irak	6,3	7,9	10,3	10,3	11,0
Rumänien	6,3	10,8	9,8	10,3	9,8
Serbien	2,4	6,5	8,0	6,5	8,7
Polen	10,3	9,4	10,3	9,5	5,7
Türkei	9,5	4,3	3,4	6,9	4,9
Nigeria	.	.	.	3,0	3,8
Bulgarien	3,2	.	2,9	3,4	3,0
Kroatien	.	.	.	2,2	1,9
Italien	.	.	.	.	1,9
darunter...					
mit					
Zuwanderungsgeschichte	36,4	35,1	34,6	38,5	42,9
mit nichtdeutscher					
Verkehrssprache	28,7	27,3	27,8	30,9	34,4

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 9b:Schülerinnen und Schüler an Förderschulen in der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21

	Schüler/-innen an Förderschulen in der Sekundarstufe I				
	davon im Schuljahr... ..				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Anzahl				
insgesamt	1.982	1.986	1.993	2.014	2.051
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	1.633	1.589	1.644	1.628	1.629
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	349	397	349	386	422
darunter¹...					
Syrien	14	29	36	56	77
Irak	21	30	42	53	52
Rumänien	18	29	32	41	44
Serbien	25	22	28	29	37
Türkei	67	64	39	37	29
Libanon	74	67	33	30	28
Polen	16	24	20	21	21
Bulgarien	7	.	9	13	16
Afghanistan	6	7	6	6	10
Nigeria	.	.	.	6	9
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	586	556	649	696	831
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	437	399	507	549	614

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21 (Fortsetzung)
 Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 9b:Schülerinnen und Schüler an Förderschulen in der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21 in Prozent (Fortsetzung)

	Schüler/-innen an Förderschulen				
	davon im Schuljahr... ..				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	Prozent				
insgesamt	100	100	100	100	100
davon...					
deutsche Staatsangehörigkeit	82,4	80,0	82,5	80,8	79,4
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	17,6	20,0	17,5	19,2	20,6
darunter¹...					
Syrien	0,7	1,5	1,8	2,8	3,8
Irak	1,1	1,5	2,1	2,6	2,5
Rumänien	0,9	1,5	1,6	2,0	2,1
Serbien	1,3	1,1	1,4	1,4	1,8
Türkei	3,4	3,2	2,0	1,8	1,4
Libanon	3,7	3,4	1,7	1,5	1,4
Polen	0,8	1,2	1,0	1,0	1,0
Bulgarien	0,4	.	0,5	0,6	0,8
Afghanistan	0,3	0,4	0,3	0,3	0,5
Nigeria	.	.	.	0,3	0,4
mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an nichtdeutschen Schüler/-innen					
darunter¹...					
Syrien	4,0	7,3	10,3	14,5	18,2
Irak	6,0	7,6	12,0	13,7	12,3
Rumänien	5,2	7,3	9,2	10,6	10,4
Serbien	7,2	5,5	8,0	7,5	8,8
Türkei	19,2	16,1	11,2	9,6	6,9
Libanon	21,2	16,9	9,5	7,8	6,6
Polen	4,6	6,0	5,7	5,4	5,0
Bulgarien	2,0	.	2,6	3,4	3,8
Afghanistan	1,7	1,8	1,7	1,6	2,4
Nigeria	.	.	.	1,6	2,1
darunter...					
mit Zuwanderungsgeschichte	29,6	28,0	32,6	34,6	40,5
mit nichtdeutscher Verkehrssprache	22,0	20,1	25,4	27,3	29,9

1) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21
 Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

**Tabelle 10: Schüler/-innen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit nach Schulformen
in den Schuljahren 2016/17 bis 2020/21¹**

Staats- angehörigkeit	Schüler/-innen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit mit Besuch der ...											
	insgesamt		Förderschule		Hauptschule		Realschule		Gesamtschule		Gymnasium	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
insgesamt	189.479	100	15.378	8,1	7.040	3,7	37.216	19,6	41.264	21,8	88.581	46,7
davon...												
deutsch	158.699	100	12.540	7,9	3.742	2,4	30.362	19,1	32.802	20,7	79.253	49,9
nichtdeutsch	30.780	100	2.838	9,2	3.298	10,7	6.854	22,3	8.462	27,5	9.328	30,3
darunter ² ...												
Syrien	5.652	100	416	7,4	634	11,2	1.234	21,8	1.540	27,2	1.828	32,3
Türkei	3.135	100	289	9,2	157	5,0	732	23,3	1.157	36,9	800	25,5
Irak	3.176	100	288	9,1	410	12,9	863	27,2	982	30,9	633	19,9
Polen	1.804	100	183	10,1	145	8,0	465	25,8	490	27,2	521	28,9
Afghanistan	1.356	100	57	4,2	129	9,5	309	22,8	361	26,6	500	36,9
Rumänien	1.869	100	254	13,6	640	34,2	257	13,8	357	19,1	361	19,3
Italien	633	100	54	8,5	26	4,1	146	23,1	188	29,7	219	34,6
Bulgarien	809	100	82	10,1	192	23,7	144	17,8	202	25,0	189	23,4
Libanon	1.318	100	275	20,9	192	14,6	306	23,2	441	33,5	104	7,9
Serbien	958	100	205	21,4	210	21,9	211	22,0	239	24,9	93	9,7

1) Die Daten wurden für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 zusammengefasst, um die Fallzahl zu erhöhen.

2) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 11: Relatives Risiko (RRI) nach Schulformen und Staatsangehörigkeiten¹

Staatsangehörigkeit ²	Realtives Risiko (RRI) für die...				
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule
Afghanistan	4,0	1,2	0,7	1,3	0,5
Bulgarien	10,1	0,9	0,5	1,2	1,3
Irak	5,5	1,4	0,4	1,5	1,2
Italien	1,7	1,2	0,7	1,4	1,4
Libanon	6,2	1,2	0,2	1,6	3,5
Polen	3,5	1,4	0,6	1,3	1,1
Rumänien	14,8	0,7	0,4	0,9	1,8
Serbien	9,7	1,2	0,2	1,3	3,0
Syrien	4,8	1,2	0,7	1,3	0,7
Türkei	2,1	1,2	0,5	1,8	1,5

1) Die Daten wurden für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 zusammengefasst, um die Fallzahl zu erhöhen.

2) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 12: Schulabgänger/-innen nach Schulabschlüssen und Staatsangehörigkeit in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20

Stichtag 15.10.	Schuljahr	Schulabgänger/-innen ¹								
		insgesamt ²	ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9	mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	mit Fachoberschulreife		mit Fachhochschulreife	mit Hochschulreife
			insgesamt	darunter mit Abschluss in einem Förder-schwerpunkt			insgesamt	darunter mit Quali-fikations-vermerk		
2015/2016	insgesamt	5.536	380	228	135	474	1.933	995	174	2.440
	deutsch	4.799	271	159	98	359	1.660	872	154	2.257
2016/2017	nichtdeutsch	737	109	69	37	115	273	123	20	183
	insgesamt	5.602	453	223	167	536	1.940	1.093	278	2.228
2017/2018	deutsch	4.864	301	173	119	434	1.721	976	228	2.061
	nichtdeutsch	738	152	50	48	102	219	117	50	167
2018/2019	insgesamt	5.335	415	210	238	427	1.662	801	184	2.409
	deutsch	4.642	267	153	176	332	1.466	718	162	2.239
2019/2020	nichtdeutsch	693	148	57	62	95	196	83	22	170
	insgesamt	5.305	433	265	247	486	1.680	941	202	2.257
2015/2016	deutsch	4.659	319	222	200	377	1.464	822	171	2.128
	nichtdeutsch	646	114	43	47	109	216	119	31	129
2016/2017	insgesamt	5.440	395	240	296	401	1.768	1.059	283	2.297
	deutsch	4.745	286	183	219	303	1.517	929	252	2.168
2017/2018	nichtdeutsch	695	109	57	77	98	251	130	31	129

(Fortsetzung)

1) ohne Schulabgänger/-innen von Weiterbildungskollegs (bis zum Schuljahr 2001/2002 Abendrealschule, Abendgymnasium, Ruhr-Kolleg)

2) einschließlich Schulabgänger/-innen mit sonstigen Schulabschlüssen

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 12: Schulabgänger/-innen nach Schulabschlüssen und Staatsangehörigkeit in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20 in Prozent (Fortsetzung)

Stichtag 15.10.	Schuljahr	Schulabgänger/-innen ¹								
		insgesamt ²	ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9	mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	mit Fachoberschulreife		mit Fachhochschulreife	mit Hochschulreife
			insgesamt	darunter mit Abschluss in einem Förder-schwerpunkt			insgesamt	darunter mit Quali-fikations-vermerk		
2015/2016	insgesamt	100	6,9	4,1	2,4	8,6	34,9	18,0	3,1	44,1
	deutsch	100	5,6	3,3	2,0	7,5	34,6	18,2	3,2	47,0
2016/2017	nichtdeutsch	100	14,8	9,4	5,0	15,6	37,0	16,7	2,7	24,8
	insgesamt	100	8,1	4,0	3,0	9,6	34,6	19,5	5,0	39,8
2017/2018	deutsch	100	6,2	3,6	2,4	8,9	35,4	20,1	4,7	42,4
	nichtdeutsch	100	20,6	6,8	6,5	13,8	29,7	15,9	6,8	22,6
2018/2019	insgesamt	100	7,8	3,9	4,5	8,0	31,2	15,0	3,4	45,2
	deutsch	100	5,8	3,3	3,8	7,2	31,6	15,5	3,5	48,2
2019/2020	nichtdeutsch	100	21,4	8,2	8,9	13,7	28,3	12,0	3,2	24,5
	insgesamt	100	8,2	5,0	4,7	9,2	31,7	17,7	3,8	42,5
2015/2016	deutsch	100	6,8	4,8	4,3	8,1	31,4	17,6	3,7	45,7
	nichtdeutsch	100	17,6	6,7	7,3	16,9	33,4	18,4	4,8	20,0
2016/2017	insgesamt	100	7,3	4,4	5,4	7,4	32,5	19,5	5,2	42,2
	deutsch	100	6,0	3,9	4,6	6,4	32,0	19,6	5,3	45,7
2017/2018	nichtdeutsch	100	15,7	8,2	11,1	14,1	36,1	18,7	4,5	18,6

1) ohne Schulabgänger/-innen von Weiterbildungskollegs (bis zum Schuljahr 2001/2002 Abendrealschule, Abendgymnasium, Ruhr-Kolleg)

2) einschließlich Schulabgänger/-innen mit sonstigen Schulabschlüssen

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 13: Schulabgänger/-innen nach Schulabschlüssen und den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20¹

Staatsan- gehörigkeit ¹	Schulabgänger/-innen ²								
	ins- gesamt ³	darunter ...							
		ohne Hauptschul- abschluss		mit Haupt- schul- abschluss nach Klasse 9	mit Haupt- schul- abschluss nach Klasse 10	mit Fachoberschulreife		mit Fach- hoch- schul- reife	mit Hoch- schul- reife
		ins- gesamt	darunter mit Abschluss in einem Förder- schwer- punkt ⁴			ins- gesamt	darunter mit Quali- fikations- vermerk		
Türkei	1.185	143	72	47	193	403	194	58	341
Libanon	340	133	77	33	75	71	25	7	21
Syrien	305	88	8	55	44	76	37	10	32
Irak	291	55	11	30	63	101	40	3	39
Polen	200	24	10	15	34	80	42	7	40
Afghanistan	182	38	6	22	21	68	40	9	24
Griechenland	135	13	4	5	17	51	26	7	42
Rumänien	121	35	5	18	18	35	19	3	12
Serbien	111	33	11	10	21	29	8	3	15
Albanien	110	14	5	9	17	45	25	3	22

1) Die Daten wurden für die Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 zusammengefasst, um die Fallzahl zu erhöhen.

(Fortsetzung)

2) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten

Tabelle 13: Schulabgänger/-innen nach Schulabschlüssen und den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20¹ in Prozent (Fortsetzung)

Staatsan- gehörigkeit ¹	Schulabgänger/-innen ²								
	ins- gesamt ³	darunter ...							
		ohne Hauptschul- abschluss		mit Haupt- schul- abschluss nach Klasse 9	mit Haupt- schul- abschluss nach Klasse 10	mit Fachoberschulreife		mit Fach- hoch- schul- reife	mit Hoch- schul- reife
		ins- gesamt	darunter mit Abschluss in einem Förder- schwer- punkt ⁴			ins- gesamt	darunter mit Quali- fikations- vermerk		
Türkei	100	12,1	6,1	4,0	16,3	34,0	16,4	4,9	28,8
Libanon	100	39,1	22,6	9,7	22,1	20,9	7,4	2,1	6,2
Syrien	100	28,9	2,6	18,0	14,4	24,9	12,1	3,3	10,5
Irak	100	18,9	3,8	10,3	21,6	34,7	13,7	1,0	13,4
Polen	100	12,0	5,0	7,5	17,0	40,0	21,0	3,5	20,0
Afghanistan	100	20,9	3,3	12,1	11,5	37,4	22,0	4,9	13,2
Griechenland	100	9,6	3,0	3,7	12,6	37,8	19,3	5,2	31,1
Rumänien	100	29,2	4,2	15,0	15,0	29,2	15,8	1,7	10,0
Serbien	100	30,0	10,0	9,1	19,1	26,4	7,3	1,8	13,6
Albanien	100	12,7	4,5	8,2	15,5	40,9	22,7	2,7	20,0

1) Die Daten wurden für die Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 zusammengefasst, um die Fallzahl zu erhöhen.

2) zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2020/21

Quelle: IT.NRW, amtliche Schuldaten